AUFTAKTVERANSTALTUNG

Plastikfreie Gemeinde

Hart bei Graz wird plastikfrei. Ist es überhaupt möglich, ohne Plastik zu leben? Die Landtagsabgeordnete Sandra Krautwaschl berichtet von ihren Erfahrungen am 3. Juli. **(S 16)**

ALLES WALZER

Sanierungsball 2019

Die 4. Auflage des Balles hat nicht nur für Rekordeinnahmen des Bürgerbudgets gesorgt, sondern auch vielen Hartern einen unvergesslichen Abend bereitet. **(S 8-9)**

WIENER SÄNGERKNABEN

Ein Heimspiel für David

Lassen Sie sich die Chance nicht entgehen, die Wiener Sängerknaben in Hart bei Graz zu sehen. (20. Juni, 19:00) Für den Harter David, 14., wird der Auftritt ein Heimspiel **(S 7)**

HART NEWS
bei Graz

JUNI 2019

www.hartbeigraz.at

Harter Kindertheatergruppe hat ersten Auftritt am 18. Juni (S.45)

Service
Neue Amtsleiterin, Wiener Sängerknaben, 4. Sanierungsball, Bürgerbudget, Feuerwehr, Harter Tracht, Vergünstigung Öffi-Ticket, Mitarbeiterwechsel, Zukunftswerkstatt, Fragen an den Bürgermeister, Berg- und Naturwacht, plastikfreie Gemeinde, Mülltrennung, Budget, Stellenausschreibung, aus dem Gemeinderat, Leserbriefe, Sprachen-café, Bibliothek, Reinigungsteam, Bauernmarkt, „Der Schwitzhansl", Kost-Nix-Laden

Seite 4

Politik
Parteien in Hart bei Graz

Seite 26

Bildung
NMS Lassnitzhöhe, Saferinternet.at Workshop, Kindergarten KOSI, VS Pachern, Kindergemeinderat, Kinderbetreuung

Seite 30

Gesundheit
Tageszentrum, Hospizteam, Ärzteliste, Tanzrunde, Seniorenclub, Jubilare

Seite 38

Freizeit
SV Pachern, DSG, Kindertheatergruppe, Luftgewehrschützen, Volleyball, MTB, HartChor, Rattlesnakes, Reitclub Winterhof, Reintal Ranch, Grill(H)Art

Seite 42

Wirtschaft
KNAPP, Jobs in Hart, 111 Jahre Hirschenwirt

Seite 50

Wohnen
Bäume und Hecken, Lärmschutz, Schnecken & Unkraut, Grunbuch, Immobilien, Hunde

Seite 55

Information
Veranstaltungsrückblick, Termine

Seite 59

SICHER IST SICHER.

SiS www.sis.at

SECURITY

Alarmanlagen

Zutrittskontrolle

Videoüberwachung

Brandmeldeanlagen

Sicherheitsfachkräfte

24h SERVICE DIENST

SiS Firmengruppe Zentrale Lieboch
Tel.: 03136 555 65 0
A-8501 Lieboch, Industriestraße Süd 2
E: office@sis.at, www.sis.at

DER KOMPETENTE PARTNER FÜR IHR ZAUNPROJEKT - H+S ZAUNTECHNIK

Mit unseren Mitarbeitern in Graz, Wien und Klagenfurt stehen wir unseren Kunden bei der Verwirklichung ihres Zaunprojektes zur Verfügung.

Wir übernehmen für Sie:

// Bedürfnisgerechte Beratung und Service
// Technische Planung von Standard- und Sonderlösungen
// Fertigung von Sonderlösungen in unserer hauseigenen Produktion
// Fachmännische Montage

Besuchen Sie unseren Mustergarten in Raaba-Grambach!
Sie erhalten unsere Produkte auch im Fachhandel.

Österreichischer Qualitätsanbieter!

H+S Zauntechnik Gesellschaft m.b.H
Gustinus-Ambrosi-Str. 1-3, 8074 Raaba-Grambach
verkauf@hs-zaun.at
www.hs-zaun.at

unisan
GAS · WASSER · HEIZUNG · KLIMA · ELEKTRO

Harter Süd Straße 10, 8075 Hart bei Graz
Tel.: +43 316 323 663, www.unisan.cc

Bewirb dich: **unisan.ikarriere.at**

Liebe Harterinnen und Harter,

Das Frühjahr war dicht gedrängt mit Veranstaltungen und Projekten.

Den Reigen begonnen hat Petra Auer mit ihrem Generationenprojekt, bei dem Alt und Jung aufgerufen wurden, Ideen für ein lebenswertes Miteinander zu entwickeln. Funktionäre und Freunde des SV SMB Pachern haben ein Kinderturnier für 64 Mannschaften mit 550 Kindern top organisiert! Danach gab's von unserer Berg- und Naturwacht einen Neophytenvortrag, der vielen die Augen geöffnet hat. Das Osterfeuer lockte wieder hunderte Besucher aus nah und fern und das Maibaumaufstellen der ÖVP war trotz eines kühlen „Lüfterls" und einiger Regentropfen ein durchwegs gelungenes Fest. Der Maiwandertag wurde von der SPÖ bei bestem Wetter und über 300 BesucherInnen wie immer toll organisiert. Weil die Wettervorhersagen für das Grillopening nicht besonders erfrischend waren, hat unser Grillverein kurzfristig den Veranstaltungsort in den Bauhof verlegt. Das war natürlich eine große Herausforderung, den Bauhof binnen weniger Tage zu einer Eventlocation umzubauen. Ein ganz großes Dankeschön allen Bauhofmitarbeitern, die sofort zugestimmt und bereitwillig mit dem Grillverein dafür gesorgt haben, dass sich die vielen hundert Besucher nicht nur über köstliches Gegrilltes sondern auch über einen perfekten Veranstaltungsort freuen konnten. Es wird wohl nicht das letzte Fest im Bauhof gewesen sein.

Leider wurde auch das Florianifest ein Opfer des Wetters, aber die Ersatzveranstaltung bei Kaffee und Kuchen in der Rupertikirche war sehr gelungen. Monatelange Vorbereitungen und über 40 ehrenamtliche Helfer haben den 4. Sanierungsball zu einem ganz besonderen Ereignis gemacht. Die Kulturhalle war durch die großartige Dekoration und eindrucksvolle Beleuchtung gar nicht wiederzuerkennen und Essen wie Musik wieder vom Feinsten. Die Zukunftswerkstatt im Ortszentrum hat gezeigt, was die über 50 BürgerInnen, die an den Ideenwerkstätten teilgenommen haben, für Ideen entwickelt haben, wie ein lebendiger Dorfplatz aussehen könnte. Ich hoffe, dass wir das auch bald Realität werden lassen können.

Die letzte Veranstaltung vor Druckschluss dieser Zeitung war das Sommerkonzert vom HartChor gemeinsam mit dem Chor der Volksschule Pachern. Die Kulturhalle war bis auf den letzten Platz gefüllt und die Gäste waren begeistert. Nach Standing Ovations gaben die Chöre eine gemeinsame, wunderschöne Zugabe, die sie sich auf der facebook Seite der Gemeinde auch anschauen können.

Man kann es nicht oft genug erzählen, dass all dies ohne das unermüdliche und teils aufopfernde Engagement unserer unzähligen ehrenamtlichen Helfer nicht möglich wäre. Es ist wirklich ein tolles Gefühl, dass die vielen Initiativen so viele Menschen ansprechen und zum Mitmachen motivieren. Da macht Bürgermeister sein Spaß.

Ich betrachte es als eine Selbstverständlichkeit, bei allen Veranstaltungen mitzuarbeiten oder wenigstens persönlich dabei zu sein. Das ist das Mindeste, was ich tun kann, um meine Wertschätzung und Dankbarkeit dafür zu zeigen, dass sich so viele Menschen für unsere Gemeinde engagieren. Aber das schönste Kompliment für alle Veranstalter sind die Gäste. Danke, dass Sie unser Veranstaltungsangebot so zahlreich wahrnehmen und bitte kommen Sie auch weiter zu unseren Veranstaltungen (siehe Seite 62)

Die Arbeit eines Bürgermeisters besteht aber nicht nur aus Veranstaltungen. Die letzten Monate waren geprägt von vielen Zukunftsprojekten, die unsere Gemeinde noch lebenswerter machen sollen:

Wie bereits berichtet, hat das Bundesministerium für Bildung und Forschung uns angeboten, Standort einer Bundesschule zu werden. Es sollen ein Gymnasium und eine Bundesfachschule für Elementarpädagogik errichtet werden. Die Gemeinde müsste nur ein Grundstück zur Verfügung stellen, alle anderen Kosten würden vom Bund übernommen werden. Nachdem unsere Volksschule in drei Jahren bereits zu klein sein wird und wir gemeinsam mit KNAPP ein HTL Tageskolleg für Automatisierungstechnik und IT planen, wäre es sinnvoll, alles auf einem gemeinsamen Standort zu einem Bildungscampus zu vereinen, wo unsere Kinder von der Volksschule bis zur Matura im Ort bleiben könnten.

Schmerzlich war es für mich, 17 Familien sagen zu müssen, dass wir keinen Hortplatz für sie haben. Daher versuchen wir alles Mögliche, um bis September neue Horträumlichkeiten anbieten zu können.

Das die Elektromobilität für die Klima- und Energiestrategie der Gemeinde eine wesentliche Rolle spielen wird, freut es mich, dass wir als Pilotprojekt für einen Multimodalen Knoten (Kombination von Öffentlichem Verkehr, E-Carsharing, E-Ladestation und Fahrradplätze) ausgewählt wurden und sämtliche Errichtungskosten inkl. der Anschaffung eines E-Autos gefördert werden.

Auch das Feuerwehrhaus ist in die Jahre gekommen und kann den Anforderungen einer Gemeinde in unserer Größe nicht mehr gerecht werden, weshalb für 2022 ein Neubau geplant ist. Unser Altstoffsammelzentrum wiederum soll mit Raaba-Grambach und einigen anderen Gemeinden zu einem Ressourcenpark zusammengelegt werden. Der Vorteil für die Bürger wären weit mehr Öffnungstage. Auch Ein Repaircafe sowie ein ReUse-Shop könnten entstehen.

Sie sehen, es ist was los in Hart bei Graz.

Ihr Bürgermeister
Jakob Frey

Standesamt siedelt

Ab 21.6.2019 finden Sie das Standesamt im 2. Stock der Pachern-Hauptstraße 117 („Villa Kunterbunt") Folgende Tätigkeiten werden im Standesamt ausgeführt:

Beurkundung der Geburt, Vaterschaftsanerkennung, gemeinsame Obsorge, Eheschließungen, Beurkundung des Todes, Namensbestimmung, Ausstellung eines Staatsbürgerschaftsnachweises, Ansuchen auf Urnenaufbewahrung

Kinderbetreuung in Hart gesichert

Zwei neue Kindergarten- und zwei Kinderkrippengruppen sichern den Bedarf für die nächsten zwei Jahre. „Villa Kunterbunt“ – den Namen durften sich die Kinder selbst aussuchen. Auch die Fassade wurde nach unzähligen eingegangenen Entwürfen bunt gestaltet. Jetzt wurde die Villa für unsere Kinder feierlich eröffnet.

„Zwei mal drei macht vier – widdewiddewitt und drei macht neune!“ Der erste Reim des Pippi Langstrumpfliedes von Astrid Lindgren ist weltbekannt. Für ein aus öffentlichen Geldern finanziertes Bauprojekt, welches der Allgemeinheit dient, scheint der Satz jedoch unpassend. Trotzdem: Der mit der Planung beauftragte Architekt DI Meier verglich in der Eröffnungsrede seine Arbeit, die Koordination von über 25 Firmen, die enge Bauzeit, mit einem „Kindergarten“. Es waren jedoch die genauen Planungen, die engen Vorgaben und die strikte Überprüfung, welche dazu führten, dass nicht nur die Bauzeit, sondern auch die eingangs veranschlagten Baukosten unterschritten werden konnten.

Dafür bedankte sich auch Bürgermeister Jakob Frey, der 2018 vor schweren Entscheidungen stand: Durch massiven Zuzug (2017-2018 wurden in Hart bei Graz 277 Kinder betreut) kam die Gemeinde in die prekäre Lage, Platzwünsche ablehnen zu müssen. „Was das für junge Eltern heißt, wenn ihr Kind nicht in den Kindergarten kann, das möchte ich mir nicht ausmalen!“ so Jakob Frey. Eine Lösung musste her: Übergangsmäßig half die Volksschule aus, dort zogen die Kinder in ein schönes „Provisorium“ (wir berichteten

im Herbst 2018). Gleichzeitig wurde am nachhaltigen Ausbau gearbeitet und zusammen mit Land (Bedarfszuweisungen) und Bund (Kindergartenmilliarde) die Finanzierung gesichert. Seit Februar 2019 gibt es endlich genug Platz für alle Kinder. Das ehemalige Gemeindeamt ist nach dem Umbau nicht wiederzuerkennen und bietet auf 700 m² und 1.600 m² Freifläche viel Raum für Harter Kinder.

Vlnr: Bgm. Jakob Frey, Geschäftsführerin der Volkshilfe Brigitte Schafarik, Landesrätin Ursula Lackner, Nationalratsabgeordneter Ernst Gödl

Arch DI Meier führte durch die Räumlichkeiten

© GDE

GU BAUMANAGEMENT GmbH
PLANUNG // BAUAUFSICHT // BAUKG
Pachern-Hauptstraße 117A // 8075 Hart bei Graz
T: +43 (0)316 492000 // M: office@gu-bm.at
www.gu-bm.at

MTB
Markiertechnik & Bau G.m.b.H.
Schillerstraße 11 Tel.: 03112 / 36 180
8200 Gleisdorf Fax.: 03112 / 36 199
office@mtb-markiertechnik.at

Die Kinder weihten die Villa spielend ein.

Segnung durch Pater Putz (Autal)

Neues Kinderhaus:
VILLA KUNTERBUNT

- GRÖSSE:
  ca. 700m² Nutzfläche
- ca. 1.600m² Freispielfläche
- 2 Kindergartengruppen
- 2 Kinderkrippengruppen
- Baukosten von 1,4 Mio €
  statt geplanten 1,84 Mio €
- BAUZEIT:
  4 Monate von September bis Dezember 2018
- ca. 25 Professionisten
- Planerteam aus 6 Büros

So waren es auch die Kinder, die die neue Kindervilla eröffnen durften. Ihr Gesang, die Auftritte der Musikschüler und das Bespielen des Gartens sorgten für die richtige Mischung, um die „Villa Kunterbunt“ zu eröffnen.

Nach dem Baustellenfrühstück war die Eröffnungsfeier die zweite Möglichkeit für interessierte Gemeindebürger, die Villa von innen zu sehen. Der Bau zog aber weite Kreise: Weder Landesrätin Ursula Lackner, noch Nationalratsabgeordneter Ernst Gödl ließen sich die Führung entgehen! Das Fest war aber vor allem ein großes Danke: Danke an die beteiligten Firmen für die zügige Umsetzung, danke an Bund und Land für die rasche Finanzierung, danke an die Kinder und deren Eltern für das Vertrauen während des Umzuges und danke der Volkshilfe für die professionelle Betreuung.

Eh klar, e.denzel
Elektro- & Gebäudetechnik

- Elektroanlagen
- Sicherheitstechnik
- Heizung, Wärmepumpen, Sanitär
- Photovoltaik, Stromspeicher
- Automatisierungstechnik

Wir suchen Verstärkung für unser Team:
Monteure und Lehrlinge für die Bereiche Installations-, Gebäude- und Heizungs- bzw. Elektroinstallationstechnik

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte an **office@e-denzel.at**

e.denzel GmbH | T: +43 (0)316 / 27 31 88 | www.e-denzel.at

Dunkler
Patritz Dunkler Stempel- u. Schilderfabrik GmbH

8075 Hart b. Graz, Gewerbepark 9
Tel. 0316 / 49 14 86-0, Fax DW 35
E-mail: zentrale@dunkler.at

www.dunkler.at

SIEBDRUCK
LICHTWERBUNG
GRAVUR
STEMPEL
DIGITALDRUCK
GRAFIK - LOHNSATZ
VERKEHRSZEICHEN
LASERBESCHRIFTUNGEN

Neue Amtsleiterin stellt sich vor

HartNEWS: Sie sind seit April 2019 Amtsleiterin der Gemeinde Hart bei Graz. Wie war Ihr bisheriger Werdegang?

Sibylle Schmutzer: Meine Familie und ich sind im Juli 2015 nach Hart bei Graz gezogen und nachdem unser damals dreijähriger Sohn sich gut im Kindergarten eingelebt hatte, habe ich mich um eine neue Arbeit umgesehen. Zufällig entdeckte ich dann die Stelle als Aushilfe in der Buchhaltung in der Gemeindezeitung. Nur Stunden nachdem ich meine Bewerbung abgesendet habe, wurde ich von Bgm. Frey angerufen, hatte am Tag danach (ein Freitag) ein Gespräch und habe die Stelle am Montag darauf begonnen. Anfangs erforderte die Stelle viel Einarbeitung, da ich bis dahin ausschließlich in privatwirtschaftlichen Unternehmen gearbeitet habe, die Buchhaltung einer Gemeinde jedoch komplett anders funktioniert. Es wurde mir jedoch ein Konsulent zur Seite gestellt, welcher mich einem Crash-Kurs in Kameralistik (so wird das System genannt) unterzog, sodass ich nach kurzer Zeit mit der Aufarbeitung beginnen konnte. Mit 1. Oktober 2016 wurde ich dann zur Leiterin der Finanzabteilung ernannt, mit 09. Februar 2018 zur stellvertretenden Amtsleiterin und nun mit 01. April 2019 zur Amtsleiterin.

Wurden Sie auf diese Stelle vorbereitet?

Schmutzer: Als Leiterin der Finanzen erhielt ich bereits Einblick in Teilbereiche und dies wurde nach der Ernennung zur Stellvertreterin des Amtsleiters noch intensiviert. Durch die enge und sehr gute Zusammenarbeit mit dem vorherigen Amtsleiter Jörg Moser hatte ich bereits einen guten Überblick über die Aufgaben, welche auf mich zukommen würden. Im Mai 2017 habe ich auch die Verwaltungsdienstprüfung abgelegt. Während dieser Ausbildung bekommen Gemeindebedienstete einen guten Einblick in die gesetzlichen Grundlagen einer Behörde. Die Ausbildung wird für alle Mitarbeiter der Verwaltung angestrebt, außer mir haben diese Prüfung auch weitere vier Mitarbeiter bereits abgelegt.

Welchen Einblick hatten Sie schon zuvor als Leiterin der Finanzen?

Schmutzer: Die Aufteilung der Verantwortungsbereiche in der Gemeinde sind so gestaltet, dass die Bereichsverantwortlichen - und somit ich - damals in der Finanzabteilung diese Verantwortung auch bis zum Schluss tragen. Das bedeutet, es umfasst auch die Vorbereitungsarbeiten bis zur Beschlussfassung im Gemeinderat bzw. Gemeindevorstand und die Nachbearbeitung. Somit ist uns in diesem Teilbereich der Ablauf wohlbekannt. Da Gehaltsabrechnung auch in der Finanzabteilung liegt, hatte ich auch Einblicke ins Personalwesen. Natürlich umfasst die Tätigkeit eines Amtsleiters weit mehr und hier heißt es für mich nun diese neuen Herausforderungen anzunehmen und in die Aufgaben hineinzuwachsen.

Sie arbeiten nicht nur in Hart bei Graz, sondern leben auch hier. Seit wann?

Schmutzer: Aufgrund der Arbeit meines Mannes waren wir sechs Jahre im Ausland, davon drei in England, wo auch unser Sohn zur Welt kam und dann drei Jahre in Deutschland. Zur Freude meiner Familie hat sich dann die Möglichkeit geboten, nach Österreich zurückzukehren und da hat es uns nach Graz-Umgebung verschlagen. Hart bei Graz lag damals strategisch günstig, da der Arbeitsplatz meines Mannes leicht mit dem Bus zu erreichen ist. Dass ich direkt im Ort Arbeit gefunden habe, ist für uns natürlich ein Glücksfall. Somit können wir unserem Anliegen, den öffentlichen Verkehr bzw. die Wege zu Fuß zu erledigen, sehr leicht nachkommen. Unser Sohn hat hier auch bereits drei Jahre den Kindergarten besucht und ist jetzt fleißiger Erstklässler in unserer Volksschule. Ich empfinde es als Privileg, dass ich als Mama nur wenige Gehminuten von der Schule entfernt arbeite.

Was ist Ihr wichtigstes Anliegen als Amtsleiterin?

Schmutzer: Ein sehr großer Aufgabenbereich eines Amtsleiters ist die Personalverantwortung. Für mich ist es sehr wichtig, dass Vertrauen der Mitarbeiter gewinnen zu können und so zu einem guten Miteinander beizutragen. Die Aufgaben einer Gemeinde sind so vielfältig, dass für jede/n etwas dabei sein sollte, was ihm/ihr Spaß macht. Es ist mir wichtig, dass jeder Mitarbeiter/In an seiner/ihrer Tätigkeit Freude hat und wenn Probleme auftreten, sich an mich wenden kann. Natürlich wird es nicht möglich sein, alle Wünsche zu erfüllen, aber ich denke durch Gespräche können Lösungen gefunden werden und ich möchte offen für Vorschläge bleiben.

STECKBRIEF

Name: Sibylle Schmutzer
Alter: 47 Jahre
Ausbildung: Bachelor-Studium an der Open University Milton Keynes, UK Social Sciences with Economics (Dez. 2012)

Bisherige berufliche Laufbahn:

1994-2007	im Bereich Logistik und Finanzen bei den Firmen Amersham Pharmacia Biotech Europe GmbH, Takeda Pharma, HVD Life Science VertriebsgmbH und Astellas Pharma GesmbH
2008-2011	Head of Accounting Neumann International AG, zunächst in Wien, dann in London
2011-2012	selbständige Tätigkeit in den Bereichen Administration und Finance in London
2012	Geburt Sohn Lorenzo
2014-2015	ehrenamtlicher Vorstand im Vorkindergarten Ippendorf, Deutschland
Seit 2015	Gemeinde Hart bei Graz

Die Wiener Sängerknaben in Hart bei Graz

© lukasbeck.com

Ein Heimspiel für David. Lassen Sie sich die Chance nicht entgehen, die Wiener Sängerknaben in Hart bei Graz zu erleben!

David ist 14. Seit vier Jahren ist der sportliche junge Mann aus Hart Wiener Sängerknabe; seit vier Jahren bereist er die Welt. Er war in China, Taiwan, in Japan, den USA und nahezu ganz Europa. In Australien war er, in der berühmten Oper in Sydney ist er aufgetreten. Sogar im australischen Busch hat er gesungen – mit einem Chor von australischen Ureinwohnern: "Das war toll! Wir hatten ein Lagerfeuer mitten im Busch, da wurden Geschichten erzählt, so richtig unheimlich. Es gab Kängurufleisch und Würstl aus Krokodil." Er hat sonntags in der Wiener Hofburgkapelle mit den Wiener Philharmonikern musiziert; im Musikverein Mahler gesungen, er war in der Carnegie Hall in New York und der Suntory Hall in Tokio. "Aber der beste Auftritt kommt jetzt,", meint David.

Am 20. Juni singt er nämlich mit seinen Chorkollegen in seinem Heimatort Hart bei Graz. Die 26 Knaben haben Musik von Carl Orff dabei, ein Stück aus den berühmten Carmina burana; Motetten aus der Gründungszeit der Wiener Sängerknaben und Musik von sehr berühmten "ehemaligen" Sängerknaben: Michael Haydn und natürlich Franz Schubert. Davids Lieblingsstück ist Schuberts "Erlkönig". Die Wiener Sängerknaben singen ein eigenes Arrangement für Oberstimmen. "Das ist cool,", schwärmt der Sängerknabe aus Hart: "Der Erlkönig ist ein Elfenkönig, das Lied ist eine alte Geistergeschichte. Wir singen alle Rollen und das Klavier!" Zum Abschluss gibt es Musik aus aller Welt, Lieder, die die Sängerknaben von ihren Reisen mitgebracht haben, aus Japan, den USA, Südamerika und Südafrika. "Da ist für jeden etwas dabei,", lacht David. Eine Sängerknaben-Karriere empfiehlt er übrigens sehr: "Man erlebt sehr viel, man sieht sehr viel, man trifft viele Leute. Die Musik ist super. Wenn man vier Jahre zusammen reist und musiziert, hat man hinterher auch sehr viele Freunde. Und Fans."

INFO

WIENER SÄNGERKNABEN IN HART

Wiener Sängerknaben
Kapellmeister: Oliver Stech

8075 Hart bei Graz, Kulturhalle
20. Juni 2019, 19 Uhr

Karten ab € 25, Verkauf Bibliothek, Bürgerservice und OETicket.com

Tickets hier:

4. Sanierungsball: Tanzen für den guten Zweck

Die Kulturhalle war nicht wiederzuerkennen: Von der Decke hingen Schirme und Ballone, die festlich gedeckten Tische wurden in stimmungsvolles Licht getaucht. Über 40 ehrenamtliche HelferInnen bereiteten bereits Monate den Ball vor und machten den Abend zum vollen Erfolg.

Das hervorragende und vielfältige Buffet, zubereitet von Gastronomen aus der Umgebung, dem Grillsportverein und ehrenamtlichen HelferInnen wurde begleitet vom Harter Pop-Ensemble. Der Musikmix aus Jazz, Klassik und Walzer gefiel so gut, dass die Tanzfläche kurzerhand früher eröffnet werden musste!

Während Paare zu den Klängen von Naomi & The Good Vibes tanzten, amüsierten sich die Gäste beim Schätzspiel, posierten bis in die Morgenstunden im mobilen Fotostudio und machten so die Nacht zum Tag. Neu dabei auch die erste Harter Sanierungsball-Disko. Gemeinderat Jochen Kotschar legte nach der Mitternachtseinlage bis in die Morgenstunden auf. Die letzten Gäste taumelten erst im Morgengrauen aus der Kulturhalle.

„Es ist ein einmaliges Gefühl, zu sehen, dass so viele Menschen uns bei der Finanzierung des Bürgerbudgets unterstützen. Danke allen, die gekommen sind.“ schwärmt Bürgermeister Jakob Frey vom Abend. Die Rekordeinnahmen heuer: 21.350 Euro (vor Abzug der Ausgaben).

Kein Platz auf der Tanzfläche? Dann eben zwischen den Tischen tanzen.

Ein Blick hinter die Kulissen mit Kirstin Rieger (Ballkomitee)

Wie viel Vorarbeit ist für ein solches Event nötig?

Kirstin Rieger: Das Ballkomitee, bestehend aus Sonja Frey, Julia Schwarzbauer und mir arbeitet schon seit Jänner auf diesen einen Abend hin. Von der Animation am Abend, über die Verköstigung, die Organisation, die Spendensammlung und Sponsorenwerbung ist das ein breites Feld. Ich selbst war in den letzten zwei Wochen vor dem Ball quasi hauptberuflich dabei.

Wie viele Helfer waren beschäftigt?

Rieger: Insgesamt 40 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer waren beteiligt. Alle diesen „Heinzelmännchen“ gilt mein besonderer Dank, ohne sie könnten wir nie so viel Geld für das Bürgerbudget aufbringen! Zusätzlich half natürlich auch die Gemeinde und der Bauhof kräftig mit. Der Aufbau begann schon am Donnerstag. Über 25 riesige Ballonkugeln und mit LEDs bestückte Schirme wurden aufgehängt, die Fotobox, die Weinbar und die Cocktailbar dekoriert, das Festbankett wurde mit viel Liebe gedeckt. Beim Buffet hatten wir einen fliegenden Wechsel: Wo am Abend noch Essen gekocht wurde, tanzten die Gäste nach Mitternacht in der Disko! Außerdem mussten die vielen Einlagen einstudiert, die Sponsoren (wir haben hier einen neuen Rekord erzielt) gefunden, und die Tickets verkauft werden!

Was hat Sie besonders beeindruckt?

Rieger: Wir wollten die Cocktailbar erst um 21:00 eröffnen, aber schon um 20:00 standen viele durstige Balltiger an. Gut, dass wir kurzfristig freiwillige Bartender finden konnten, das lief wie geschmiert!

Breakdance und Rapp von Dean Burke

Was auch super war: Die 330 Lose für den Glückshafen waren in einer halben Stunde ausverkauft und: Auf der Tanzfläche wurde gerappt mit einer Breakdanceshow!

Am Schluss möchte ich mich aber bei den vielen vielen Personen bedanken, die mitgeholfen haben, diesen Abend so unvergesslich zu machen. Von den ehrenamtlichen Helfern über die kleinen und großen Spender, die Sponsoren, die Gastronomen und beteiligten Firmen, die Gemeindemitarbeiter, und schließlich die Gäste selbst: Danke, dass ihr das Bürgerbudget zu einem Erfolg macht!

beeindruckendes Show-Cooking von EVENTCATERINGGRAZ

Stargast um Mitternacht: Marylin Monroe!

Danke allen Unterstützern

Besonderer Dank gebührt neben den vielen ehrenamtlichen HelferInnen auch den Spendern und allen Sponsoren, im Besonderen:

KNAPP, Schloffer Arbeitsschutz, ASE, Bawag/PSK, Citycom, Arch DI Meier, Energie Steiermark, FCC Austria, GWS, Hansa Privatklinikum, Harry's Home Hotel, UNISAN, Job-Trotters, MARVIN EDV, Rechtsanwalt Mag. Philipp Moritz, Schantl Immobilientreuhand ITH, Notar Dr. Bernd Zankel, Ingenieurbüro Moik, kampermetall KG, bridge personal & service

bunte, fröhliche Mitternachts-einlage, inszeniert von Ballondreams (Julia Schwarzbauer)

Suppe in der Viole, serviert vom Ballkomitee (Sonja Frey)

Naomi & the good vibes sorgte für Stimmung

Fotos: © bergschaf

Das Bürgerbudget

Mit dem Bürgerbudget werden kreative Ideen und Projekte gefördert, die sich die Gemeinde nicht leisten könnte. Bisher konnten knapp 43.000 € in 29 verschiedene Initiativen investiert werden.

BÜRGERBUDGET 2018	BUDGET	FÖRDERUNGEN BEZAHLT
Stand per 01.01.2018	**14.508,02**	
EINNAHMEN		
Sanierungsball	9.528,57	
Grillopening	685,05	
diverse Spenden	298,00	
GESAMT	**25.019,64**	
GEFÖRDERTE PROJEKTE		
Sanierung Marien-Kapelle		1.452,13
Volksschule Aula		2.800,00
Digitalkameras Kinderbetreuungseinrichtungen		995,64
Experimentierbereich Hort		1.169,52
Kinderchor T-Shirts		526,46
HartChor Stimmbildner, Chormappen		556,67
VS Pachern gesunde Jause		184,15
Sanierung Beachvolleyballplätze		2.000,00
Ankauf Zaunmaterial u.Drehkreuz Hundewiese		4.013,00
GESAMT		**13.697,57**
Bürgerbudget Kontostand per 31.12.2018		**11.322,07**

JETZT FÜR DAS BÜRGER-BUDGET SPENDEN

Spendenkonto:
AT26 6000 0005 1001 8893,

Zahlungsreferenz:
„Spende Bürgerbudget 2019"

Verwirkliche dein Projekt

Konkrete Projektideen gefragt. Mit dem Bürgerbudget sollen kreative Ideen und Projekte in unserer schönen Gemeinde gefördert werden! Sowohl Einzelpersonen als auch Vereine und Bildungseinrichtungen können sich bewerben.

Konkrete Vorschläge bitte schriftlich in Form einer kurzen Beschreibung und einer Kostenkalkulation einreichen: persönlich im Bürgerservice oder per Email an: **gde@hartbeigraz.at**

- **Konkrete Idee**
- **Ehrenamtlichkeit**
- **Fördersumme max 3.500 €**

Feuerwehr: Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit

Waren in letzter Zeit auch keine spektakulären Einsätze zu verzeichnen, so ist vielleicht „nur“ eine zeitaufwendige, schlussendlich erfolgreiche **LKW-Bergung** hervorzuheben. Trotzdem kam bei unseren Kameraden und Kameradinnen keine Langeweile auf. Auch anderweitige Aktivitäten wie Übungen, Taktikschulungen, Kurse, Wartungen etc. forderten ihre Zeit.

So beteiligte sich unsere Feuerwehrjugend bei der Aktion **„Saubere Steiermark“** und entsorgte in unserer Gemeinde den Müll gedankenloser Umweltverschmutzer. Beeindruckend war auch die Teilnahme unserer Jugendlichen beim diesjährigen **Osterfeuer** am 20. April, als das durch Feuerwehrkurat Pater Leo in der Rupertikirche gesegnete Feuer nach einem „Fackelzug“ mit Unterstützung der aktiven Kameraden und Kameradinnen das Osterfeuer entzündet wurde.

Federführend bei Grundausbildung

Höhepunkt für unsere Jugend war sicherlich die Teilnahme am diesjährigen **Wissenstest des Bereichsfeuerwehrverbandes Graz-Umgebung**, wo unsere Jungs und Mädels mit Höchstpunkteanzahl ihre Abzeichen in Empfang nehmen konnten. Derzeit verstärken 21 Jugendliche unsere Feuerwehr, einige von ihnen werden heuer noch ihre Grundausbildung an der Landesfeuerwehr- und Zivilschutzschule abschließen.

Die **„Funkleitstelle Hart bei Graz“** leitete am 1. April die Funkübung der Feuerwehren des Abschnittes 3, an der auch Kameraden der Nachbarfeuerwehr Raaba aus dem Abschnitt 4 teilnahmen. Mehr als 60 Kameraden und Kameradinnen waren damit beschäftigt, die durch den Funkbeauftragten der Feuerwehr Hart bei Graz, Löschmeister Markus Wallner, ausgearbeiteten Aufträge zu erfüllen. Ausbildungsbasis und federführend war unsere Feuerwehr auch bei der **Grundausbildung** der Feuerwehren unseres Abschnittes. Zehn Kameraden unserer Feuerwehr, Feuerwehrjugend wie auch „Quereinsteiger“, sowie zwölf Kameraden und eine Kameradin aus anderen Feuerwehren unseres Abschnittes haben am 30. März die Grundausbildung 1 nach zwei vorausgegangenen Ausbildungssamstagen mit einer theoretischen wie auch praktischen Prüfung abgeschlossen.

LKW-Bergung

Florianifest fiel leider ins Wasser

Heuer meinte es der Hl. Florian nicht gut mit uns. Nach „Beurteilung der Lage“ wurde seitens des Kommandos und Ausschussmitglieder unserer Feuerwehr kurzfristig der Entschluss getroffen, das Florianifest in der traditionellen Form aufgrund der Witterung abzusagen und gemeinsam mit der Gemeindebevölkerung in der Rupertikirche einen Florianigottesdienst mit anschließenden Kaffee und Kuchen zu feiern. Die Wienerschnitzel gibt es wieder bei der **Segnung des Mehrzweckfahrzeuges am 29.09.2019 in der Kulturhalle!**

Auch Erfreuliches gibt es zu vermelden. Zur Unterstützung „ihrer Feuerwehr“ stattete die **Firma Schloffer Arbeitsschutz** die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Hart bei Graz wieder mit Polos gemäß der Bekleidungsrichtlinie des Landesfeuerwehrverbandes aus. Die Übergabe der Spende von Geschäftsführer Markus Schloffer an Hauptbrandinspektor Peter Preuss und Oberbrandinspektor Anton Lassbacher erfolgte am 10. April 2019 im Workwear-Shop der Firma Schloffer Arbeitsschutz. Auch unser neues Mehrzweckfahrzeug befindet sich bereits bei der Fa. MAGIRUS LOHR, um nach Adaptierung durch die Fa. Neffe die feuerwehrspezifische Ausstattung und Ausrüstung zu erhalten.

Shloffer Polo-Übergabe

Wissenstest

AUSFÜHRLICHES UND AKTUELLES

wie immer auch auf unserer Homepage unter www.ff-hartbeigraz.at und auf Facebook Feuerwehr Hart bei Graz

Spendenkonto bei der Steiermärkischen Sparkasse
IBAN: AT412081500004914776,
BIC: STSPAT2GXXX

Harter Tracht am Sanierungsball gesichtet

Nachdem die erste Charge der Harter Tracht gefertigt wurde, gehen nun Bestellungen bei Trachtenmode Hiebaum ein. Am Sanierungsball wurden die Dirndln bestaunt.

Das Dirndl mit der farbenfrohen Schürze wurde letztes Jahr unter über 360 Stimmen mit 67% gewählt, die dezente Wappenrose schmückt Oberteil wie Gilet, das durch die Krawatte in den Farben der Schürze komplementiert wird. Unter den Teilnehmern der Abstimmung wurde ein Dirndl und ein Gilet verlost. Die exklusive Tracht wird von Trachtenmode Hiebaum maßgefertigt, die Stoffe werden ausschließlich für die Harter Tracht gewebt.

TRACHTENMODE
HIEBAUM

Wie kann ich die Tracht bestellen?

1) Bestellung direkt über Trachtenmode Hiebaum (8322 Studenzen 118)
2) Anprobetermin bei Trachtenmode Hiebaum
3) Ab 20 Bestellungen wird der exklusive Stoff gewebt
4) Endanprobe und Bezahlung erfolgt über Trachtenmode Hiebaum

PREISE

Dirndl lang	€ 198
Dirndl kurz	€ 178
Dirndlbluse	€ 29
Gilet	€ 149
Krawatte	€ 28
Hemd	€ 45

entgeltliche Einschaltung

GRATIS EIS

EIN FEST FÜR DIE GANZE FAMILIE!

INFO

Sommerolympiade

Das macht Spaß! - Spielstationen zum Probieren

BMX • Zielspritzen • Inline Hockey Longboarden
Torschusswand •Tennis • Notrufnummern-Spiel
Bogenschießen • Frisbee Handball •Golf • Slackline

Sommerfest des Elternvereins der VS Pachern

Große Tombola und **gemütliches Beisammensein**

Für das leibliche Wohl sorgt der Elternverein!

Freitag, 28. Juni, ab 14:30 Uhr, Spielplatz Pachern

ELTERNVEREIN VS PACHERN

HART bei Graz

(c) Freepic

Vergünstigung Öffi-Ticket

Ob Umwelt, Sicherheit oder Lärm: Um unsere Gemeinde wirklich lebenswert zu gestalten, ist die Regelung des Verkehrs von zentraler Bedeutung. Statt einfacher Verbote setzen wir dabei auf innovative Projekte (GUSTMobil, ab Herbst multimodaler Knoten REGIOtim) und die Förderung von sanftem Verkehr. In einem ersten Schritt werden die Halbjahres- und Jahreskarten nach Graz für Harter Bürgerinnen und Bürger verbilligt: Die zwei Zonen sind für Pendler damit Geschichte!

Richtlinien

Allen Harter Bürgerinnen und Bürgern (Hauptwohnsitz) wird der Differenzbetrag (bei Jahreskarten bis zu 194 €) von Zone 101 (Graz) zu Zone 203 (Hart bei Graz) zu ihren personalisierten Zeitkarten (leider derzeit nur für Studentenkarten, Halb- oder Ganzjahreskarten) zugezahlt. Gültig für alle Karten mit Ausstellungsdatum ab Mai 2019. Kommen Sie mit Ihrer Karte einfach ins Bürgerservice!

- Hauptwohnsitz Hart bei Graz
- Personalisierte Zeitkarten (mit Foto), ausgestellt ab 2. Mai 2019
- Zahlungsnachweis

Mit der S-Bahn rasch und umweltfreundlich in die Stadt pendeln.

Rechenbeispiel Jahreskarte ohne Ermäßigung

- Kosten Jahreskarte 101-203: € 634,00
- Kosten Jahreskarte 203: € 440,00
- Differenzbetrag: € 194,00

Mitarbeiterwechsel in der Gemeinde

Seit der letzten Gemeindezeitung hat sich im Gemeindeamt viel getan. Auf Jörg Moser als Amtsleiter folgte Sibylle Schmutzer (im Portrait auf S. 6). Auch Ing. Wolfgang Zankl und Mag. Karl Richter-Trummer verabschieden sich im Sommer. Wir wünschen unseren Mitarbeitern auf ihrem weiteren Weg alles Gute!

Neu im Team: Karin Kresse-Peyer, die von der Reinigung ins Bürgerservice wechselt, Ing. Thomas Wernik als neuer Mitarbeiter in der Abteilung Bauen und Wohnen sowie Mag.a Manuela Krobath, die als juristische Assistentin angestellt wird. Zusammen mit Alexandra Zugger wird sie die Assistenz der Amtsleitung bilden. Außerdem bildet die Gemeinde nun auch aus: Alexander Friedl ist seit Juni Lehrling als Verwaltungsassistent der Gemeinde.

Neues Gesicht im Bürgerservice: Karin Kresse-Peyer wird erste Ansprechpartnerin.

Wolfgang Zankl und Karl Richter-Trummer verlassen die Gemeinde für neue Herausforderungen.

Alexandra Zugger wird Assistentin der Amtsleitung

Mag.a Manuela Krobath arbeitet als juristische Assistentin

Gemeinsam einen neuen Dorfplatz gestalten: Zukunftswerkstatt zum Ortszentrum Hart bei Graz

Am Samstag, den 25. Mai 2019, wurde ein Teil des bestehenden Parkplatzes am Johann Kamper-Ring für einen Tag in einen lebendigen Begegnungsort für Menschen verwandelt: Ein planschender Wasserbrunnen, Bäume, Grasflächen und Sitzgelegenheiten luden zum Verweilen, miteinander Reden und Spielen ein.

Die BesucherInnen konnten in einem Pop-Up-Café im Gebäude des Wohnprojekts hausgemachte Kuchenspezialitäten, Getränke und Eis genießen. Für die kleinen HarterInnen wurden am temporären Dorfplatz zahlreiche Aktivitäten geboten - Brettspiele, Kinderschminken, Malkreiden, ein Labyrinth oder Boccia-Kugeln. Außerdem durften einige Kinder auch bei der Probefahrt im Lastenrad als Passagiere einsteigen.

Die bisherigen Ideen, teilweise schon umgesetzt, wurden präsentiert

Präsentation der Ziele und ersten konkreten Maßnahmen für ein neues Ortszentrum

Informationen zu den aktuellen Entwicklungen in Hart und zum zukünftigen Verkehrskonzept sowie die Ergebnisse des bisherigen Beteiligungsprozesses für ein lebendiges Ortszentrum wurden auf Plänen und Plakaten präsentiert. Die BürgerInnen hatten die Möglichkeit, Fragen zu stellen, zu diskutieren sowie die gesammelten Ideen und Maßnahmen zu ergänzen, zu vertiefen und zu bewerten. Im Bereich „Mobilität“ wurde als wichtigste Maßnahme genannt, „mehr Platz für Menschen statt für Autos“ zu schaffen. Gefolgt von einer Geschwindigkeitsüberwachung, der Errichtung neuer Zebrastreifen / Fußgänger- und Radübergänge (Kindergarten, Sportplatz, Parkplatz), sicherer Gehwege sowie dem Ausbau der öffentlichen Verkehrsanbindung und der Radabstellplätze. Die am höchsten bewerteten Ideen im Bereich „Grün- und Freiraum“ waren: Fußgängerzone zwischen Spar und Wohnblock (mit Bäumen, Blumen, Schatten und Ambiente), Trinkbrunnen sowie ein Wasserspiel mit Fontäne als Spielmöglichkeit für Kinder und Erwachsene. Im Bereich „Aktivitäten und Geschäftsflächen“ für das Ortszentrum wurden ein „identitätsstiftendes“ Café, ein Jugendzentrum, ein Eisladen und ein spiritueller, konsumfreier Ort als wichtigste Ideen eingestuft.

Mobile Umfrage

Bei einer mobilen Umfrage am Platz wurden die Antworten der BesucherInnen zu Fragen rund um „Mobilität“ und „Nachhaltigkeit“ in Echtzeit durch Balkendiagramme visualisiert. Die Ergebnisse dieser Umfrage waren: Die meisten BürgerInnen sind mit dem Auto ins Ortszentrum gekommen. In Zukunft möchten sie das Zentrum aber lieber mit dem Fahrrad erreichen können. Die Hälfte der Parkplätze sollen nach Meinung der meisten Befragten in Zukunft in „Plätze für Menschen“ umgewandelt werden.

Mit Wasser und Grün fühlt man sich an einem Dorfplatz richtig wohl

Ausblick

Alle bisher gesammelten Ideen fließen in den weiteren Planungsprozess für das Ortszentrum ein. Für die Politik ist es wichtig, dass mithilfe des Beteiligungsprozess die Eckpfeiler der zukünftigen Entwicklung abgesteckt und mit den interessierten BürgerInnen reflektiert werden konnten, damit ein klareres Bild darüber entsteht, wohin die Reise gehen soll. Idealerweise werden erste Maßnahmen – dem Beispiel der Zukunftswerkstatt folgend – möglichst schnell, temporär ausprobiert, um aus den Erfahrungen zu lernen und zukünftige Qualitäten bereits sichtbar und erlebbar zu machen. Größere Umgestaltungsmaßnahmen werden sicher entsprechende Zeithorizonte benötigen. Bis zum Herbst 2019 soll nun der Umsetzungsfahrplan konkretisiert werden.

Kinder spielen am Dorfplatz

Was ein Dorfplatz braucht

- einen planschenden Wasserbrunnen
- schattige Bäume
- grüne Grasflächen
- erholsame Sitzgelegenheiten
- lustige Spielflächen
- Kaffeehaus mit Kuchen und Eis

Fragen an den Bürgermeister

„Fragen kostet nix!“ – Nach diesem Motto hat HartNEWS Bürgermeister Jakob Frey interviewt und greift dabei einige brennende Fragen auf, die in unserer Gemeinde kursieren. Sollten Sie auch Fragen an den Bürgermeister haben, senden Sie ein E-mail an: jakob.frey@hartbeigraz.at.

Stimmt es, dass die letzten landwirtschaftlichen Flächen im Ortszentrum durch die Umfahrungsstraße zubetoniert werden sollen?

Bgm. Jakob Frey: Nein, das stimmt nicht. Es ist richtig, dass die bereits 2012 im Örtlichen Entwicklungskonzept festgelegte Umfahrungsstraße auch landwirtschaftliche Flächen verbrauchen würde, jedoch nur in geringem Ausmaß. Der hauptbetroffene Landwirt würde von seiner 47.000m2 großen Wiese gerade einmal 2.800m2 für die Umfahrungsstraße abgeben müssen. Ich denke, dass das im Interesse der Allgemeinheit zumutbar ist. Ohne Verlängerung der Umfahrung bis zur Badstraße, würde der ganze Verkehr mitten im Ortszentrum beim Kreisverkehr herauskommen.

Was ist dran an der Geschichte, dass ein Unbekannter bei der Bushaltestelle vor der Volksschule ein Kind in sein Auto locken wollte und der Bürgermeister die polizeilichen Ermittlungen durch Veröffentlichung beeinträchtigt hätte?

Bgm. Jakob Frey: Es stimmt, dass am 22. November 2018 ein Mädchen vor der Volksschule Pachern von einem Mann dazu aufgefordert wurde, in dessen Auto einzusteigen. Gott sei Dank hatte er keinen Erfolg. Die Schulleitung hatte auf Empfehlung der Polizei vorerst weder die Eltern noch die Gemeindeführung informiert, weil die Polizei den Vorfall geheim halten wollte, um die polizeilichen Ermittlungen nicht zu erschweren. Die Polizei ist zwar in jede Klasse gegangen und hat mit den Kindern über den Vorfall gesprochen, aber die Eltern wussten nichts Genaues, es gab die wildesten Gerüchte. Ich habe erst am 27.11. durch aufgeregte Eltern davon erfahren. Ich habe daraufhin die Schulleitung aufgefordert unverzüglich alle Eltern zu informieren und gleichzeitig den Vorfall auf unserer Homepage und auf Facebook veröffentlicht, damit alle Harter Eltern ihre Kinder entsprechend sensibilisieren können. Es ist für mich noch immer nicht nachvollziehbar, weshalb man Informationen zurückhält und damit riskiert, weitere Kinder der Gefahr auszusetzen. Auch wenn Polizei oder Schulleitung mich über ihre Absichten, den Täter „fangen“ zu wollen, informiert hätten, hätte ich dennoch darauf bestanden, die Eltern unverzüglich zu informieren.

Simmt es, dass die Gemeinde schon wieder zu wenig Kinderbetreuungsplätze hat?

Bgm. Jakob Frey: Leider ja. Es ist uns zwar durch den Umbau des alten Gemeindeamtes gelungen, den Bedarf für Krippen- und Kindergartenplätze vorerst zu decken, jedoch haben wir nach wie vor zu wenige Hortplätze für die Nachmittagsbetreuung unserer Volksschulkinder. Ich habe den 17 Familien, denen wir vorläufig absagen mussten, jedoch versprochen, dass wir alles daransetzen werden, um ihnen bis September einen Betreuungsplatz bieten zu können.

Meine Straße ist seit Jahren in einem sehr schlechten Zustand, wann wird sie endlich repariert?

Bgm. Jakob Frey: Die meisten unserer Gemeindestraßen befinden sich in einem renovierungsbedürftigen Zustand. Um alle kurzfristig instand setzen zu können, fehlt uns das Geld. Wir haben daher eine Erhebung durchgeführt, welche Straßen am dringlichsten zu renovieren sind. Bei der Reihung spielt neben dem Zustand auch die Frequenz eine Rolle. Mit entsprechenden Förderungen des Landes hoffen wir, jährlich wenigstens zwei Straßen instand setzen zu können.

Bei uns fahren viele Autos zu schnell, warum können wir keine Wohnstraße bekommen?

Bgm. Jakob Frey: In Wohnstraßen ist der Fahrzeugverkehr grundsätzlich verboten; ausgenommen davon sind der Fahrradverkehr, der Straßendienst, die Müllabfuhr, die Sicherheitsorganisationen sowie das Befahren zum Zwecke des Zu- und Abfahrens. Es darf nur Schrittgeschwindigkeit (max. 10 km/h) gefahren werden. Parken ist nur an den dafür gekennzeichneten Stellen erlaubt. Bei Durchzugsstraßen macht eine Wohnstraße daher wenig Sinn. Wenn Sie Ihre Straße zu einer Wohnstraße machen wollen, so schicken Sie uns bitte einen schriftlichen Antrag mit einer Unterschriftenliste von mehr als 50% der Anrainer.

Beim Kreisverkehr im Ortszentrum kommt es immer wieder zu gefährlichen Situationen. Warum gibt es da keine Zebrastreifen?

Bgm. Jakob Frey: Leider fehlen für die Errichtung weiterer Zebrastreifen über die Landesstraße die rechtlichen Voraussetzungen. Wir planen aber noch in diesem Jahr auf der Gemeindestraße parallel zur Landesstraße zwei Zebrastreifen beim Kreisverkehr zu errichten.

Warum ist der Durchgang beim Anne Frank Kindergarten noch immer nicht geöffnet?

Bgm. Jakob Frey: Wir warten noch immer auf den Vertrag von der ÖBB, der uns bis spätestens Anfang Mai versprochen war. Wir haben bereits mehrmals urgiert. Der neue Grundstückseigentümer hat zwar seine grundsätzliche Zustimmung schon erteilt, möchte aber im Gegenzug die Genehmigung zur Errichtung einer Wohnanlage bekommen. Sobald der Vertrag vorliegt, kann er im Gemeinderat beschlossen und der Durchgang geöffnet werden.

Sollten Sie auch Fragen an den Bürgermeister haben, senden Sie ein E-mail an:

jakob.frey@hartbeigraz.at

Neophyten – neu eingewanderte Pflanzen

Für interessierte Gemeindebürger hielten wir einen Informationstag über Neophyten mit unserer Expertin Dr. Gabriele Leitner ab. Das Thema ist auch den Kindern wichtig: Mit der 2. Klasse der VS Pachern gingen wir auf Entdeckungs-Exkursion in den Harter Wald.

Landestag Bruck/Mur: Dr. Gabriele Leitner, Robert Kallinger, Annemarie Pretterhofer, Herbert Mitteregger

Auch sonst blieb die Berg- und Naturwacht nicht untätig: Das Heilige-Josef-Marterl an der Pachern-Hauptstraße wurde erneuert und von Pater Leo eingeweiht. Bei der Aktion „Saubere Steiermark“ sammelten wir Müll: z.B. an den Gewässern, am Raababach bis Laßnitzhöhe. Auch mit der Volksschule Pachern (Bericht der Volksschule), sowie mit der Feuerwehrjugend waren wir unterwegs.

Saubere Steiermark

Die vom Naturschutzbund erhaltenen Wildkräuter haben wir bei dem Marterl gepflanzt, in ein Hochbeet bei den Naturfreunden eingesetzt und an Gemeindebürger verschenkt.

Brühlwald

Naturfreunde

Beim Grillopening näherten wir uns dem Thema Natur spielerisch: Kinder wurden über Fragen und Antworten um „Natur-Wunderkind“ geführt. Insgesamt haben wir in unserer Gemeinde schon über 50 Nistkästen, 3 Insektenhotels, 4 Vogelfutterhäuser und eine Ameisen-Infotafel aufgestellt.

Grillopening

Alle unsere Aktivitäten finden Sie auch aktuell auf Facebook, über ein „Gefällt mir“ freuen wir uns! Um das alles und vieles mehr zu ermöglichen, brauchen und bitten wir um Ihre Spende, für die wir und die Natur sich herzlich bedanken: IBAN: AT77 2081 5000 2660 8760.

Berg- und Naturwacht

Notruf: 130 (Landeswarnzentrale)
Robert Kallinger
Ortseinsatzleiter
Gewässeraufsicht

Schlangenkundig Notruf 130
T 0664/5103479
M r.kallinger@aon.at
www.bergundnaturwacht.at

Die Berg- und Naturwacht vergrößert sich

Wie wird man Bergwächter? Es bedarf einer einjährigen Anwärterschaft, der Teilnahme an speziellen Kursen und einer Abschlussprüfung. Diese wurde von vier Hartern absolviert. Am Bezirkstag wurden die neuen Bergwächter der OE Hart bei Graz angelobt. Wir gratulieren. Derzeitiger Stand: Neun Bergwächter, ein Anwärter.

Hart bei Graz wird plastikfrei!

Jetzt ist der Zeitpunkt, sich für die Zukunft einzusetzen! Die Gemeinde Hart bei Graz hat beschlossen zu handeln und hat dem Einwegplastik den Kampf angesagt.

Plastikmüll ist ein globales Problem. Immer größer werden die Plastikinseln in den Ozeanen und die Auswirkungen auf die Tierwelt – und damit auch auf uns Menschen. Um dieses Problem zu lösen, heißt es auf allen Ebenen zusammenzuarbeiten. Sowohl global und auf politischer Ebene müssen Maßnahmen gesetzt werden, als auch regional und in jedem Haushalt. Die NEOS waren es, die das Thema „plastikfreie Gemeinde“ in den Harter Gemeinderat getragen haben. Über alle Parteien hinweg wurde die Idee sofort mit großem Engagement aufgegriffen und im Ausschuss für Umwelt, Abfall und Landwirtschaft weiter behandelt. Beispiele aus anderen Vorreiter-Gemeinden in Österreich gibt es bereits, die zeigen, dass auch die Gemeinde viel zur Plastikreduktion beitragen kann. Auf dieser Basis und mit vielen weiteren kreativen Ideen wurde parteiübergreifend eine Strategie für Hart bei Graz erarbeitet, die am 3. Juli im Rahmen der Auftaktveranstaltung präsentiert wird. Ziel ist es, Einwegplastik in Gemeindeinstitutionen und bei Veranstaltungen deutlich zu reduzieren.

Doch nicht nur die Gemeinde ist gefragt, wenn es darum

geht, Verantwortung für die Zukunft zu übernehmen. Jeder einzelne kann und muss mit seinem Verhalten beitragen, wenn unser Planet nicht in Plastik ersticken soll. Die Gemeinde startet deshalb auch eine Initiative zur Bewusstseinsbildung in der Öffentlichkeit mit Tipps und Informationen rund um das Thema Plastik.

Der erste Schritt in die Zukunft

Ist es überhaupt möglich, ohne Plastik zu leben? - Diese Frage hat sich Landtagsabgeordnete Sandra Krautwaschl gestellt und das Experiment des „Plastikfreien Haushalts“ gestartet.

Mit ihren Erfahrungen setzt sie den Auftakt zum Projekt der „Plastikfreien Gemeinde“ und gibt Tipps was jeder Einzelne im Alltag tun kann, um Plastik zu vermeiden. Präsentiert werden im Rahmen der Veranstaltung außerdem die Schritte, welche die Gemeinde in den nächsten Monaten setzen wird. Viel Diskussionsstoff bietet zum Abschluss der Film „The Green Lie“ von Werner Boote. Gemeinsam mit Greenwashing-Expertin Kathrin Hartman hinterfragt der Dokumentarfilmer darin die grünen Versprechen der

Wirtschaft, auf die wir bei unseren Kaufentscheidungen täglich treffen. Und plötzlich fragt man sich: Sind Elektroautos tatsächlich grün und Bioprodukte automatisch gut für die Umwelt?

Wir laden Sie herzlich zu einem spannenden, lehrreichen und auch aufrüttelnden Abend rund um das Thema Plastik und Konsumverhalten! Helfen auch Sie mit: Unterstützen Sie die Gemeinde dabei, plastikfrei zu werden und werden Sie selbst Teil der Initiative!

Andrea Feierl, BL

INFO

TERMIN

Die Zukunft ist plastikfrei

3. Juli 2019 ab 19:00

Kulturhalle Hart bei Graz

Die Zukunft der Gemeinde ist plastikfrei – auf diesem Weg wollen wir raus aus Plastik!
Sandra Krautwaschl spricht über den plastikfreien Haushalt

Filmvorführung „The Green Lie“
Vorstellung Klima- und Energie-Modellregion GU Süd durch Claudia Rauner

ORDINATIONSERÖFFNUNG:
01.07.2019

VT
Dr. Veronika Trummer

Dr. med. univ. Veronika Trummer
Ärztin für Allgemeinmedizin - Privat und alle Kassen

Waltendorfer Hauptstraße 181
A-8042 Graz

Tel: +43 316 471 000
Fax: +43 316 471 000-4
www.ordination-trummer.at
graz@ordination-trummer.at

Ordinationszeiten:
Mo: 14:00 - 18:00
Di: 07:30 - 11:00
Mi: 12:30 - 15:00
Do: 12:30 - 15:00
Fr: 14:00 - 18:00
Sa: 07:30 - 11:00

Wohin mit dem Müll? Einfach nachfragen!

Kompostierbare Plastiksäcke gehören nicht in den Biomüll? Was ist mit Pizzakartons? Restmüll oder Papier? Jeden #Müllmontag beantwortet der Supermülli auf Facebook Fragen rund ums weite Thema Abfall. Einfach die Facebookseite der Gemeinde Hart bei Graz liken und losfragen!

Jeden Montag veröffentlichen wir auf unserer Facebookseite Tipps und Informationen rund ums Thema Abfall. Auf einfache Weise können wir zusammen mithelfen, Müll ordentlich zu recyclen oder gar nicht entstehen zu lassen. (Initiativen dazu z.B. der Kost-Nix-Laden, siehe Seite 25) Aber auch einfache Informationen, etwa wo sich die nächste Wertstoffsammelstelle befindet, oder eine Online-Trennhilfe werden diskutiert.

Knifflige Fragen beantwortet auf Facebook auch Supermülli vom AWV GU kompetent und direkt. So kann endlich unkompliziert geklärt werden, was bei uns in den Biomüll kommt, welche vermeintlichen Metallverpackungen in den Gelben Sack gehören und warum ein Pizzakarton in den Restmüll entsorgt werden muss.

Änderungen am laufenden Budget 2019

Mehr Hortplätze, ein Notstromaggregat für die Feuerwehr, Reparaturen im Sportzentrum und im Eisstadion. Um solche dringenden Änderungen auch im Budget abzubilden, ist ein Nachtragsvoranschlag nötig, der nun im Gemeinderat beschlossen wurde.

Das Budget (oder der Haushaltsplan) der Gemeinde ist eine Zusammenfassung der für den vorher festgelegten Zeitraum (Haushaltsjahr 2019) geplanten Ausgaben und der vorausgeschätzten Einnahmen.

Alle Mitarbeiter sind bemüht, diese Schätzung am jeweiligen Jahresende für das Folgejahr so genau wie möglich zu erstellen, aber es kommt natürlich vor, dass es nicht vorhersehbare Ausgaben gibt. In diesem Fall ist das Zahlenwerk anzupassen, also ein Nachtragsvoranschlag zu erstellen. In der Sitzung vom 16. Mai 2019 wurde der 1. Nachtragsvoranschlag für das heurige Jahr beschlossen. Folgende Punkte waren dafür verantwortlich:

- Im Sportzentrum und im Eisstadion sind unvorhergesehene Reparaturen aufgetreten.
- In der Volksschule ist auf Grund einer TÜV-Überprüfung, die Adaptierung von Brandschutzeinrichtungen notwendig.
- Für die Feuerwehr wird ein Notstromaggregat angeschafft, das zum Projekt Black-Out-Vorsorge passt.
- Für den Herbst ist ein weiteres Hort-Provisorium notwendig, damit wir den schon gemeldeten Bedarf abdecken können.
- Endlich soll auch eine Kickwiese am Spielplatz realisiert werden. So können unsere Harter Kinder und Jugendlichen sowie auch junggebliebene Erwachsene auch außerhalb des Fußballplatzes das eine oder andere „Matcherl“ austragen.
- Für den Bauhof soll ein neues „HAKO Citymaster“ Universalfahrzeug im Leasingwege angeschafft werden. Die erforderliche Anzahlung in der Höhe von 50.000,- € sollten wir dann vom Land Steiermark als Sonderbedarfszuweisung zurückbekommen.

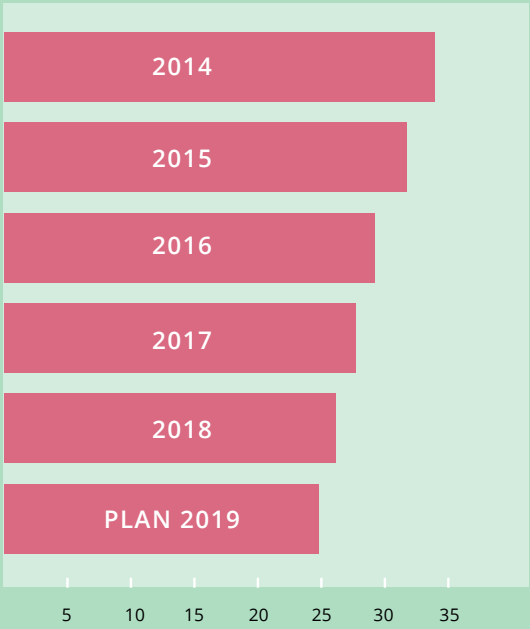
Aus heutiger Sicht sollte damit die Finanzgebarung für 2019 abgedeckt sein. Aber man kann sich leider nie 100% sicher sein. Wenn notwendig wird es weitere Anpassungen geben müssen.

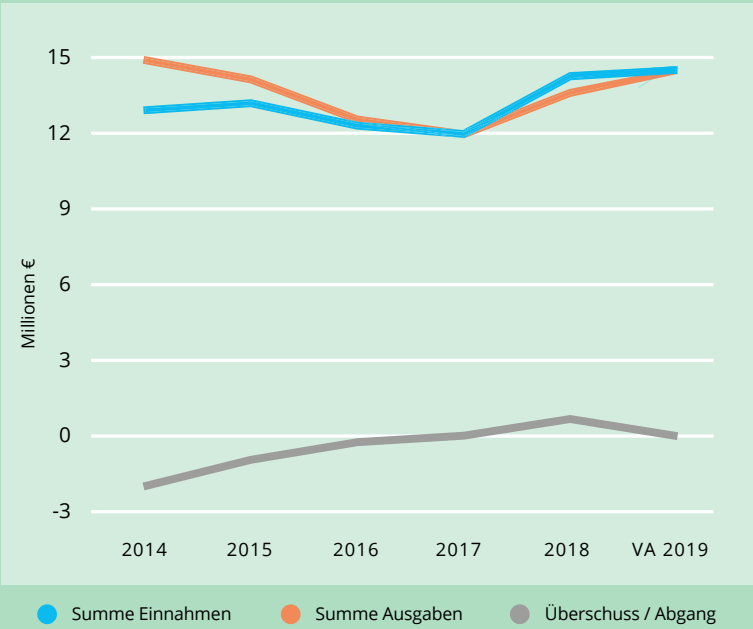
Ihr Gemeindekassier KH Hödl

FINANZTABELLE

	2014	2015	2016	2017	2018	PLAN 2019
Summe Einnahmen	12.910.276	13.189.917	12.299.154	11.971.461	14.259.870	14.641.600
Summe Ausgaben	14.899.985	14.132.600	12.543.018	11.957.767	13.598.483	14.641.600
Überschuss / Abgang	-1.989.709	-942.683	-243.864	13.694	675.081	0
Schuldenstand	33.902.986	31.696.391	29.209.253	27.715.828	26.075.346	24.736.600

SCHULDENSTAND





Aus dem Gemeinderat

Gemeinderatssitzung 21. März 2019

Aus gesundheitlichen Gründen legt Gemeinderat Gerhard Lutz (SPÖ) sein Mandat als Gemeinderat zurück. Als sein Nachfolger wird Gerald Stadler (SPÖ) angelobt.

Betriebspflicht Eishalle
Der neue Besitzer der Eishallenkantine (Overtime) hat eine Lockerung der verpflichtenden Betriebszeiten beantragt. Der Geschäftsbetrieb kann so flexibel auf die Auslastung der Eishalle abgestimmt werden. Diesem Ansuchen stimmt der Gemeinderat **einstimmig** zu.

Multimodaler Knoten
Eine neue E-Car-Sharing-Station soll im Ortszentrum entstehen. Angeboten wird ein Elektroauto, das von HarterInnen gemietet werden kann. Erreicht werden kann der Multimodale Knoten mit dem Bus oder Fahrrad – neben der Ladestation entstehen Fahrradabstellplätze und Spinde. Das Projekt wird als Pilotprojekt vollständig gefördert. Die Umsetzung wurde vom Gemeinderat **einstimmig** beschlossen.

Halten und Parken verboten im Gewerbegebiet
Auf den Straßen, die zum Gewerbegebiet in Hart bei Graz führen, kam es immer wieder zu Problemen, da hier am Straßenrand Fahrzeuge geparkt wurden. Die Polizei hat aufgrund der vermehrten Beschwerden den Bereich verstärkt kontrolliert, was eine starke Verbesserung der Situation brachte. Jetzt soll „Halten und Parken“ verboten von der Gemeinde offiziell eingerichtet werden. Der Beschluss der Gemeinderäte fiel **einstimmig** aus.

Gemeinderatssitzung 16. Mai 2019

Mag. Claudia Strohmeyer (SPÖ) legt ihren Sitz im Gemeindevorstand zurück. Ing. Karl Scherz (SPÖ) wird für die Wahl des Vorstandssitzes der SPÖ vorgeschlagen und mit 16 von 20 Stimmen in den Vorstand gewählt.

Nachtragsvoranschlag
Um in der Budgetplanung immer am aktuellen Stand zu sein, wird von der Gemeinde bei unvorhergesehenen Änderungen ein Nachtragsvoranschlag ausgearbeitet und im Gemeinderat behandelt. In diesem Fall haben sich die Instandhaltungskosten der Schule erhöht, Entgelte für die Errichtung eines Baukatasters sind fällig, auch die Instandhaltungskosten für das Sportzentrum sind gestiegen und Leasing-Verantwortungen werden rückgeführt. Geplant sind außerdem Ausgaben für Black-Out-Vorsorge, die Einrichtung eines provisorischen Hort-Raumes, eines Fußballplatzes und ein neues Fahrzeug für den Bauhof sind zusätzlich geplant. Der Nachtragsvoranschlag, Dienstpostenplan und Mittelfristige Finanzplan wurden jeweils **einstimmig** beschlossen.

Wendehammer KNAPP
Das Unternehmen KNAPP hat beantragt den Wendehammer in der Industriestraße zu pachten. Stattdessen soll die Einfahrt der Produktionshallen zum Umdrehen dienen. Der derzeitige Wendehammer wird überbaut und als Verbindungsweg zwischen bestehenden Hallen von KNAPP genutzt. Der Gemeinderat hat dem **einstimmig** zugestimmt.

Verjährungsverzicht HYPO
Der Rechtsstreit mit der HYPO bzgl. der Glattstellung aus dem Zinsabsicherungsgeschäft dauert weiter an. Beide Parteien verzichten nun auf eine Verjährung – so können Ansprüche auch bei länger dauernden Verfahren später geltend gemacht werden. Der Gemeinderat hat dem **einstimmig** zugestimmt.

Örtliches Entwicklungskonzept Bundesschulzentrum
Hart bei Graz ist als möglicher Schulstandort für einen Schulcampus (von der Volksschule bis zur Matura) ausgewählt worden. Eine Studie hat ergeben, dass die Janisch-Wiese (Wiese bei Holzerhofstraße/Pachern Hauptstraße) ein geeigneter Standort wäre. Um das Freiland in Bauland umzuwandeln müsste aber einerseits das Siedlungsgebiet im Örtlichen Entwicklungskonzept (ÖEK) erweitert werden, andererseits eine Flächenwidmungsänderung erfolgen. Im Gemeinderat wurde deshalb als erster Schritt die Änderung des ÖEK diskutiert. Einig war man sich, dass für die Entscheidung über so ein großes Projekt Planungsunterlagen zur Verfügung stehen müssen. Der vorliegende Antrag wurde daher insofern abgeändert, dass von den Sachverständigen die Änderung des ÖEK geprüft und die Unterlagen dafür vorbereitet werden sollen. Dieser Antrag wurde daraufhin **mehrheitlich** angenommen.

Bebauungsplan Reintalstraße
Bereits seit Jahren wird das Bauprojekt in der Reintalstraße diskutiert. Die Wohnanlage mit einst 34 geplanten Wohneinheiten auf ursprünglich ca. 6.000m2 konnte in Verhandlungen auf eine Mischform auf Einfamilienhäuser und möglicher gekuppelter Bauweise (je vier Einheiten) im nördlichen Bereich des Grundstücks reduziert werden. Demnach entstehen hier nach aktuellem Bebauungsplan maximal 22 Wohneinheiten auf nunmehr 11.700m2. Von den AnrainerInnen gab es bis zuletzt zahlreiche Einwendungen denen vom Gemeinderat in den meisten Fällen stattgegeben wurde, sofern sie nicht bereits im Vorhinein vom Bauwerber berücksichtigt wurden. Vor allem in Bezug auf die Hochwassersicherung wurde aufgrund der Einsprüche der AnrainerInnen noch einmal stark nachjustiert und unter anderem das vorgesehene Retentionsbecken wesentlich größer dimensioniert. Nach all diesen Änderungen und in der dritten Auflage wurde der Bebauungsplan nun **einstimmig** beschlossen.

SAGEN SIE UNS IHRE MEINUNG!

Was liegt Ihnen an Hart bei Graz am Herzen? Möchten Sie Kritik üben oder Lob teilen? Wollen Sie einen Aufruf starten? Hier könnte Ihr Leserbrief stehen.

Richten Sie bis zum nächsten Redaktionsschluss am 19.9.2019 Leserbriefe an: gde@hartbeigraz.at

DANKE AN UNSERE GEMEINDE-MITARBEITER

Liebes Team der Gemeinde,

im Namen des HartChor bedanke ich mich recht herzlich für die gute Zusammenarbeit anlässlich unseres Konzertes am vergangen Samstag. Es braucht viele Gemeinde-Kontakte für so eine Veranstaltung in der Kulturhalle. Wir als Verein sind froh über eure professionelle Unterstützung. Ob bei Reservierung, div. Antragsabwicklungen, Aufbau, Reinigung oder Marketing... überall gab es freundliche Erinnerungen und lösungsorientiertes Mitdenken.

Ihr habt mit dazu beigetragen, dass das Konzert so ein Erfolg geworden ist!

Petra Auer-Nahold, Obfrau des HartChor

BÜRGER ZUSAMMENBRINGEN: WICHTIGE GEMEINDEARBEIT

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Gemeindebedienstete!

Es gibt wohl nicht allzu viele Gemeinden in der Steiermark, die so umfassende und bürgernahe Projekte starten wie die Unsrige.

Die Vielfalt an sportlichen und kulturellen Veranstaltungen haben Niveau und das Wohlergehen der Mitbürger steht offensichtlich im Focus der Gemeindearbeit.

In Zeiten von Populismus und Angstmacherei ist es wohltuend durch gemeinsames Erleben, Gestalten und Feiern zusammenzurücken und dabei jene Menschen einzubinden, die nicht gerade an der Sonnenseite des Lebens stehen.

Dafür bedanke ich mich herzlich
Mit freundlichen Grüßen
Wolfgang Stöckl

ANTWORT AUF DIE ANTWORT

Werter Herr Frey,

in Ihrer Antwort auf meinen Leserbrief in der letzten Gemeindezeitung bezüglich der Wohnstraßentafel sehe ich, wie üblich, wieder einmal einen Angriff auf Ihre Vorgänger. Ich glaube Ihnen, dass Bewohner Sie gebeten haben die Geschwindigkeit zu messen, das ändert aber nichts an der widersprüchlichen Aufstellung. Entweder **Schritttempo** oder 30 km/h, beides empfinde ich nach wie vor als Schildbürgerstreich. Sie werden es vielleicht nicht glauben, aber es sind schon vor langer Zeit (in den 90iger Jahren) Bewohner der Pachernsiedlung, wegen zu schnellen Fahrens einiger Verkehrsteilnehmer, mit der Bitte etwas zu unternehmen an die Gemeinde herangetreten und die damaligen Gemeindevertreter haben den Bewohnern mit der Aufstellung der **Wohnstraßentafel** (verordnet oder nicht sei dahingestellt) ein lebenswertes Wohnen ermöglicht. Bis jetzt hat diese Geschwindigkeitsbeschränkung nur einige Schnellfahrer gestört. Auch die Pachernsiedlung ist in den letzten Jahren gewachsen, es sind wieder vermehrt Kinder unterwegs. Der Verkehr hat sich dadurch natürlich vermehrt und darum finde ich die Wohnstraßentafel für berechtigt und hoffe, dass sie bleibt.

Gerlinde Trimmel

WENN STRASSEN AUS MEHR ALS NUR ASPHALT BESTEHEN

Über das Projekt Neugestaltung Reinhard-Machold-Straße wurde schon viel berichtet – nur so viel: mittlerweile haben sich alle an das neue Verkehrssystem und Verhalten gewöhnt und man beobachtet mehr miteinander als gegeneinander. Daumen hoch für den Mut ;)

Wie immer geht es aber um die Kleinigkeiten: So wurden die Straßeneinbuchtungen von der Gemeinde allesamt mit Bäumen und Gräsern begrünt. Wenn schon Asphalt, dann so grün wie möglich – Danke dafür!

Beste Grüße,
Markus Stoisser

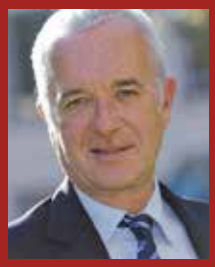
DER KOSTNIX-LADEN ENTWICKELT SICH ZUM TREFFPUNKT

Habe heute wieder Sachen zum neuen Kostnix-Laden gebracht und habe feststellen müssen: Reges Treiben, ein Kommen, Bleiben und Gehen. Danke für den Kaffee und die guten Gespräche, die ich hatte. Eine wirklich tolle Idee! Als Bürgerin von Hart bei Graz danke ich dem Eigentümer für die Bereitstellung der hellen, tollen Räume und der Gemeinde für all die großartige Unterstützung, wie mir heute erzählt wurde.

Birgit Bernhardt

Sie wollen ein Grundstück teilen oder brauchen einen Besitzplan oder einfach nur gesicherte Grenzen?

Wir beraten Sie in sämtlichen Kataster- und Vermessungsfragen kompetent und verständlich. Die erste Beratung ist kostenlos. Vereinbaren Sie einen persönlichen Termin mit uns.



VERMESSUNG
ADP RINNER

ADP Rinner ZT GmbH
Münzgrabenstr. 4, 8010 Graz T 0316/82 35 70
E office@adp-rinner.at W www.adp-rinner.at

Aktuelles aus dem Sprachencafé

In Hart bei Graz gibt es die Möglichkeit, ganz einfach bei einem Kaffee und Kuchen Asylwerber kennenzulernen und bei der Integration zu helfen. Derzeit suchen wir dringend ehrenamtliche DeutschlehrerInnen. „Durchs Tanzen kommen die Leut' zamm" dachten sich die Helferinnen im Sprachencafé. Daraus entstand ein fünfteiliger orientalischer Tanzworkshop.

Dringend gesucht: Unterstützung bei Deutschkursen

In den letzten Monaten wurde immer wieder der Wunsch geäußert, ob man nicht einen zusätzlichen Deutschkurs in Hart bei Graz anbieten könnte. Derzeit findet ein B2-Kurs statt, der in bewährter Weise von Herrn Trimmel abgehalten wird. Unter unseren Asylwerbern gibt es aber auch viele, die noch nicht auf diesem hohen Sprachniveau sind. Einige besuchen Kurse in Graz, was jedoch für die meisten sowohl vom zeitlichen als auch vom finanziellen Aufwand (Fahrtkosten) sehr schwierig ist.
Deshalb wäre es wünschenswert, wenn wir wenigstens einen Kurs auf A1-Niveau in Hart abhalten könnten. Dazu bräuchte es natürlich Menschen, die bereit sind, einen Teil ihrer Freizeit in diese sehr sinnvolle Aufgabe zu investieren. Raum und Unterrichtsmaterial sind vorhanden.
Wenn Sie sich angesprochen fühlen und sich vorstellen können, ca. zweimal pro Woche in einer Kleingruppe Deutsch zu unterrichten (gerne auch gemeinsam mit einer zweiten Person), dann melden Sie sich bitte bei uns im Sprachencafé.

Tanzworkshop in Hart
Unter der Leitung von Irmi Baum fand im Frühling der fünfteilige Workshop „Middle Eastern Woman Dance" statt. Frauen aus verschiedenen Herkunftsländern tanzten gemeinsam zu abwechslungsreicher Musik und lernten dabei sowohl die Grundlagen der orientalischen Tanzweise als auch gesundheitsfördernde Körperübungen kennen. Auch Kinder waren willkommen und machten mit Begeisterung mit. Für unsere Asylwerberinnen waren diese fröhlichen Stunden eine willkommene Abwechslung von ihrem oft trostlosen Alltag.
Die freiwilligen Beiträge der österreichischen Teilnehmerinnen, sowie eine Spende der Kursleitung wurden für weitere gemeinsame Aktivitäten gespendet – herzlichen Dank an alle und besonders auch an die Gemeinde Hart bei Graz, die für diesen Workshop den Kultursaal gratis zur Verfügung gestellt hat.

Übrigens ...
... hat das Sprachencafe natürlich auch in den Sommerferien geöffnet! In bewährter Weise jeden Mittwoch Nachmittag von 15 bis 18 Uhr. Etwaige Zusatzinformationen (falls wir z.B. einen Ausflug oder wieder einmal ein Picknick machen) werden kurzfristig bekanntgegeben. Diesbezügliche Vorschläge sind natürlich gerne willkommen!

INFO

TERMINE

Für alle, die sich in irgendeiner Weise gerne einbringen möchten:

wir sind jeden Mittwoch von 15 bis 18 Uhr

im Sprachencafé anzutreffen

(im Tiefparterre der Villa Kunterbunt ehemalige Gemeindeamt, Pachern Hauptstr. 117)

Lernen Sie Afghanistan kennen
Abida und Bashir erzählen Interessantes und Wissenswertes aus ihrer Heimat. Begleitet von Bildern und Musik erhalten wir einen Einblick in ein Land, das vielen von uns fast unbekannt ist. Im Anschluss gibt es kleine afghanische Köstlichkeiten und die Möglichkeit, sich in persönlichen Gesprächen auszutauschen.

Wann: Dienstag 2. Juli 2019 um 17 Uhr
Wo: Bibliothek Hart bei Graz, Schulgasse 1a

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Buchprojekt als krönender Abschluss der Bibliothekarsausbildung

Die Gemeinderätin Sonja Frey (BL), welche ehrenamtlich in der Bibliothek arbeitet, schloss nach dreijähriger Ausbildung ihren Lehrgang zur Bibliothekarin ab. Da sich die Bibliothek direkt in der Volksschule befindet, war klar, dass sie auch Schülerinnen und Schüler einbinden möchte.

. © Sebisarts

Der Lehrgang vermittelt Kenntnisse zu Management des Bibliotheks-, Informations- und Dokumentationswesens, medientheoretisches Wissen sowie Rechtsgrundlagen. BibliothekarInnen sind heutzutage mit Aufgaben des umfassenden Informationsmanagements befasst und verfügen auch über pädagogisches Know-how.

„Für mich war in der Abschlussarbeit die Frage wichtig: Wie beziehe ich die Kinder in das Leben der Bibliothek mit ein? Was kann ich tun, damit sie auch nach der Volksschule noch bei uns vorbeikommen und in Büchern schmökern?" fragte sich die ehrenamtliche Bibliothekarin Sonja Frey am Beginn ihrer Abschlussarbeit. Daraus war die Idee geboren: Die Kinder machen selbst ein Buch! Schon in die Ideenfindung waren die SchülerInnen der 4.b Klasse der VS Pachern eingebunden. Im Buch mit dem Titel: „Über die magischen Geschichten der Bibliothek" wurden 21 Erzählungen gesammelt, geschrieben von den Kindern. Die Kurzgeschichten mussten gesammelt, illustriert, gelayoutet und gedruckt werden. So waren die VolksschülerInnen beim gesamten Entstehungsprozess eines Buches dabei.

„Ohne die Mithilfe und Unterstützung durch Karin Fuchs, der Lehrerin und der begeisterten Bereitschaft der jungen AutorInnen der 4b Klasse wäre dieses Buch nie möglich geworden," freut sich Sonja Frey.

Am 12.6. (nach Redaktionsschluss) durften die jungen AutorInnen ihr Buch auch präsentieren. Bei einer Lesung in der Bibliothek wurden die frisch gedruckten Bücher verkauft, der Reinerlös ging in die Klassenkassa der 4.b. Fotos und Neuigkeiten über die Bibliothek finden Sie ab sofort auf der neuen Facebookseite „Bibliothek Hart bei Graz".

ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEK HART BEI GRAZ

Schulgasse 1a
8075 Hart bei Graz
T 0316 491160-16
M bibliothek@hartbeigraz.at

Öffnungszeiten:
(während der Schultage)

- Montag 8-12h
- Mittwoch 14-18h
- Donnerstag 14-18h
- Freitag 14-18h

INFO

MUSIKKABARETT

Sam Unplugged

Music meets comedy

Wann: 26.06.2019 19:00 Uhr
Wo: Kulturhalle

Eine der genialsten Musik-Kabarettgruppen. Ohrenschmaus und Lachmuskelkater garantiert.

KARTEN: VVK € 23, AK € 26 0664 8963775

INFO

HEINZ MARECEK IN HART

FREITAG, 20.9.2019
OPEN DOORS: 18:30 | BEGINN 19:00

KULTURHALLE HART BEI GRAZ
PACHERN-HAUPTSTR. 97, 8075 HART BEI GRAZ

KARTENPREIS:
VVK: € 23,– | AK: € 26,–
ERHÄLTLICH IN DER BIBLIOTHEK HART BEI GRAZ, UND UNTER TEL.: 0664/89 63 775

BIBLIOTHEK HART

Das Reinigungsteam: Thema Vandalismus

Wo hört Graffiti auf, wo fängt Vandalismus an? Unser Reinigungsteam hat immer wieder mit Beschmierungen öffentlicher Orte zu tun. Den „Graffitikünstlern“ sei gesagt: Die Werke sind nicht für die Ewigkeit geschaffen, unsere Reinigungsdamen auch dafür bestens gerüstet.

Die Leiterin, Barbara Bibitsch, fragt sich: „Was geht in manchen Jugendlichen vor, die fremdes Eigentum mit Lack besprühen und verunstalten?“ Am Bild sieht man einen Ausschnitt der Toiletten am Spielplatz in Pachern. „Dieser Lack lässt sich nur sehr schwer entfernen, wir haben zwar ein Spezialreinigungsmittel dafür, aber trotzdem mussten wir mit allen Kräften und vielen zusätzlichen Arbeitsstunden reinigen.“ Arbeitszeit, finanziert aus öffentlichen Geldern, die anderswo besser eingesetzt werden könnten.

Sanierungsball
Viel zu tun gibt es beim bunten Kulturprogramm in Hart bei Graz. Die Arbeiten nach dem Sanierungsball (siehe S. 8-9) sind reibungslos vorrangegangen. Schwierig wird es nur, wenn viele Veranstaltungen in kurzem Abstand stattfinden: „Auf dem darauffolgenden Wochenende hatten wir alle Hände voll zu tun, da in der Kulturhalle die Veranstaltung vom HartChor war. Am Sonntag fand die EU Wahl statt. Zusätzlich fanden in der Kulturhalle Tischlerarbeiten wegen dem Umbau der Sicherheitstüren zum Foyer statt.“ Im Eisstadion ist zurzeit Inline Hockey: Zur Unterhaltsreinigung wurden bereits die Scheiben an der Bande und zusätzlich die Trockenräume gereinigt.

Mitarbeiterinnenwechsel
Karin Kresse-Peyer wird das Reinigungsteam verlassen. „Wir wünschen ihr viel Erfolg für ihre neue Tätigkeit,“ fällt Frau Bibitsch der Abschied leicht, denn sie wird in der Gemeindeverwaltung aufgenommen. Die freiwerdende Stelle wird mit Leihpersonal ausgeglichen, um die Kinderbetreuungseinrichtungen weiterhin gut zu versorgen. Das Reinigungsteam wünscht allen einen schönen Sommer.

Neues vom Bauernmarkt: Obst Solidarische Landwirtschaft Stix

Unsere Familie mit den Betrieben in Hönigtal und Hart bei Graz bewirtschaftet zwei Höfe, die schon seit Generationen innerhalb der Familien weitergegeben werden. Wir sind ein reiner Obstbaubetrieb und haben uns seit 2004 auf die biologische Bewirtschaftung und seit 2012 auf die Direktvermarktung eingeschworen.

Dazu gehört unserer Meinung nach auch die Einbindung der KonsumentenInnen in den Betrieb.

Wie kannst du ein Teil unseres Betriebes werden?
Als Mitglied unserer Solidarischen Landwirtschaft!

Deine Aufgabe: Du trägst einen solidarischen Anteil an unserem Betrieb und erhältst dafür deinen wöchentlichen Anteil an frischem Obst, Säften, Honig und Verarbeitungsprodukten.

Für uns als Familie stellst du einen wesentlichen Beitrag zur Aufrechterhaltung der Bewirtschaftung für weitere Generationen dar.

Interessiert?
Dann komm zu unserer Infoveranstaltung und tausche dich mit erfahrenen ErnteteilerInnen aus am

Samstag, 15. Juni 2019, ab 15 Uhr in der Hönigtaler Straße 10, 8010 Kainbach/ Hönigtal oder triff uns auf dem Bauernmarkt in Hart bei Graz, freitags von 12-17 Uhr

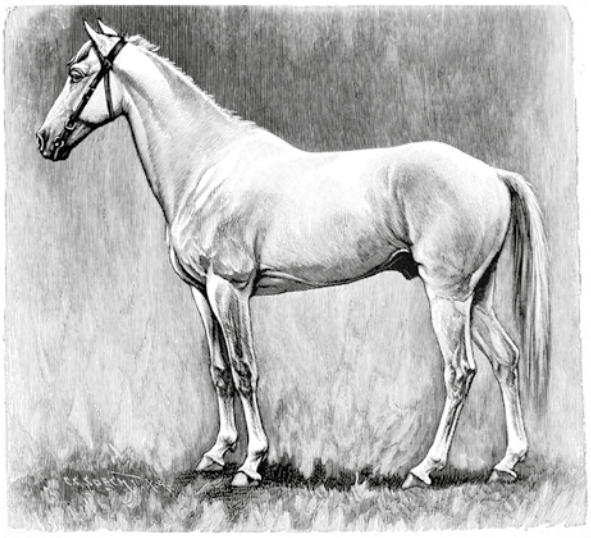
BAUERNMARKT
Jeden Freitag von 12:00 – 17:00 Uhr
am Billa-Parkplatz

M maria.stix@gmail.com

Der „Schwitzhansl“

Von Franziska Lang, Hart bei Graz

Gutes hat er in seinem Leben wohl nie gehabt – herumgestoßen – als lediges Kind von einem Pflegeplatz zum anderen – ausgelacht wegen seiner Einfalt. Ob er lesen und schreiben konnte, weiß ich nicht, aber ein gutmütiger Mensch, fleißig und hilfsbereit und daher ausgenützt von seinen Arbeitgebern. Dem Krieg durfte er fernbleiben – er war ja nur Rossknecht bei einem Lohnfuhrwerker und wie es damals üblich war, gab es kaum Autos; die wenigen wurden für den Kriegsdienst beschlagnahmt, außer dem Milchauto aus Hartberg, einem uralten Diesel, den man schon von weitem kommen hörte.



Mein Vater war wie die meisten Männer an der Front. Meine Mutter nähte von früh bis spät, um so uns beide Mädchen zu ernähren, um für ihre Näharbeit etwas Essbares zu bekommen. Damals wohnten wir mit vielen anderen Familien in einem großen Haus mit riesigem Stallgebäude und mit einem Fuhrwerksunternehmen, wo der Hans seinen Dienst versah.

> *„So ist für mich ein einfältiger Mensch ein, ja mein Heiliger geworden.“*
>
> Franziska Lang

Im Haus lebten viele Kinder, ich war so zirka fünf Jahre jung und dauernd bei den Pferden, ich hatte ja keine Furcht vor denen und sah Hansl bei seiner Arbeit zu. Seine ganze Liebe galt den Pferden. Von früh bis spät versorgte er die Rösser; fütterte striegelte sie, trug Mist aus – ja trug! – mühte und plagte sich und schwitzte – daher wohl sein Spitzname.

Aber am Sonntagnachmittag war für einige Stunden sein Sonntag! Da trug er mich auf seinen Schultern hinaus – außerhalb des Ortes wohnte seine alte Mutter in einem baufälligen Häuschen und wartete schon auf ihn. Freudig wurden wir begrüßt und dann kam die Jause: Ein Häferl „Kaffee“ (Kriegszeit, man bedenke!), selbstgebackenen Gugelhupf, und auf dem Kasten ganz oben in einem Sackerl – seh‘ es heute noch vor mir – war Würfelzucker, heute ja alles selbstverständlich, damals eine Köstlichkeit. Feierlich, ja andächtig verzehrten wir diese „Götterjause“, hernach musste Hansl wieder in den Stall zur Arbeit. Mich trug er wieder auf den Schultern, damit mir ja nichts passieren könne. Fast täglich musste zu den Bauernhöfen – es gab ja keine Traktoren – zugestellt werden bis oft zu den entlegensten Anwesen, und Hansl kam oft sehr spät und müde heim mit seinen Pferden, er versorgte die „Seinen“, wie er sich ausdrückte, fürsorglich und gut. Er schlief im Stall. Trotz Fleißes war sein Herr nicht zufrieden,

verlangte immer mehr. Hansl bekam nur eine geringe Jause. Von den Leuten wurde er nicht für ganz normal gehalten. Trotz allem war er immer guter Laune, pfiff und sang bei seinen Stallarbeiten. Noch heute klingt diese Melodie in meinem Ohr: „Es geht alles vorüber, es geht alles vorbei, nach jedem Dezember folgt wieder ein Mai!“

Und es ging vorbei: Fast täglich Fliegeralarm – Luftschutzkeller – Feindmeldungen: Russen seien schon im Raume Vorau – Kreuzwirt – Wenigzell. Pöllau wurde von einem russischen Kommando besetzt. Angst und Schrecken folgten. Frauen verkleideten sich, zogen uralte Lumpen und Röcke an, beschmierten sich mit Ruß, um so alt auszusehen. Furchtbar diese Zeit! Nur wer diese miterlebt hat, kann dies ermessen.

Und abends wartete ich so wie immer auf die Rösser und den „Schwitzhansl“. Er kam nie mehr wieder!

Einige Russen wollten ihm seine Pferde wegnehmen – er aber stellte sich schützend vor die „Seinen“. Widerspruch duldeten die Russen nicht und knallten Hansl kaltblütig nieder – nahmen trotzdem Rösser und Wagen...

Wochen später hat uns das ein Bauer, der alles aus der Ferne mit ansah, erzählt. So ist für mich ein einfältiger Mensch ein, ja mein Heiliger geworden.

ZUR AUTORIN: Franziska Lang feierte heuer ihren 80. Geburtstag in ihrer neuen Heimat Hart bei Graz. 1939 – ein halbes Jahr vor Kriegsbeginn – erblickte sie das Licht der Welt und wuchs während des Krieges in Pöllau bei Hartberg auf. Später betrieb sie zusammen mit ihrem Mann eine Grillhendlstation am Weinberg in Hirnsdorf. Sie trat als Zeitzeugin u.a. im ORF auf. Ihre persönlichen Kurzgeschichten wurden vereinzelt veröffentlicht, ein Sammelband steht noch aus.

ZUR GESCHICHTE: 1945, im letzten Jahr des zweiten Weltkrieges, kamen die Kämpfe auch in die Steiermark. In den Städten musste die Zivilbevölkerung dutzende Bombardierungen über sich ergehen lassen und die Oststeiermark wurde schließlich auch noch zur Front, bevor im Mai 1945 endlich Frieden einkehrte. Der von der NS-Propaganda als „Südostwall“ bezeichnete Grenzwall sollte die heranrückende Rote Armee – nur wenige Kilometer von Pöllau bei Hartberg entfernt – aufhalten. Beim Bau wie bei der Verteidigung kamen tausende weitere Menschen ums Leben. Während „Schwitzhansl“ seine Rösser verteidigte kam es zu Todesmärschen von Zwangsarbeitern, letzte Kämpfe zwischen Wehrmacht und Roter Armee tobten und zermürbten die Bevölkerung. Mit der deutschen Kapitulation am 8. Mai 1945 erwachte die Steiermark unter alliierter Besatzung aus dem Albtraum des Krieges.

Neu in Hart bei Graz – Kost-Nix-Laden

Weil uns Nachhaltigkeit wichtig ist

Gib und Nimm

- Auch Dinge, die gratis sind, haben einen Wert. Nimm nur das, was du wirklich brauchen kannst!
- Mitnahme und Abgabe von Sachen nur in limitierter Menge
- Die Waren sind nicht zum Weiterverkauf gedacht!
- Abgabe bitte nur zu den Öffnungszeiten!

KOST NIX LADEN

Pachern Hauptstraße 88
Neben der ehemaligen Post

Öffnungszeiten:
Dienstag: 16 - 18h
Freitag: 14 - 18h

Nähere Infos:
www.hartbeigraz.at

Kontakt:
Maria Hinterkircher 06507700767
Maria Pachernegg 06508521191
Monika Brolli 06605818128

BÜRGERLISTE

Mitsprache und Mitbestimmung für alle BürgerInnen

Die Einbindung der Bevölkerung liegt der Bürgerliste am Herzen und bei Bauinformationsabenden, Bürgerumfragen, Kindergemeinderat und Beteiligungsprozessen (Gemeindekonsolidierung, Ideen- bzw. Zukunftswerkstatt) haben bereits zahlreiche Bürgerinnen und Bürger die Chance genutzt, sich bei Ideen- und Entscheidungsfindung einzubringen. Dennoch stehen wir in unserer Gemeinde erst am Anfang einer Beteiligungskultur, die wir in den nächsten Jahren weiterwachsen lassen wollen.

Was bringt die Zukunft für Hart? Das örtliche Entwicklungskonzept und der Flächenwidmungsplan sind die wichtigsten Planungsinstrumente, mit denen wir die Zukunft unserer Gemeinde gestalten können. Die Möglichkeiten dieser Instrumente sind äußerst umfangreich, wenn es um die Lösung von Herausforderungen in den Lebensbereichen einer Gemeinde geht. Zu diesen zählen neben der Flächennutzung auch noch Ortsbildgestaltung, Mobilität, Umwelt oder Energieversorgung. Zwar ist die Einbindung der BürgerInnen bei der Erstellung eines örtlichen Entwicklungskonzepts teilweise gesetzlich vorgeschrieben, wir sind jedoch der Meinung, dass BürgerInnen bei der Gestaltung unserer gemeinsamen Zukunft eine noch größere Rolle zukommen sollte.

Ortsentwicklung mit Bürgerbeteiligung ab 2020

Unsere Vorhaben, wie Ortsteilkonferenzen, Zukunftswerkstätten oder Bürgerdialoge zu Großprojekten sind große Ziele und auch für die Gemeindeverwaltung eine Herausforderung. Aber wir sind davon überzeugt, dass die betroffenen BürgerInnen selbst über die Entwicklung ihres Lebensraumes entscheiden sollen! Unser Ziel ist es daher, gemeinsam mit der Bevölkerung die Weichen für Zukunftsfragen zu stellen, das Wissen der Leute vor Ort einzubinden, Konflikte zu lösen, Kompromisse zu finden und Entscheidungen gemeinsam zu tragen und umzusetzen. Das soll mit einem breit aufgestellten Beteiligungsprozess und mit Hilfe von kompetenten Raumplanern mit langjähriger Erfahrung auf diesem Gebiet erreicht werden. Wir freuen uns auf eure Ideen und Ansichten und sind schon gespannt, wohin die gemeinsame Reise uns führt!

Jakob Binder
(2. Vizebgm. BL)

Gemeinsam lebenswertes

Seit der letzten
im März 2015 arbeiten
Bürgerliste über
hinweg in einer
für Hart bei Graz.
Zusammenarbeit hat
Hart bei Graz in so
Schuldental zu führen
handlungsfähig

Die Bündnis-
wünschen
schönen

NEOS

Warum wir Politikern nicht trauen

Die letzten Wochen waren innenpolitisch turbulent.

Es wurde das Bild eines Politikers dargestellt, der machtbesessen und korrupt ist. Mit dieser Vorstellung sehen sich viele in ihrer vorgefassten Meinung über Politiker bestätigt.

Hart bei Graz war auf Grund ihrer Schulden in den letzten Jahren oft in die Schlagzeilen der Zeitungen geraten. Auf Basis der folgenden Prüfungen hat auch die Staatsanwaltschaft ermittelt und nun Ihre Anklage formuliert. Übrig geblieben, von all den Vermutungen, ist allerdings nur die fragwürdige Verwendung der sogenannten „Barvorlage“. Einer unterjährigen Zwischenfinanzierung, die nicht ordnungsgemäß dargestellt wurde. Der Vorsatz wird nun mit den Verantwortlichen zu klären sein.

Betrachtet man nun unsere Entwicklung über die letzten zwanzig Jahre, ohne die missglückte Finanzpolitik zu bewerten, so wurde doch auch vieles erreicht. Hart bei Graz hätte sonst nicht die derzeitige Finanzkraft, sich unter der Führung der neuen Gemeindeführung derartig rasch von ihrer finanziellen Schieflage zu erholen. Unterm Strich gehören wir einnahmenseitig pro Kopf zu den zehn „reichsten“ Gemeinden der Steiermark.

Nach nun über vier Jahren im Gemeinderat ist es auch einmal an der Zeit hier ein paar Zeilen über andere Gemeinderäte zu verlieren.

Michael Bischof, ehemaliger Bürgermeister der SPÖ, habe ich näher im Rahmen meines Hausumbaus 2014 kennengelernt. In den Gesprächen auf Basis des Einreichplans mit meinen Nachbarn, zeigt er sich als kompetenter Moderator, der mit Fachwissen alle Konsequenzen nachvollziehbar darstellte.

Das er in der ersten Zeit nach der letzten Gemeinderatswahl oft in der Kritik stand, ist verständlich. Seit einiger Zeit ist er nun auch aktives Mitglied in diversen Ausschüssen. Ich erlebe ihn in meinem Prüfungsausschuss als auch im Bauausschuss als kompetenten und aktiven Partner, der natürlich hier mit seinem Vorwissen einen wesentlichen Beitrag zu den Ergebnissen leistet. In dieser Ausschussarbeit habe ich nicht den Eindruck, hier würden sich Parteien gegenüber stehen, sondern es geht hier ausschließlich darum, das bestmöglichste Ergebnis für die Gemeinde zu liefern.

„Politik kann auch anders sein, als wir sie derzeit erleben“, schreibt Matthias Strolz in seinem Buch Warum wir Politikern nicht trauen ....und was sie tun

müssen, damit sich das ändert“ schon 2011. „Gefragt sind innerlich reife Persönlichkeiten, die über Mut, Rückgrat und ein klares Bild der wünschenswerten Zukunft verfügen – und in der Lage sind, dieses lebendig zu vermitteln.“

In diesem Sinne, wünsche ich Ihnen einen schönen Sommer.

Jochen Kotschar
HartbeiGraz@neos.eu

BÜNDNISPARTNER

Die Bündnispartnerschaft – eine Erfolgsgeschichte.

Die Bündnispartner ÖVP, NEOS, Grüne und Bürgerliste hatten 2015 vereinbart, gemeinsam die Verantwortung zu übernehmen. Diese Zusammenarbeit wurde und wird von der Überzeugung getragen, dass ein Miteinander im Sinne der BürgerInnen aber auch der Gemeinde insgesamt ist, weil nur dadurch die große Herausforderung, vor der wir 2015 standen, nämlich die Gemeindefinanzen zu sanieren und die Verwaltung wieder in Ordnung zu bringen, auch gemeistert werden konnte.

Um sicherzustellen, dass auch die drei kleinen Parteien Grüne, FPÖ und NEOS ein maßgebliches Mitspracherecht bekommen, hat die Bürgerliste, als stärkste Partei, vier der ihr zustehenden Sitze in den Arbeitsausschüssen (sie dienen zur Vorbereitung der Entscheidungen des Gemeinderates) zur Verfügung gestellt. Unter anderem wurde DI Marialuise Fuxjäger (Grüne) sogar der Vorsitz im Bauausschuss übertragen.

In regelmäßigen Bündnispartnersitzungen wurden alle anstehenden Entscheidungen und Entwicklungen besprochen und gemeinsam versucht, mehrheitsfähige Lösungen zu finden. Einen „Clubzwang“ gibt es nicht. Jeder einzelne Gemeinderat hat das selbstverständliche Recht, auch gegen die Mehrheitsentscheidung zu stimmen, was auch immer wieder passiert.

Der Bündnispartnerschaft ist es zu verdanken, dass wir das wichtigste Ziel unserer Legislaturperiode in Rekordzeit erreichen konnten: Die nachhaltige Sanierung des Gemeindehaushaltes, wodurch wieder Investitionen in die Zukunft möglich geworden sind.

Ich möchte mich bei allen Bündnispartnern bedanken, dass es uns in den vergangenen vier Jahren gelungen ist, so viel zu erreichen. Dass die Grünen sich entschlossen haben, die Bündnispartnerschaft zu beenden, ist zu respektieren. Da die politischen Ziele der Grünen (Eine intakte Natur, Respekt vor ALLEN Mitmenschen, ein Stopp der totalen Verbauung und Immobilienspekulation, gute Bildungschancen für unsere Kinder und eine hochwertige Betreuung von SeniorInnen) mit jenen der Bündnispartner übereinstimmen, werden wir auch weiterhin gut zusammenarbeiten und jede realisierbare Idee, die unsere Gemeinde noch lebenswerter macht, unterstützen.

Bgm. Jakob Frey

für ein
Hart bei Graz

Gemeinderatswahl
NEOS, ÖVP und
alle Parteigrenzen
Bündnispartnerschaft
Erst unsere gute
es möglich gemacht,
kurzer Zeit aus dem
und wieder
zu machen.

partner
Ihnen einen
Sommer!

ÖVP

Hart an der Grenze

Kühl war es zwischendurch. Das Maibaumaufstellen war zwar ein ausgelassenes Fest, aber der Wettergott hatte sich für „mittelmäßig“ entschieden, so dass manchem Gast auch mal ein wenig die Gänsehaut aufstieg. Manchmal blies ein kalter Wind entgegen, was einige Gäste zum zu Hause bleiben veranlasste, aber der harte Harter-Kern war da und ab und zu schaute dann sogar die Sonne heraus. Danke liebe Harter! Es war für uns ein Tag zu dem man sagt, dass man mit einem blauen Auge davongekommen ist.

Das kann man von der Harter Finanzkraft nicht sagen. Das war kein blaues Auge, das war ein langes Koma. Aber der Patient ist erwacht und auf dem Weg der Besserung. Jetzt gibt es bereits große Pläne für die Zukunft. Was nicht alles möglich wäre. Autobahnabfahrt mit Umfahrung, Sanierung der Gemeindestraßen, Ortskernumbau und Bundes-Schulzentrum, Bauhof, ASZ, Feuerwehr... Bauen wir alles neu? Lieber Patient, wenn du Bäume ausreißen willst, musst du zuerst gesund werden.

Daher wird die ÖVP mit Gemeindekassier Karl-Heinz Hödl genau auf die Ausgaben schauen. Eine massive Neuverschuldung, DAS wird es mit uns nicht geben.

An der Grenze sind sogar einige Diskussionen im Gemeinderat. Wenn das Publikum nicht anders kann als laut zu lachen, dann sollten die handelnden Personen nachdenken, wo sie gerade sind. Auf der Kabarettbühne, oder doch in einer Position mit Verantwortung.

Mit freundlichen Grüßen

IHR Gemeinderat
Hiasi Hiebaum

SPÖ

Die SPÖ Hart bei Graz wünscht einen erholsamen Sommer!

Danke, dass Sie wieder einen tollen 1.Mai-Wandertag mit uns verbracht haben!

GRÜNE

Vom Großen ins Kleine

Ein heimlich gedrehtes Video hat offenbart, wie bestimmte Politiker (bewusst nicht gegendert) denken und handeln.

Es erheben sich zwei Fragen: Sind alle so? Und geht es überall so zu?

Wird hier Politik als eine Art Gesellschaftsspiel verstanden, bei dem es darum geht zu gewinnen? Bei dem es darum geht „Karriere“ und „Kohle“ zu machen?

Grüne wollten als erste den Ausstieg aus der Kohle als Energiequelle, weil darunter das Klima leidet. Wir wollen auch, dass „Kohle“ im Sinne von Geld nicht die Politik bestimmt, weil darunter das gesellschaftliche Klima leidet.

Wir Grünen wollen eine Politik, in der es keine Sieger und Verlierer gibt. Es ist auch egal, ob unsere Gemeinde „die Nummer Eins“ ist, ob unser Bundesland „die Nummer Eins“ ist oder ob Österreich „die Nummer Eins“ ist. Es geht darum, das Wohl jedes einzelnen Menschen an erster Stelle zu setzen. Dieses wiederum ist untrennbar verbunden mit dem Wohl der Natur.

Dazu braucht es ein gemeinsames Wirken auf allen Ebenen, bei der es um Zusammenarbeit geht und nicht um Konkurrenz. Erfolg besteht nicht in der Verwirklichung persönlicher Ziele, sondern einzig und allein darin, ob es gelingt, die anstehenden Aufgaben zu bewältigen.

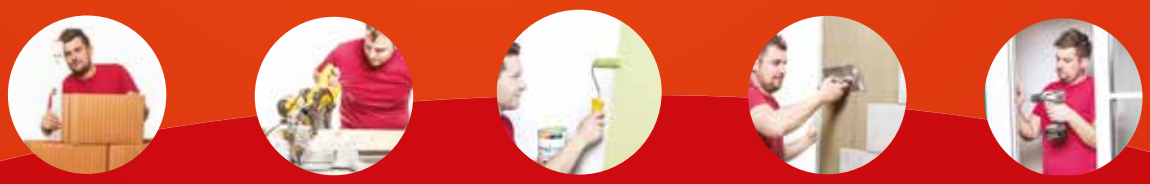
Daher reagieren wir Grünen sensibel darauf, wenn es in einer Gemeinde zur Bildung von politischen Blöcken kommt, die sich gegenseitig bekämpfen. Betrachten wir allein die Flugblätter der letzten Monate. Wir wollen uns daran nicht beteiligen und haben uns daher auch aus der Bündnispartnerschaft zurückgezogen. Wir werden uns aber in den wichtigen Themen engagieren und je nach Sachfrage entscheiden, was aus unserer Sicht für unsere Gemeinde das Beste ist.

Großen Fragen können nur auf allen Ebenen gleichzeitig gelöst werden. Der Beitrag einer Gemeinde wie Hart bei Graz zur Rettung des Weltklimas mag unbedeutend erscheinen, trotzdem kann diese Aufgabe nur dann gelöst werden, wenn in unserer Gemeinde die CO2-Emissionen sinken. Durch weniger Verkehr gibt und Investitionen in erneuerbare Energien. So verbindet sich das Große mit dem Kleinen unter einem gemeinsamen Begriff, nämlich dem Begriff der Verantwortung.

DieNeuen
Bau & Haustechnik

Baukomplettlösung
bei *Neubau & Sanierung*
Gesamt- oder Einzellösung durch unsere Handwerker

• Baugewerbe • Zimmerei • Malerei • Elektroinstallation
• Gas/Wasser/Heizungsinstallation • Fliesenverlegung
• Photovoltaik • Montagetischlerei



GRAZ • WEIZ • PASSAIL www.die-neuen.at
8042 GRAZ, St. Peter Hauptstr. 23, Tel. 0316 462 653

Öffnungszeiten:
Mo-Frei: 9.00-12.00, 13.00 - 17.00 Uhr

Im Trauerfall sind wir 24 h täglich für Sie erreichbar.
☎ 0316 / 26 66 66 od. 03135 / 54 6 66

BESTATTUNG
WOLF
GRAZ u. HART BEI GRAZ

FÜR EINEN WÜRDEVOLLEN ABSCHIED

DI (FH) FLORIAN WOLF
0664 / 73 56 43 44

ST. PETER
St. Peter Hauptstraße 61
8042 Graz
Öffnungszeiten:
Mo - Fr von 8 - 13 Uhr

HART BEI GRAZ
Pachern Hauptstaße 88 - 90
8075 Hart bei Graz
Öffnungszeiten:
nach vorheriger Vereinbarung

www.bestattung-wolf.com

Sie brauchen Platz?
Wir haben ihn!

MEIN DEPOT

→ Moderne Lagerboxen ab 2,5 m²
→ attraktive Mietkonditionen
→ trocken, sicher, sauber
LAGERN

Styriastraße 6, 8042 Graz
0676 840 670 300
www.meindepot-graz.at
office@meindepot-graz.at

Sonderaktion:
6 Monate mieten,
5 bezahlen!*

*Aktion gültig bis 31. März 2019

Neue Mittelschule Laßnitzhöhe

Das erste Jahr mit einem Oberstufengymnasium und der Schwerpunktklasse Englisch neigt sich dem Ende zu und es freut mich, Ihnen mitteilen zu können, dass beide Konzepte höchst erfolgreich sind. Zwei Schülerinnen der 5LI Klasse (Tec Media Klasse) haben ihre Eindrücke dazu aufgeschrieben:

„Diesen Zweig zu wählen war für mich persönlich die beste Entscheidung, die ich treffen konnte. Computerkenntnisse sind in der heutigen Welt schon praktisch Voraussetzung.“ ***(Claudia M.)***

„Mein erstes Jahr am Tec Media Zweig hat mir sehr gut gefallen, einerseits durch die gute Klassengemeinschaft und andererseits durch die Lehrer*innen, welche sich um uns sehr bemühen. Die zweite Fremdsprache (wir konnten zwischen Latein oder Französisch wählen) war am Beginn des Schuljahres schwer für mich, aber seit ich mehr Zeit für das Lernen investiere, geht es mir deutlich besser.“ ***(Anna T.)***

Die Schwerpunktklasse Englisch ist so erfolgreich, dass wir im Herbst mit zwei Schwerpunktklassen starten werden. Im nächsten Schuljahr führen wir daher vier erste Klassen. Unsere Schule wächst und erfreut sich steigender SchülerInnenzahlen. Die Jugendlichen werden nach dem AHS Lehrplan unterrichtet und es stehen ihnen nach der 8. Schulstufe alle Wege offen.

Für berufstätige Eltern wird unsere Nachmittagsbetreuung angeboten, die an Schultagen bis 17:00 geöffnet ist.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien erholsame Ferien.
OSR HDir. Waltraude Zebedin, BEd

Erreichbarkeit der Direktion in den Ferien:

08.-10. Juli von 9:00-12:00 Uhr
4.- 6. September von 9:00-12:00 Uhr

Schulbeginn: 9. September um 7:45 Uhr
(Treffpunkt für die 1. Klassen in der Aula)

T 03133 2343 oder 0664 88 52 42 50
M direktion@nms-lassnitzhoehe.at
W www.nms-lassnitzhoehe.at
In dringenden Fällen:
0664 45 40 674 (Hr. Kristandl, Schulwart)

TRACES on a digital Platform

TRACES on a digital Platform
Die Mittelschule Laßnitzhöhe eine UNESCO Schule, ÖKOLOG Schule, FAIRTRADE School, Glücksschule zeigt ihre neueste Theaterproduktion.

Die Performance “TRACES on a digital Platform“ beinhaltet eine Darstellung von Szenenbildern und getanzten Sprachelementen. Das Tagebuch der Anne Frank, ihre Gedanken und Träume sowie historische Textfragmente werden performativ in Szene gesetzt. Und so beginnen historische Schriftstücke im „Cyberspace“ zu schwirren.

Anne Frank, ein junges Mädchen voll von Träumen. Ihr Tagebuch prägte das Bewusstsein der Welt. Das junge Ensemble der Drama & Dance Group setzt sich aktiv, künstlerisch-kreativ mit diesem zeitgeschichtlichen Thema auseinander. Im

Rahmen des Lendwirbel 2019 präsentierten die SchülerInnen am 5. Mai ihre Darstellung auf der Murinsel Graz. Anlässlich der International UNESCO Arts Education Week und der KuBi Tage des BMBWF waren wir am 22.Mai ein weiteres Mal auf der Murinsel zu sehen. Am 24. Juni traten wir mit dieser Produktion im Theater am Ortweinplatz beim Jugendtheaterfestival auf.

Fr. Eveline Scheibelhofer-Schroll, MA

Projekt „Selfmade – Taschen“

Es ist nun schon Tradition, dass die Schüler und Schülerinnen der NMS Laßnitzhöhe jedes Jahr an einer Spendenaktion der Caritas teilnehmen. Anstelle des Laufwunders, das in den letzten Jahren durchgeführt wurde, wurden heuer Stofftaschen für das Projekt „Familienhilfe Österreich“ selbst produziert, entworfen, genäht, gebügelt und diese am Tag der offenen Tür, untr anderem an den Elternsprechtagen und am Schöpfungssonntag gegen eine Spende weitergegeben. Die Taschen wurden mit sehr viel Mühe in einer Serienproduktion hergestellt: Zwei SchülerInnen schnitten jeweils den notwendigen Stoff zu, welcher schließlich an die Gruppe der Nähenden weitergegeben wurde. In der abschließenden Fertigstellung der Taschen kümmerten sich drei SchülerInnen um das Bedrucken der Stoffe. Insgesamt waren in etwa 8-10 SchülerInnen mit der gesamten Produktion einer Stofftasche beschäftigt. Die Beteiligung an diesem Projekt machte den Jugendlichen großen Spaß: „Dieses Projekt hat uns alle dazu gebracht, wieder an die Gemeinschaft zu denken und es freut uns, dass wir Familien in Österreich mit den eingenommenen Geldern helfen können.“

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an die am Projekt wesentlich beteiligten Werklehrerinnen, Frau Dipl. Päd. Monika Pilz, Frau Daniela Triebelnig BEd und Frau Dip. Päd Margit Hüthmair. Durch ihr Engagement wurde diese Spendenaktion zum Erfolg.

Mag. Andrea Kern, Religionslehrerin

Saferinternet.at Workshop

Am 28.Mai haben wir gelernt, wie man das Handy richtig benutzt. Alexandra von Saferinternet.at war den ganzen Vormittag bei uns und hat uns über das Internet informiert. Sie war wirklich sehr nett und hat zu all unseren gestellten Fragen immer eine Antwort gewusst.

In dem Workshop ging es hauptsächlich um Datenschutz und um das Internet. Außerdem haben wir erfahren, was Kettenbriefe sind. Kettenbriefe sind gefährliche Nachrichten, wo man Angst kriegt, und Kinder die Angst haben, auch Selbstmord begehen. Kettenbriefen sind aber wirklich nur Unsinn, also lasst euch bitte nicht verunsichern!

Ein weiterer Tipp von Alexandra war, dass wir niemals unsere Telefonnummer ins Netz stellen sollen! Ganz wichtige ist auch, dass jeder seine Privatsphäre schützt. Diese ist wirklich ganz leicht am Handy einzustellen und es dauert nur ein paar Minuten. Auch haben wir viel über das Hacken von Handys erfahren.

Es war spannend und wir haben viel gelernt. Aber es war auch gruselig und wir haben auch etwas über Momo, die Horror Puppe gehört, die mache Hacker ins Netz stellen. So toll ein Handy jetzt für uns auch ist, so vorsichtig müssen wir auch damit umgehen. Denn wenn man einmal ein Foto von sich ins Netz stellt, ist es ein Leben lang dort uns es kann die ganze Welt sehen! Also vorher nachdenken und dann posten! Viel Spaß mit euren Handys und wenn ihr mehr darüber erfahren wollt, oder ihr habt fragen, schaut einfach auf www.saferinternet.at!

Eure Mia und Pauline, aus der 4b, VS Pachern!

Privatkindergarten KOSI feiert Ostern, Mütter und Väter

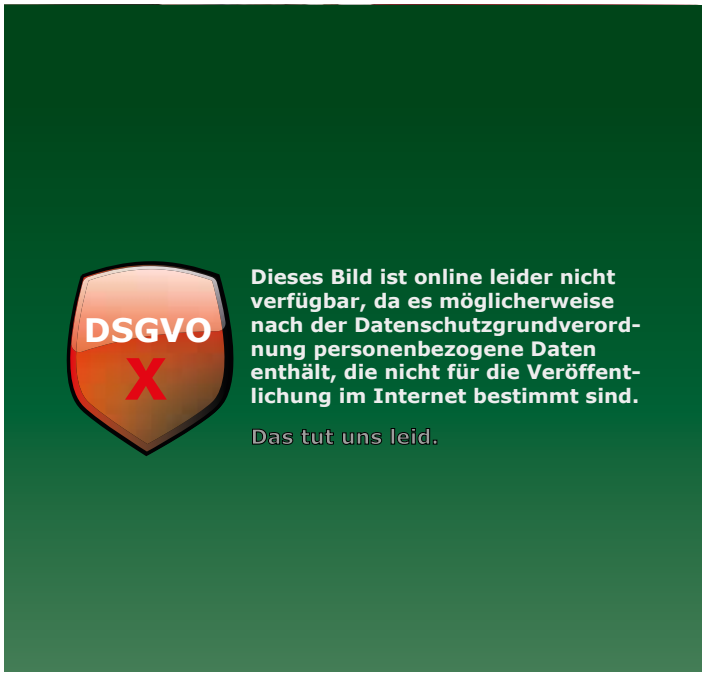
Nach einem lustigen Faschingsfest und dem Besuch von Clown Bubu, haben wir uns mit großem Eifer auf das **Osterfest** vorbereitet.

Schwerpunkt war heuer der religiöse Hintergrund des Festes. Anhand der Kinderbibel und den aussagekräftigen Bilderbüchern konnten wir besonderes Interesse der Kinder für dieses Fest erwecken. Die von den Kindern selbst gestalteten Osterkörbchen und sonstigen Basteleien durften natürlich nicht fehlen.

Mütter sind wie Knöpfe, sie halten alles zusammen!

Die Auswahl unseres Mittagsmenüs am letzten Tag vor den Osterferien wurde von unseren Kindern in einer Kinderkonferenz entschieden.
Dies war heuer unser gedanklicher Hintergrund für das Muttertagfest.

Allen Müttern wurde mit Lied, Gedicht, Billet und einer selbst gebatikten Nackenrolle gefüllt mit duftenden Zirben-Schnitzeln gedankt.



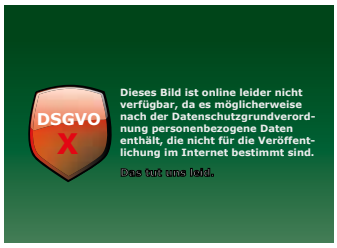
Zu Ostern gestalteten die Kinder wunderschöne Osterkörbe.

Ein **Familienfrühstück** im Kindergarten, zu dem alle Eltern geladen waren, verband Muttertag und Vatertag als Familienfesttag. Die Kinder haben fleißig vorbereitet und waren in der Kinderbäckerei mit voller Freude am Werk.

Auch alle Väter wurden geehrt, und von den Kindern mit Gedicht, Lied und Geschenk überrascht. Bis zum Ende dieses Kindergartenjahres gibt es noch eine Menge zu tun. Wir wundern uns jeden Tag, wie schnell doch die Zeit vergeht!

Volksschule Pachern

Hinter die Kulissen bei der Antenne Steiermark blicken und dabei sogar selbst ins Mikro sprechen, Natur hautnah erleben und selbst Roboter basteln. Neben den Schulfächern bietet unsere Volksschule viele Möglichkeiten. Besonders schön: Eine Gemeindebürgerin bedankte sich persönlich bei den müllsammelnden Kindern, das motiviert und prägt!



Von der Kaulquappe zum Frosch (Projekt der 2b Klasse)

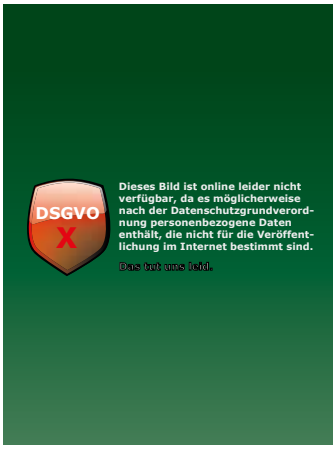
Am 24. April 2019 bekam die 2b Klasse der VS Pachern großen Zuwachs: viele kleine Kaulquappen.

Im Zuge des vierwöchigen Projektes „Von der Kaulquappe zum Frosch“, bei dem die Klassenkinder allerhand interessante Informationen – vom Start des Lebenszyklusses des Frosches, den Laich bis hin zu den verschiedensten Amphibienarten – durchforsteten, bemühten sie sich die „klitzekleinen neuen Mitschüler“ großzuziehen.

Jeden Tag wurde fürsorglich Frischwasser nachgefüllt, Futter bereitgestellt und auch die große Menge Dreck, den unsere Freunde hinterließen, wurde fleißig entsorgt.

Bereits nach ein paar Tagen konnte man schon sehen, dass sich die Kaulquappen

sichtlich wohl in unserer Klasse fühlten. Denn die Entwicklung zum kleinen Frosch war schon voll im Gange: kurze Hinterbeine zuerst, dann folgten die Vorderbeine und auch die Schwänze der kleinen Schwimmer zogen sich zurück. Bei einigen früher, bei machen etwas später.



Obwohl wir die kleinen Frösche ins Herz geschlossen hatten und wir gerne für sie sorgten, wussten wir genau, dass unser Klassenzimmer nicht ewig ihr Zuhause sein konnte. Somit entließen wir sie wieder in die freie Natur und hoffen, dass unsere „Babys“ zu erwachsenen Fröschen heranwachsen.

Über dieses Dankeschön freuen wir uns wahnsinnig!

Beim Müllsammeln im Zuge des „Steirischen Frühjahrsputzes“, an dem sich wie jedes Jahr die ganze Schule beteiligte, wurde unsere Klasse von einer Dame angesprochen. Sie bedankte sich für die tolle Aktion und lobte den Einsatz der Kinder. Sie ließ es sich nicht nehmen, unserer Klasse 100 € als Zeichen der Wertschätzung zu geben. Liebe anonyme Spenderin: Vielen herzlichen Dank für diese wundervolle Geste! Die Kinder der 3b haben sich wahnsinnig gefreut! Wir werden mit dem Geld einen tollen Ausflug nach Graz machen.

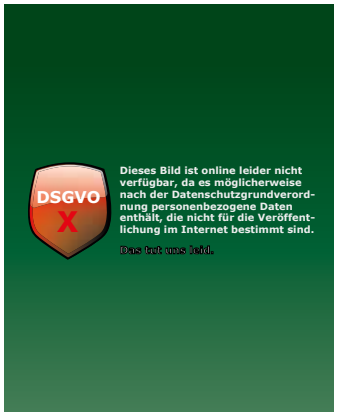
Antenne Steiermark

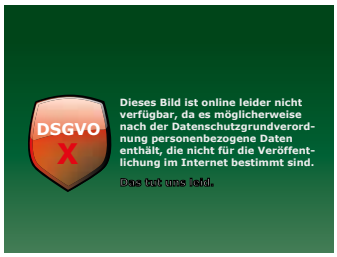
Ein interessanter Lehrausgang führte uns (3a) in die Räumlichkeiten des „Antenne Steiermark“ Senders. Dort erfuhren die SchülerInnen viel Wissenswertes über das Zustandekommen von Radiosendungen. Ein unvergessliches Erlebnis für die Kinder war es, selbst ins Mikro sprechen zu dürfen. Viele Dank an das Team der „Antenne Steiermark“.

Georgia Steiner (3a)

Kennenlerntag

Am Mittwoch, 15. Mai, besuchten die zukünftigen Schulanfänger unsere Volksschule. Bei diesem ersten Kennenlerntag konnten die Kinder in einer kreativ und liebevoll gestalteten Lernumgebung ein bisschen Schulluft „schnuppern“. Wir freuen uns jetzt schon auf den nächsten Besuch unserer zukünftigen Schulanfänger am zweiten Kennenlerntag, dem 17. Juni!

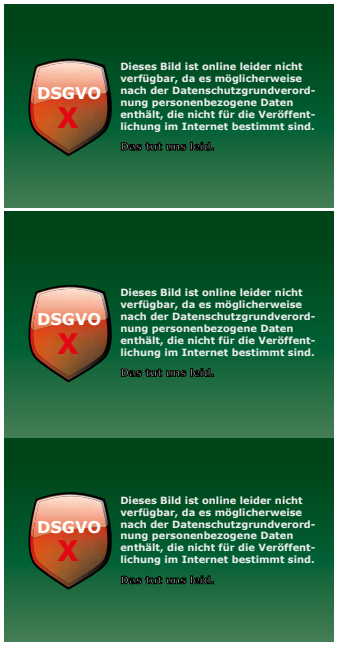




Freiwillige Radfahrprüfung

Auch heuer unterstützten uns Beamte der Polizeiinspektion Raaba bei der Vorbereitung zur Radfahrprüfung der 4. Klassen. Nach der theoretischen Prüfung im Unterricht gab es eine Probefahrt als Vorbereitung für die praktische Radfahrprüfung. Am Freitag, den 10. Mai konnten dann alle Schüler/innen zur Prüfung im Straßenverkehr antreten und diese erfolgreich ablegen. Herzliche Gratulation allen Kindern der 4. Klassen und - aufgepasst im Straßenverkehr!

Katharina Auer (4a)

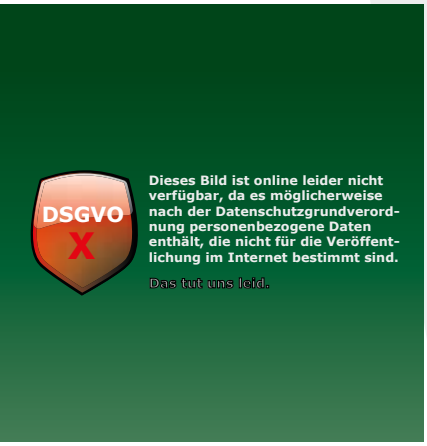


Mein Roboter

Ich, Anna Lena Beck, habe mit meinem Papa und zwei Schulfreundinnen namens Giulia Maria und Suri einen Roboter gebaut. Ich habe ihn schon in der Schule vorgestellt. Er heißt Robert und besteht größtenteils aus Holz und elektronischen Bauteilen. Das so ziemlich wichtigste Teil des Ganzen Roboters: Der „Arduino“, ein kleiner Computer, der zum privaten Basteln bestens geeignet ist. Sein Gesicht wird von neun LED Lämpchen geschmückt: sieben rote am Mund und eine unendlich-färbige pro Auge. Auch Arme besitzt er natürlich: Giulia und ich haben sie, wie auch den Kopf, den Bauch, die Beine und die Grundfläche, sozusagen die Füße, aus Sperrholz ausgesägt. Sie werden von einem Servo-Motor, also einem Schrittmotor pro Arm bewegt. Der eine Arm geht nach vorne und hinten, der andere seitlich von unten nach oben. Wie sähe aber ein holzfarbener Roboter aus? Auf jeden Fall nicht sehr gut. Deswegen haben Suri und ich ihn mit Lack angemalt und anschließend mit silbernem Glitzerspray besprüht. Jetzt glitzert er im Licht. Schade wäre es, wenn er ganz still sein müsste. Deswegen habe ich mit meinem Papa fast alles, was er sagen kann, aufgenommen und mit Effekten ausgeschmückt. So erkennt man meine Stimme fast nicht! Aber nur fast. Doch welcher Roboter bewegt sich denn nicht fort? Unserer auf jeden Fall nicht! Er ist mit vier Rädern ausgestattet und fährt mit einer ziemlich hohen Geschwindigkeit herum. Robert, der Roboter kann nicht nur mit der Fernbedienung gesteuert werden, sondern auch selbstständig fahren! Dafür besitzt er einen Entfernungsmesser. Das hat mein Papa gemacht.

Damit der Roboter etwas macht, haben wir den Arduino programmiert. Eigentlich benutzt man dafür die Programmiersprache C. Zum leichteren Verständnis gibt es ArduBlock. Hier setzt man aus Blöcken sein Programm zusammen. Dann übersetzt der Computer das ArduBlock Programm in C und kompiliert daraus etwas, das vom Arduino verstanden wird. So wird das Programm über ein Kabel auf den Arduino geladen. Weitere Fotos und Videos auf:

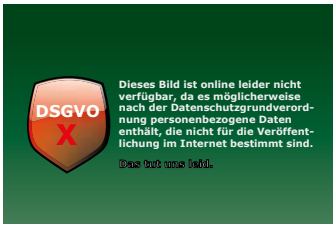
http://www.beck-home.at/roboter



Kindergemeinderat auf Tour – Besuch des steirischen Kindergipfels

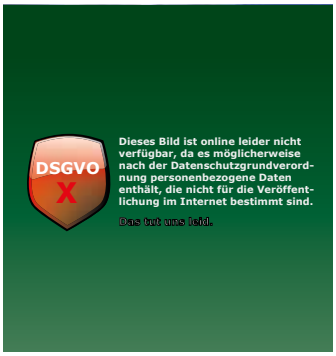
Der Kindergipfel in Leoben am 18. Mai war ein großartiges Erlebnis. In den letzten Monaten startete der Kindergemeinderat Aktionen zu den Themen Umwelt und Spielplatz. Schaut am Spielplatz Pachern vorbei und seht es euch selbst an!

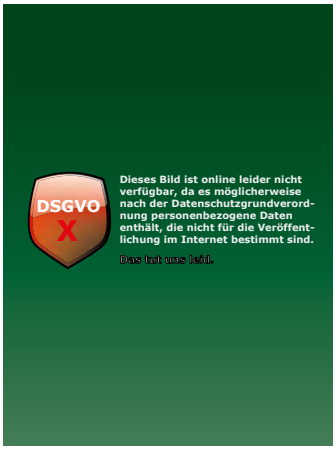
Nachdem die Planungen zu den Themen Spielplatz und Umwelt vollendet waren, haben wir, der Kindergemeinderat, die letzten beiden Sitzungen genutzt, die Ideen unter dem Motto „Kindergemeinderat in action“ in die Tat umzusetzen. In der Gemeinderatssitzung am 4. Juli werden wir über unsere Aktivitäten des letzten Jahres berichten und unsere Anliegen an den Gemeinderat richten. Ab Oktober geht es dann ins zweite Jahr des Kindergemeinderats – wir freuen uns schon auf euch.



Unsere Umwelt ist uns sehr wichtig!

Den KindergemeinderätInnen liegt das Thema Umwelt sehr am Herzen. Es wurden viele unterschiedliche Themen vorgeschlagen und besprochen. Wir wünschen uns von der Gemeinde außerdem, dass in Zukunft mehr Bäume gepflanzt werden. In der Reinhard Machold-Straße ist das bereits passiert und am Spielplatz Pachern durften wir sogar selbst Bäume pflanzen. Am Ende haben wir uns dazu entschieden, eine Müllsammelaktion durchzuführen.





Uns ist aufgefallen, dass auf dem Schulweg, auf dem Spielplatz und den Radwegen immer wieder sehr viel Müll und ganz viele Zigarettenstummel am Boden liegen. Menschen schmeißen Dinge einfach dorthin. Mit dieser Müllsammelaktion, die in unserer Sitzung am 13. Mai durchgeführt wurde, wollten wir dafür zum einen dafür sorgen, dass Hart bei Graz sauberer wird und bleibt. Zum anderen wollten wir damit ein Zeichen setzen und den Erwachsenen und anderen Kindern bewusst machen, dass der Müll nicht einfach auf den Boden geworfen werden darf. Es war eine tolle Aktion, die viel Spaß gemacht hat!

Gestaltung Spiel- und Sportplatz Pachern

Da wir Kinder sehr viel Zeit auf dem Spielplatz Pachern verbringen, war es für uns wichtig, hier Veränderungen zu machen. Ein Punkt war die Sauberkeit des Spielplatzes. Hier waren vor allem der Müll und die Klos ein großes Thema. Im Rahmen der Müllsammelaktion haben wir den Spielplatz gesäubert und auf unsere Bitte fand eine Reinigung der Innenwände der Spielplatzklos statt. Außerdem wurden die Wände mit einem speziellen Lack bestrichen, damit man sie nicht mehr so leicht bemalen kann. Neben der Sauberkeit war uns Kindern der friedliche Umgang auf dem Spielplatz ein Anliegen. Manchmal kommt es zu Streitereien, Geräte werden blockiert oder gar zerstört. Daher haben wir eine Regeltafel auf dem Spielplatz aufgestellt. Auf dieser stehen alle Regeln, die wir gemeinsam im Kindergemeinderat gesammelt haben. Dazu haben wir auch Bilder gezeichnet.

Außerdem wollten wir den Spielplatz bunter erstrahlen lassen. Wir haben uns unterschiedliche Entwürfe und Muster überlegt und mit diesen die am Spielplatz stehenden Bänke bemalt. Die Wände der Container am Spielplatz sollen im nächsten Schuljahr neugestaltet werden.

Was wir uns abschließend von der Gemeinde wünschen, ist ein Rasenplatz, auf dem man jederzeit Fußball oder etwas anderes spielen kann. Da unser eigenes Budget dafür zu klein ist, haben wir den Gemeinderat gebeten, den Rasenplatz zu bauen. Wir haben erfahren, dass dieser Wunsch noch dieses Jahr in Erfüllung gehen soll, wenn alles klappt. Vielen Dank, wir freuen uns schon riesig!

Ausflug zum Kindergipfel in Leoben

Am 18. Mai trafen sich die KindergemeinderätInnen aller Gemeinden der Steiermark. Auch in diesem Jahr waren es über 100 Kinder, die zu diesem Treffen gekommen sind – mittendrin auch die KindergemeinderätInnen aus Hart bei Graz. Dieses Jahr stand das Gipfeltreffen unter dem Motto „Wir wissen, was uns guttut“. Ziel war es, anhand der Kinderrechte zu erklären, was Kinder benötigen, um gesund leben zu können und wie auf die Umwelt geachtet werden kann.

Wir Kinder konnten aus verschiedenen Workshops einen wählen. Es gab Workshops in denen Blumentöpfe gebastelt wurden, in denen ein Theaterstück erfunden wurde, eine Zeitung gestaltet wurde, die Geschicklichkeit unter Beweis gestellt werden konnte, wo chemische Experimente durchgeführt wurden und wo eine Reportage über den Kindergipfel gedreht wurde. Nach den Workshops gab es gutes Essen und eine kurze Mittagspause, in der wir mit den Kindern aus den anderen Gemeinden gespielt und geplaudert haben. Nach der Pause haben alle Workshop-Gruppen eine Präsentation vorbereitet und den anderen Kindern vorgetragen. Wir freuen uns schon auf den nächsten Kindergipfel!

Knifflige Fragen!

RÄTSEL 1:
Was ist zuerst schwarz, dann rot und dann weiß?

RÄTSEL 2:
Was hat zwei Flügel, kann aber nicht fliegen,
einen Rücken, kann aber nicht liegen, ein Bein,
kann aber nicht gehen, sondern nur laufen?

RÄTSEL 3:
Im Winter steht er still und stumm
dort draußen ganz in weiß herum.
Doch fängt die Sonne an zu scheinen,
beginnt er bitterlich zu weinen.
Wer ist das?

Antworten: Kohle, Nase, Schneemann

Lachmuskeltest

WITZ 1:
Pauline kommt zu spät zur Schule. Sie rennt die Treppen hoch und da steht schon der Direktor mit bösem Blick und sagt: „8 Minuten zu spät.“ Daraufhin Pauline: „Ich auch!“

WITZ 2:
Papa bringt seinen kleinen Sohn ins Bett.
Nach einer Weile öffnet die Mutter ganz vorsichtig, nur einen kleinen Spalt weit, die Tür und fragt leise: „Und ist er schon eingeschlafen?“
Antwortet der kleine Sohn: „Ja, und er schnarcht!“

Kindergemeinderäte im Interview

LIESELOTTE:

Wie gefällt dir der Kindergipfel?
L: Mir gefällt es sehr gut. Ich war im Redaktionsteam für den Film. Habe ein Interview gemacht und durfte sogar einmal die Kamera halten.

Wie gefällt dir der Kindergemeinderat generell?
L: Es macht immer Spaß und wir können Projekte machen. Und selber sagen was passieren soll.

Was für ein Projekt hat dir am besten gefallen?
L: Dass wir Müll gesammelt haben. Und der Kindergipfel.

Gibt es etwas was du am Kindergemeinderat verändern würdest?
L: Mehr Spielen und die Treffen sollten öfter stattfinden.

PHILIPP MARGENHEIM:

Wie gefällt dir der Kindergipfel?
P: Sehr gut. Es macht viel Spaß.

Wie gefällt dir der Kindergemeinderat generell?
P: Ich mag es gerne. Mir gefallen die Spiele sehr gut

Was gefällt dir, abgesehen von den Spielen, noch gut?
P: Das wir Sachen lernen.

Was habt ihr denn gelernt?
P: Die Kinderrechte haben wir gelernt. Und wie Politik funktioniert.

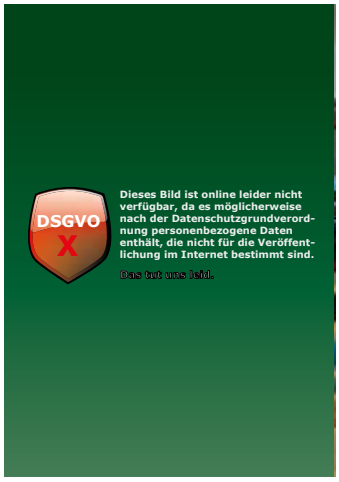
Kinderbetreuung der Gemeinde: Immer was los

Die Kinderkrippen, Kindergärten und der Hort der Gemeinde bieten für unsere kleinsten Bürger nicht nur perfekte Betreuung, sondern auch ein spannendes Rahmenprogramm, bei dem viel gelernt werden kann. Diesmal erfahren wir mehr über das Jahresthema: Erde!

Wir feiern Ostern

Am 12. April 2019 haben wir in der Einrichtung Ostern gefeiert. Wir haben unser Osterfest mit dem Eierpecken eröffnet. Bei der gemeinsamen Jause haben wir unser selbstgebackenes Osterbrot, Kresse, Marmelade usw. verkostet. Danach haben wir im Turnsaal unseren Osterkreis veranstaltet, bei dem wir ein Osterhasenspiel gespielt haben und unsere Osterlieder gesungen und dazu getanzt haben. Währenddessen wir unseren Kreis gemacht haben, war der Osterhase da und hat unsere Osternesterl versteckt. Beim Osternesterlsuchen hatten die Kinder große Freude.

Nach dem Mittagessen haben sich die Kinder der gelben und orangen Gruppe auf den Weg zum Ostermarkt gemacht und dort ihre einstudierten Osterlieder vorgetragen. Den Kindern hat es großen Spaß gemacht, ihre Tänze den Eltern vorzuzeigen. Ein großes Dankeschön für die Einladung zum Ostermarkt. Uns hat das Singen viel Freude bereitet!

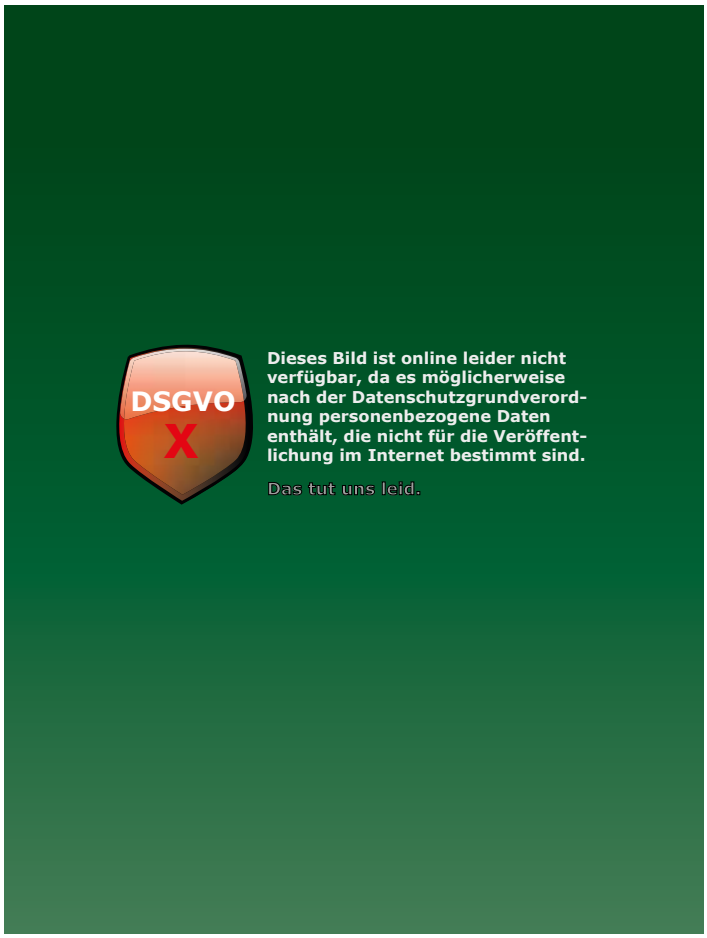


Jahresthema ERDE – anbauen von Pflanzen und Kräutern

Im Hort haben die Kinder aufgrund unseres Jahresthemas „mit den vier Elementen durch das Jahr“ – Luft, Feuer, Erde, Wasser, die Möglichkeit, im Pflanzenanbaukasten das Wachsen von Kräutern, Blumen, etc. zu beobachten. Die Kinder haben die Aufgabe, sich um unsere Pflanzen zu kümmern. Dazu gehört eine liebevolle Pflege, wie Gießen und dafür zu sorgen, dass die Pflanzen genug Licht haben. Der Experimentierbereich im Gruppenraum bietet dafür einen geeigneten Platz.

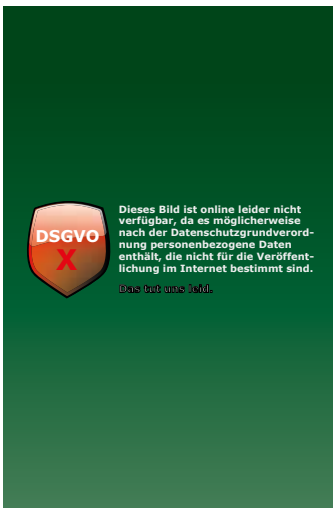
Auch in der Kinderkrippe wurden fleißig verschiedene Samen angesät. Jedes Kind hat seinen eigenen Topf mit seinen Radieschen-Samen mit nachhause genommen. Außerdem hatten wir einen gemeinsamen großen Topf voll mit Erde und darin haben wir Kresse eingesät, die wir, nachdem sie gewachsen ist, gemeinsam verkostet haben. Den Kindern bereitete es großen Spaß, die Samen dabei zu beobachten, wie sie wachsen.

Auch im Kindergarten passierte viel zum Thema Erde und Natur. In den letzten Wochen durften wir die zauberhafte Verwandlung des Distelfalters vom Raupenstadium bis zum Schmetterling mitverfolgen und hautnah miterleben. Wir beobachteten



die Raupen bei ihrem unersättlichen Appetit und nach den Ferien bewunderten wir die wunderschönen Kokons. Nun befreiten wir die Kokons von den Seidenfäden, damit sich die Schmetterlinge beim Schlüpfen nicht verletzten und übersiedelten sie in unser Habitat. Es dauerte dann nicht mehr lange und die ersten Schmetterlinge schlüpften. Bei einigen konnten wir sogar dabei zusehen!

Interessant war auch zu sehen, wie krumm und klein die Flügel nach dem Schlüpfen waren und die Schmetterlinge erst durch Pumpen und Flügelschlagen ihre Flügel trockneten und entfalteten. Nun war es an der Zeit, Futter für unsere Schmetterlinge vorzubereiten. Wir sammelten unterschiedliche Blüten, die Kinder spendeten immer wieder kleine Stücke Obst und wir beträufelten beides mit einer Pipette mit Zuckerwasser. Danach war es leider Zeit, Abschied zu nehmen und wir entließen unsere lieben Distelfalter bei Sonnenschein in die Freiheit. Um sie und auch andere Arten in der Natur zu unterstützen, bauten wir ihnen in unserem Garten eine kleine „Jausenstation“ eine



Gartenraupe bepflanzt mit Kräutern.

In großen Schritten gehen wir den Sommer entgegen und es beginnt die Sommerbetreuung in der Kinderbetreuungseinrichtung. Wir wünschen allen Eltern und Kindern im Vorhinein einen schönen und erholsamen Sommer.

Fiona Walter und das Team der Kinderbetreuung Hart bei Graz

TAGESMÜTTER STEIERMARK

Tagesmütter/-väter gesucht!

Die nächsten Ausbildungen starten

in **Graz:** 16. September 2019
Infos: Virginie Krainz
Tel. 0316 / 671 460-16

in **Kalsdorf:** 1. Oktober 2019
berufsbegleitend
Infos: Barbara Brinner
Tel. 03135 / 554 84-23

www.tagesmuetter.co.at

Therapiehunde im Senioren Tageszentrum Hart bei Graz

Im Mai hatten wir besondere Gäste bei uns im Senioren Tageszentrum Hart bei Graz. Wir wurden von Therapiehunden besucht.

Besuchs- und Therapiebegleithunde haben zahlreiche positive Auswirkungen auf Körper und Geist. Sie heben die Stimmung und schaffen Gefühle des Glücks und Wohlbefindens. Zeit mit ihnen zu verbringen, wirkt kommunikationsfördernd, antidepressiv und motivationssteigernd. Die alleinige Anwesenheit eines Therapiebegleithundes kann schon beruhigen, trägt zur Entspannung bei und gibt Sicherheit und Nähe.

Unsere Tagesgäste waren sichtlich fasziniert von diesen Vierbeinern. Nach diesen positiven Erfahrungen werden uns die Therapiehunde sicherlich bald wieder besuchen.

Wir möchten Sie wieder herzlich zu unseren **Gesellschaftsnachmittagen** (jeweils von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr) ins Senioren Tageszentrum einladen! Unsere nächsten Termine sind:

13. September 2019
14. Oktober 2019

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

INFOS UND KONTAKT:
Volkshilfe Senioren Tageszentrum Hart bei Graz,
Hauptstraße 89, 8075 Hart bei Graz
T 0316 2180016;
M tageszentrum-hart@stmk.volkshilfe.at

Hospiz Team GU-Ost: Hilfestellung für Begleitende

Das Problem der nichtprofessionellen Sterbebegleitung besteht darin, dass wir eine bestimmte Beziehung und Nähe zum Sterbenden haben und damit selbst zu dem Kreis derer gehören, von dem sich der Sterbende lösen muss. Wir sind in dieser Zeit auch mit uns und unseren Emotionen beschäftigt.

> *Man sieht nur*
> *mit dem Herzen gut.*
> **Saint-Exupéry**

Man sieht nur mit dem Herzen gut. (Saint-Exupéry) Das soll die Motivation sein, sich auf das Gefühl, die Intuition zu verlassen. Auf das Herz hören, was braucht es an Nähe, Berührung, Sprechen oder einfach nur Dasein. Vertrauen wir darauf, dass uns unser Gefühl nicht täuscht. Täuschen kann nur der Kopf, der Verstand, der sagt uns was richtig und falsch ist.

Je intensiver die Pflegesituation wird, desto höher steigt auch die psychische Belastung, man fühlt sich allein gelassen. Bei einer Rund-um-die-Uhr Betreuung fehlt es an persönlichem Freiraum oder Ausgleich. Wichtig wäre es, für ausreichend Ruhe und Erholung für den Begleitenden zu sorgen.

Ich kann Ihnen dazu das Buch“ Ich lass dich nicht allein im Sterben“ von Bernard Jakoby und Marie-Luise Nieberle empfehlen.

Anita Lukas

Wenn Sie Unterstützung brauchen können Sie sich gerne an das Hospiz-Team wenden.

INFOS UND KONTAKT:
Hospiz Team GU-OST
Teamleitung Frau Baierl Erna
T 0664 13 98 197
M gu-ost@hospiz-stmk.at

Allgemeinmediziner

Dr. Stephanie Poggenburg
Fachärztin für Allgemeinmedizin
Pachernbergweg 22a, 8075 Hart bei Graz, Tel: 0316 49 13 00
Ordination: Mo, Mi, Fr 7:30–12:30 Uhr, Di, Do 15:30–18:00 Uhr, Mi 7:30–12:30 Uhr u. Voranmeldung

---

Dr. med. univ. Ines Giner
Homöopathie und Allgemeinmedizin
Pachern-Hauptstraße 90, 8075 Hart bei Graz, Tel: 0680 20 68 508
Ordination: Mi nach tel. Vereinbarung

Manualmedizinpraxis
Dr. Magdalena Demuth
Ärztin für Allgemeinmedizin, Manuelle Medizin, Ärztliche Hypnose und Palliativmedizin, Notärztin
Pachernbergweg 22a, 8075 Hart bei Graz, Wahlärztin für alle Kassen, Tel: 0660 70 86 887, Ordination: nach tel. Vereinbarung
office@manualmedizinpraxis.at
www.manualmedizinpraxis.at

Dr. Miggitsch Ursula
Allgemeinmedizinerin
GKK, BVA, VA, SVA, KFA, SVB
Waltendorfer Hauptstraße 181
8042 Graz, Tel: 0316/47 10 00
Ordination: Mo 8:00–11:00 Uhr und 15:00–18:00 Uhr, Di 8:00–11:00 Uhr, Mi 8:00–11:00 Uhr und 15:00–18:00 Uhr, Do 8:00–11:00 Uhr, Fr 8:00–11:00 Uhr

Fachärzte

Dr. Helga Lechner
Fachärztin für Augenheilkunde und Optometrie, SVA, KFA, Wahlärztin und Privat
Pachern-Hauptstraße 88, 8075 Hart bei Graz, Tel: 0316 492442
Ordination: Mo, Do 14:00–18:00 Uhr, Di, Mi 8:00–12:00 Uhr und n. V.
Internetanmeldung:
www.augelechner.at

Dr. med. univ.
Agnes Bretterklieber
Fachärztin für Haut- und Geschlechtskrankheiten, Ärztin für Allgemeinmedizin, Wahlarzt/privat
Pachern-Hauptstraße 90/2, 8075 Hart bei Graz, Tel: 0316/491459
Tel: 0664/3991349, Ordination: Mo 10:00–12:00 Uhr, Di, Fr 17:00–19:00 Uhr nach tel. Vereinbarung, www.drbretterklieber.net, ordination@bretterklieber.net

---

Dr. med.univ. Peter Potzinger
Facharzt für HNO, Wahlarzt aller Kassen, privat. KFA Graz
Pachern-Hauptstraße 90, 8075 Hart bei Graz, Tel: 0664 88 363 024
Ordination: Do 16:00–20:00 Uhr, für Termine an anderen Wochentagen bitte um tel. Kontaktaufnahme, potzingerp@aon.at

---

Dr. med. Barbara Schneeberger
Traditionelle Chinesische Medizin TCM, Akupunktur, Westliche Kräuter, Wahlarzt für alle Kassen
Kaltenbergstraße 23, 8075 Hart bei Graz, Tel: 0680 55 83 138
Ordination: nach tel. Vereinbarung, www.akupunkturschneeberger.at, akupunkturschneeberger@gmx.net

---

Dr. med. Thomas Muszi
Osteopathie, Kinderosteopathie
Angermayrstrasse 30, 8047 Hart bei Graz, Tel: 0316 59 12 01, Tel: 0676 315 05 61, Ordination: Mo - Do 7:30–13:00 Uhr, Mo - Mi 14:00–18:00 Uhr

---

Dr. Elisabeth Spindler-Riahi
Akupunktur, Traditionelle Chinesische Medizin TCM, Privatarzt
Pachern-Hauptstraße 90, 8075 Hart bei Graz, Tel: 0676 38 41 407
Ordination: nach tel. Vereinbarung, Praxis@tcm-spindler.at

Dr.med.
Weirather-Suppan Klaudia
Akupunktur, Kinderakupunktur, Hypnoakupunktur, ÖÄK Diplom für Akupunktur, Wahlarzt
Bierbaumstraße 11, 8075 Hart bei Graz, Tel: 0699 10000392
Ordination: nach tel. Vereinbarung, klaudia.suppan@gmx.at

Univ.Prof.Mag.Dr.
Seibert Franz
Facharzt f. Unfallchirurgie
Pachern-Hauptstraße 95, Tel: 0316 492417, nach tel. Vereinbarung

---

Dr. Barbara Bacher
Psychotherapie und Coaching
Privat – www.psychotherapie-bacher-newole.jimdo.com

Univ. Prof Dr. Heinz Walter Bacher
Facharzt für Chirurgie und Allgemein Chirurgie
Privat – www.chirurgieingraz-bacher-heinz.jimdo.com

Zahnärzte

Dr. med. dent Birgit Pribitzer
Zahnärztin, Prothetik
Ordination: Mo 15:00–20:00 Uhr, Di 8:00–12:00 Uhr, Mi 16:00–20:00 Uhr, Do 8.00–13:00 Uhr

Dr. med. dent. Andreas Jeglitsch
Zahnarzt, Implantologie
Ordination: Mo 8:00–15:00 Uhr, Di 12:00–20:00 Uhr, Mi 8:00–16:00 Uhr, Do 13:00–20:00 Uhr, Fr 8:00–14:00 Uhr

Dr. med. univ. et med. dent
Friedwald Jeglitsch
Zahnarzt, Prothetik
Tel: 0316 49 24 56, Ordination: Termine nach Vereinbarung

Dr. med. dent. Bärbel Jeglitsch
Kieferorthopädie,
qualifizierte Wahlkieferorthopädin
Ordination: Do 9:00–17:00 Uhr, und nach Vereinbarung

SVA, KFA
Pachern-Hauptstraße 90, 8075 Hart bei Graz, Tel: 0316 49 24 56
ordination@zahnärzte-team.at
www.zahnaerzte-team.at

Dr. med. univ. Helga Stessl
Facharzt für Zahn-, Mund-, Kieferheilkunde, Angstpat. und Mundhygiene, alle Kassen
Josef Hartmanngasse 22, 8075 Hart bei Graz, Tel: 0316 49 39 49
Ordination: Mo, Mi, Do, Fr 8-12h
Di + Do 15-18h
dr.stessl@medway.at

Diverse

Hebamme Eva-Maria Wildling, BSc
8047 Hart bei Graz, Tel: 0680 50 50 930, evawilding@gmail.com
www.hebamme-evawildling.at

Institut Praxis Interdisziplinäre Physiotherapie P-I-P Institut
Susanne Reinprecht, MSc, MBA
Private ambulante Krankenanstalt für Physiotherapie, Orthopädie, Unfallchirurgie und Neurologie
Pachern-Hauptstraße 95, 8075 Hart bei Graz, Tel: 0316 49 24 17
Ordination: Mo, Mi 11.00–20:00 Uhr, Di, Do 7:30–16:30 Uhr
office@p-i-p.at, www.p-i-p.at

---

med beauty Fachinstitut für Kosmetik Rosmarie Wilfling
medizinische Peelings – Hautverjüngung – sensible Haut, Akne – Pigmentflecken
Pachern-Hauptstraße 90/2, 8075 Hart bei Graz, Tel: 0664 145 09 29
office@medbeauty-pachern.at, www.medbeauty-pachern.at

Living Drops
Heilmassage, Kosmetik, Fußpflege
Pachern-Hauptstraße 94, 8075 Hart bei Graz, Tel: 0316 218 00 17
info@livingdrops.net, www.living-drops.at

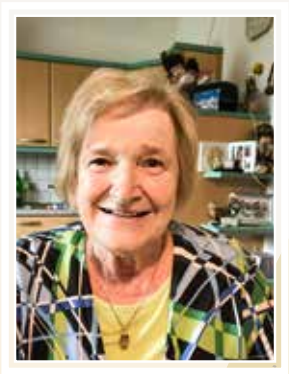
Monika Brolli
Kinesiologie & Coaching, Lebens- und Sozialberatung
Reinhard Machold-Straße 45/3
8075 Hart bei Graz
0660/5818128
info@monikabrolli.at
www.monikabrolli.at

Apotheke
Mag. pharm.
Martina Evers
Harter Süd Straße 2,
8075 Hart bei Graz,
Tel: 0316 207120,
Fax: DW 20
info@apotheke-hart.at
www.apotheke-hart.at
Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Fr 8:00–13:00 und 14:00–18:00, Di, Do 8:00–13:00 und 14:00–18:00 (*19:00), Sa 8:00–12:00

AKTUELLE ÄRZTELISTE
Alle Informationen zu den Ärzten in Hart bei Graz finden Sie online unter:
https://www.hartbeigraz.at/gesundheit/aerzte.html

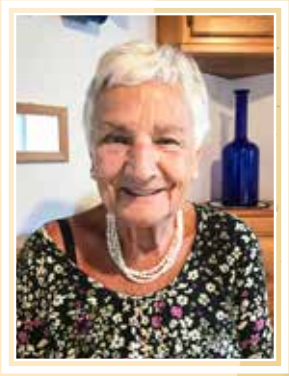
Wir gratulieren herzlich unseren Geburtstagsjubilaren

80 - Theresia Jaindl



75 -Erna Erhart

90 - Elfriede Weswaldi



80 - Ingrid Brandl

95er

Harb Anna

90er

Grillhofer Emma
Angerer Anna
Weswaldi Elfriede
Lebernegg Theresia
Rossi Auguste
Rappold Erwin
Maxl Johanna
Hold Erna
Pulko Maria

85er

Oswald Mathilde
Suppan Gertrude
Lechner Josef
Hutter Maria
Taschwer Rosa
Hlasek Robert
Grabner Franz
Giner Paul
DI Frey Konrad

80er

Nikolic Luce
Lorber Franz
Jaindl Theresia
Zitta Herta
Holzschuster Adolf
Mag. Poklitsch Gusti
Dr. Gypser Gernot
Jaritz Franz
Simandl Adolf
Hirtzmann Helga
Url Franz

75er

Suppan Gertrude
Lipp Erich
Jaritz Johanna
Erhart Erna
Prugger Günter
Steffen Peter
Jung Werner
Sammer Alois
Sommer Ottilia
Guggenbichler Annemarie
Lechner Maria

Wir gratulieren herzlich unseren Hochzeitsjubilaren!

Theresia & Johann Hippacher
Diamantene Hochzeit

Goldene Hochzeit

Friedrich und Rosa Praßl
Ignaz und Anneliese Brandstätter
Reinhard Erik und Maria Josefa Hilda Perl
Franz und Anna Url

Diamantene Hochzeit

Theresia und Johann Hippacher
Fritz und Wilhelmine Bartelt

Stellenausschreibung

Finanzabteilung

Die Gemeinde Hart bei Graz sucht zum Dienstantritt am 01. August 2019 eine/n **Mitarbeiter/in für die Finanzabteilung** mit einem Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden (Vollzeit).

Aufgabenbereiche sind insbesondere:
- Steuern- und Abgabenbuchhaltung
- Verrechnungen
- Ablageverwaltung (elektronischer Akt)

Fachliche Qualifikationen:
- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- Sehr gute Kenntnisse in MS-Office
- Sprachliche Gewandtheit in Wort und Schrift

Persönliche Qualifikationen:
- Gutes und sicheres Auftreten, Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft, Geschick im Umgang mit Kundinnen/Kunden
- Selbstständiges und genaues Arbeiten
- Organisationstalent
- Flexibilität, persönliche Belastbarkeit und absolute Zuverlässigkeit
- Bereitschaft zur Mehrleistung
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung, insbes. Gemeindeverwaltungs-Dienstprüfung

Die Anstellung erfolgt nach dem Steiermärkischen Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 1692 idgF und unter Berücksichtigung des Landes-Gleichbehandlungsgesetzes 2004 idgF. Der monatliche **Mindestbezug** liegt nach dem Entlohnungsschema I für Vertragsbedienstete, Entlohnungsgruppe c/1 bei **€ 1.874,70 brutto**. Je nach Qualifikation und Erfahrung ist die Einstufung in eine höhere Entlohnungsstufe möglich.

Bewerbungen sind unter Anschluss sämtlicher Unterlagen (Motivationsschreiben, Lebenslauf, Nachweise über abgeschlossene Ausbildungen, Dienstzeugnisse, österreichischer oder EU-Staatsbürgerschaftsnach-weis, Strafregisterauszug, Führerscheinkopie) bis zum **26. Juni 2019** per E-Mail an die Gemeinde Hart bei Graz, Johann Kamper-Ring 1, 8075 Hart bei Graz, alexandra.zugger@hartbeigraz.at zu übermitteln. Es werden nur vollständige, fristgerechte Bewerbungen in das Auswahlverfahren miteinbezogen. Allfällige im Rahmen des Auswahlverfahrens entstehende Kosten (z.B. Fahrtkosten, Tages- und Nächtigungsgelder) werden nicht ersetzt.

Gem. § 37 ff. DSG werden Ihre Daten ausschließlich zum Zwecke der Prüfung einer Anstellung verwendet und nach Abschluss des Ausschreibungsprozesses vernichtet.

Der Bürgermeister:
Jakob Frey, eh.

Die Tanzrunde Hart macht keinen Urlaub

Wir treffen uns einmal wöchentlich, um uns nach Lust und Laune zu beschwingter Musik zu bewegen. Wir sind kein Verein und es gibt keinen Mitgliedsbeitrag. Doch umsonst ist es dennoch nicht, denn bekanntlich fordert Tanzen den ganzen Körper und erfreut Geist und Seele. Zur treuen Gruppe gehören ca. 30 Personen, doch einer Vergrößerung und Verjüngung steht nichts im Wege.

Auch Sie sind herzlich eingeladen, einmal das Tanzbein zu schwingen und unsere fröhliche Runde kennenzulernen. Vielleicht bietet sich im Sommer eine passende Gelegenheit dazu.

INFO

TERMINE

Jeden Montag von 16:00 – 19:00
im Foyer der Kulturhalle Hart bei Graz

Kontakt: Maria Leopold, 0699/81967099

Wir tanzen auch in den Sommerferien, einfach vorbeikommen!

Maria Leopold, Leiterin der Tanzrunde.

citycom we connect the world

We connect:
Graz with the world, the world with you

Als regionaler Marktführer „Citycom“ sorgen wir mit unserem hochqualitativen Glasfasernetz für schnelle und sichere Datenübertragung.
Wir bieten die richtigen Kommunikationslösungen für Ihr Unternehmen.

Citycom Telekommunikation GmbH
Gadollaplatz 1, 8010 Graz
Tel: +43 316 887-6225
Mail: office@citycom-austria.com
citycom-austria.com

Ein Unternehmen der HOLDING GRAZ

Harter Seniorenclub „Nicht einsam - gemeinsam“

Sehr geehrte Harterinnen und Harter!

Das Jahr schreitet mit Riesenschritten voran und das zweite Quartal starteten wir im März mit einem gemütlichen Seniorennachmittag – nette Unterhaltungen und eine gute Jause bei fröhlicher Stimmung standen also auf unserem Programm.

Doch bereits beim Clubnachmittag am 13. April wartete der nächste Höhepunkt des nach unseren Traditionen ausgerichteten Seniorenjahres auf uns. Unsere Gäste freuten sich über die mit frischen Frühlingsfarben festlich gedeckten Tischreihen und die Weihe unserer Palmbuschn und der Oster-jause durch Herrn Pater Josef Altenburger. Am 27. April fand endlich der lang erwartete erste Ausflug im heurigen Jahr statt. In der Imkerei Neber in St. Lorenzen im Mürztal bekamen wir nicht nur Einblick in das geschäftige Leben der Bienen, sondern auch eine Honigverkostung. Bei herrlichem Wetter ging es weiter auf den Herzogberg zum „Schwammerlwirt“, wo wir nach einem bodenständigen Mittagessen entweder einen gemächlichen Spaziergang machten oder bei flotter Hausmusik das Tanzbein schwingen konnten.

Beim Clubnachmittag am 11. Mai fand unsere

Muttertagsfeier statt, die wieder mit einem vielseitigen Tortenbuffet aufwartete und nicht nur allen Müttern, sondern auch den Vätern zur Ehre gereichte.

Eine Woche später führte uns der nächste Ausflug in die Nähe von Wien. Wir besuchten das an einem herrlichen See gelegene Schloss Laxenburg. Die Hinfahrt unterbrachen wir nur für ein gutes Frühstück und kamen um 10.00 Uhr an unserem Ziel an. Mit einem urigen Bummelzug ging es durch den riesigen Schlosspark bis zur Fähre, die uns die kurze Strecke über den See zum Schloss brachte. Nach der interessanten Führung rundeten ein schmackhaftes Mittagessen und die anschließende Heimfahrt diesen Ausflug ab.

Ihre Obfrau

Gerti Schwarz

INFO

NÄCHSTE CLUBNACHMITTAGE

Im Kulturraum der Kulturhalle

Samstag, 13. Juli	Clubnachmittag
Samstag, 10. August	Clubnachmittag mit Musik
Samstag, 14. September	Clubnachmittag

SV Pachern: Eine erfolgreiche Saison geht zu Ende

Eine lange, aber auch erfolgreiche Saison neigt sich dem Ende zu. Auch wenn unsere Mannschaft nach dem Herbstmeistertitel mit großen Erwartungen ins Frühjahr gestartet ist, so lief es nicht mehr ganz so rund wie im Herbst. Verletzungsbedingte Ausfälle in der Vorbereitungsphase und zum Saisonstart mussten in Kauf genommen und die erste Niederlage zuhause musste eingesteckt werden. Doch unsere Burschen kämpften Spiel für Spiel und mischen bis zum Schluss im vorderen Tabellendrittel mit – am 14. Juni fällt die Entscheidung, auf welchem Tabellenplatz unsere Mannschaft die Saison schließlich beenden wird.

Auch unsere Kampfmannschaft II konnte Siege einfahren und musste Niederlagen einstecken. Über das Resultat kann unsere junge Truppe durchaus zufrieden sein, so wird die Saison in der 1. Klasse Mitte B im Mittelfeld abgeschlossen werden.

Unsere Jugend ist regelmäßig mit Freude und Begeisterung bei den Spielen dabei. Diesmal möchten wir unsere U10 hervorheben. Sie hat im März in Graz Weinzödl das Qualifikationsturnier zur Champions Trophy gewonnen. Dies ist die weltweit größte Fußballnachwuchsturnierserie, bei der mehr als 1000 Mannschaften weltweit involviert sind. Unter den Siegern der letzten drei Jahre befinden sich Nachwuchsmannschaften von namhaften Vereinen, wie Benfica Lissabon, Chelsea FC, Borussia Dortmund, Lok Moskau oder auch Rapid Wien. Von 14. – 16. Juni 2019 findet in Brunn am Gebirge das Finalturnier statt,

bei dem sich 128 Mannschaften untereinander messen werden. Wir wünschen unsere Mannschaft viel Erfolg!

Ende März fand im Walter Niederkofler Stadion unser Jugendturnier statt. 64 Mannschaften und 550 Kinder tummelten sich auf dem Sportplatz und strahlten mit der Sonne um die Wette. Es waren zwei großartige Tage und hiermit noch einmal ein herzliches Danke an alle freiwilligen Helfer.

Auf diesem Weg möchten wir uns bei allen Wegbegleitern des SV SMB Pachern für die vergangene Saison bedanken und freuen uns, Sie alle in der neuen Saison wieder zahlreich im Stadion begrüßen zu dürfen!

Ihr Obmann Helmut Zengerer

Bewegungstipps vom DSG Autal-Pachern

Jetzt, wo es endlich warm und schön geworden ist, können wir wieder unsere Aktivitäten im Freien genießen. Sei es Radfahren, Wandern oder einfach nur spazieren gehen oder im Garten arbeiten – Hauptsache, wir bewegen uns an der frischen Luft und bei Sonnenschein. Kommen jedoch wieder die ganz heißen Tage, sind einige Dinge zu beachten:

- Aktivitäten eher in den kühleren Morgen verlegen
- die Mittagszeit im Schatten verbringen
- den Kopf mit einem Hut und die Augen mit einer Sonnenbrille schützen
- ausreichend Sonnencreme mit einem hohen Schutzfaktor verwenden
- genug Wasser trinken, bzw. bei längeren Aktivitäten wie Rad- oder Bergtour genügend Vorrat mitnehmen
- die Tourenplanung auf das eigene Können abstimmen und Wetter-Warnungen (Gewitter) beachten

Wer abgesehen davon auch gerne in der Gruppe Übungen durchführt oder Tischtennis spielt, ist jederzeit bei unseren Einheiten herzlich willkommen. Dazu noch ein Hinweis: Wir beenden unsere Saison mit Beginn der Schulferien und starten wieder mit Schulanfang.

Folgende Einheiten bieten wir an:

Wirbelsäulengymnastik
Montag, Comboni Missionare Raaba (18:30 – 19:30)

© Andreas Lischka

Wo auch immer Sie im Sommer Sport machen, vergessen Sie nicht auf die richtige Ausrüstung!

Tischtennis
Dienstag, Kulturhalle Hart (18:00 – 19:00)

Fit+Fun mit Musik
(allgem. Gymn.)
Dienstag, Kulturhalle Hart (19:00 – 20:00)

INFORMATIONEN & KONTAKT:
Andrea Somitsch
T +43 676 88504 8976
M Andrea.Somitsch@aon.at

Harter Kindertheatergruppe: Erstaufführung am 18. Juni

„Spielen wir doch Theater!“ Es war eine spontane Idee, die zur Gründung der Harter Theatergruppe führte. Die zwölf Kinder im Alter zwischen sieben und 13 Jahren – einige schon mit Theatererfahrung – proben jeden Mittwoch mit viel Eifer für ihre erste Aufführung. Da das Ensemble derzeit voll besetzt ist, können keine weiteren JungschauspielerInnen aufgenommen werden. Worüber sich aber alle freuen: Über viele Klatscher bei der ihrer ersten Vorstellung.

INFO

TERMIN

„Das Haus der Tausend Türen“
18. Juni 2019, 19:00 Uhr
Kulturhalle Hart bei Graz
Eintritt: freiwillige Spende
Anmeldung bzw. Platzreservierung erbeten
0650 / 2522507 moser-huber@gmx.at

„Das Haus der Tausend Türen“ von Julia Gastel

Nur so viel zum Inhalt: Zwei Schwestern gehen aufgrund einer Mutprobe in ein verlassenes Haus. Als sie einen der Räume betreten, fallen sie in ein tiefes Loch und befinden sich im verzauberten Haus der tausend Türen. Um sich befreien zu können, müssen sie innerhalb von zwölf Stunden drei Rätsel lösen und erhalten dafür drei magische Schlüssel, welche ihnen den Weg nach draußen ebnen sollen. Einige im Haus gefangene Geister helfen ihnen bei ihrer Aufgabe und auch die drei Bösewichte des Hauses sind sehr interessiert an den Mädchen...

Österreichische Staatsmeisterin 2019 aus Hart bei Graz

Am 31. März 2019 in Ried im Innkreis ist Inna Sidenko mit zwölf Jahren zur österreichischen Staatsmeisterin 2019 in der Disziplin „Olympisches Luftgewehr“ in der Klasse „Jugend I weiblich“ geworden. In einem Wettkampf unter 34 Österreichs besten Schützinnen ihrer Altersklasse hat Inna mit 208,8 Ringen mit einem großen Vorsprung einen klaren Sieg errungen. Die Siegerin blieb nur zwei Zehntel unter dem aktuellen österreichischen Rekord.

Inna war acht Jahre alt, als sie mit Schützensport begonnen hat. Seit dem ersten Zuschauen bei einem jagdlichen Luftgewehr-Bewerb in Weitendorf bei Wildon, woran ihre Eltern teilgenommen haben, ist es zu ihrer Passion geworden. Mittlerweile sind fünf von sechs Familienmitglieder von Inna Sportschützen (Eltern und beide 10-jährige Geschwister, Michail und Maria).

Wir hoffen, dass Inna mit ihren Geschwistern in Zukunft nicht nur Steiermark auf österreichischer Staatsebene, nationalen Meisterschaften, sondern auch Republik Österreich auf internationalen Meisterschaften und Olympischen Spielen erfolgreich vertreten werden.

Wir wünschen der jungen Harterin weiterhin viel Erfolg auf ihrem ehrenwerten und schwierigen Weg zu den Höhen des professionellen Sports und werden von ihren weiteren sportlichen Errungenschaften rechtzeitig berichten.

WILLI KURZMANN
BAU GMBH
GEWERBEPARK 14
8075 HART BEI GRAZ TEL.: 47 51 00
Ihr Baumeister in Hart bei Graz

Volleyball: Sommerzeit ist Turnierzeit

Ende Mai hat mit dem traditionellen SSVV Beachcamp in Bibione endgültig die Beachsaison begonnen. 150 (Beach-)volleyballbegeisterte haben sich auf Sandspielen umgestellt.

Nach den tollen Erfolgen in der Halle, wie dem 3. Platz bei den Österreichischen Meisterschaften zum Ende der Saison, wollen wir auch auf Sand viele Siege erringen.

Am Business-Cup treten Hobby Mannschaften gegeneinander an.

Vor allem bei den vielen Veranstaltungen auf unseren Harter Beachplätzen wollen die Paarungen der Harter BeachvolleyballerInnen ihr Können beweisen. Das erste Event der Beachsaison wird am 29. Juni der 4. HARTER BUSINESS CUP powered by Raiffeisen sein.

Das Harter Turnier im Rahmen des SCHÖCKELCUPS findet am 06. Juli statt. Am 3. und 4. August küren wir die SSVV VereinsmeisterInnen.

Der Saisonhöhepunkt werden die „Harter Beach Days“ sein. Diese finden vom 15.-18. August 2019 zum ersten Mal statt. Dabei wird es für 2er-Teams Bewerbe für Damen, Herren, Jugend und Senioren, sowie einen Quattromixedbewerb geben

Bei allen Bewerben freuen wir uns über viele TeilnehmerInnen (abgesehen von den Vereinsmeisterschaften nicht nur vom SSVV) und Zuseher. Für Speis und Trank wird gesorgt, bei einigen Veranstaltungen werden wir sogar vom Harter Grillverein „Grill(H)Art“ verwöhnt werden.

INFO

TERMINE

4. HARTER BUSINESS CUP powered by Raiffeisen	Samstag, 29.06.19
Schöckelcup	Samstag, 06.07.19
SSVV Vereinsmeisterschaften	03.-04.08.19
Harter Beachdays	15.-18.08.19

MTB: Jungtalent Maks Maunz sorgt österreichweit für Aufsehen

Das harte Training im Winter zahlte sich aus. In den ersten Rennen der Mountainbike (MTB) Saison 2019 konnte der Harter Maks Barret Maunz in Kategorie U13 schon mehrmals sein Talent beweisen.

Im sehr großen und starken Starterfeld des Austria Youngsters Cup war Maks am 30. März in Langenlois (Niederösterreich) und am 6. April in Haiming (Tirol) am Start und erzielte je einen sehr guten vierten Platz. Über Ostern ging es mit Bike Club Giant Stattegg und LRV nach Süden ins Trainingslager in Porec.

Es folgte am 27. April das Heimrennen in Laßnitzhöhe. Maks konnte den Pump Trac-Bewerb gewinnen! Im zweiten Bewerb (Cross Country) fuhr er das erste Mal aufs Podest und erreichte den dritten Platz bei einem Austria Youngster Cup. In der Gesamt-Wertung belegt er momentan den zweiten Platz in Austria Youngsters Cup.

Am 30. April fanden in Stattegg bei sehr nassem und unfreundlichem Wetter die Steirischen MTB Schulmeisterschaften statt. Hier ging Maks für BRG WIKU an den Start und fuhr den ersten Platz ein.

Mit weiteren neun österreichweiten Rennen steht Maks noch eine lange Saison bevor. Wir wünschen ihm weiterhin Alles Gute!

HartChor und Chor der VS Pachern – ein Chorkonzert voller Liebe.

Zu allen Zeiten hat die Anziehungskraft zwischen Menschen Lieder hervorgebracht. Diese zu singen macht ebenso viel Spaß, wie ihnen zu lauschen. Eine beachtliche Menge an BesucherInnen kam dazu in die Kulturhalle und durfte ein fulminantes Chorkonzert unter dem Motto „Mit Lieb' bin ich umfangen" erleben.

Der HartChor und der Chor der VS Pachern (3. Und 4. Klassen), beide unter der Leitung von Karin Fuchs, haben mit Hingabe musiziert. Liebe in all ihren Facetten wurde da besungen: Kummer machend, fröhlich, träumerisch, sinnlich, leidenschaftlich, oberflächlich, tiefgehend, nachhaltig, treu, schmerzend, scherzend... zu Menschen, zu Tieren, zur Musik, zum Leben im Allgemeinen.

Vier Chor-Paare führten durch den Abend und plauderten auch ein wenig aus ihren persönlichen Beziehungskisten. Da kam auch das Lachen nicht zu kurz... Musikalisch erklangen Renaissance-Madrigale genauso wie Volkslieder, Schlager und (Austro) Pop Songs. Immer wieder lebendig aufgefrischt wurde das Programm durch die jungen SängerInnen der VS Pachern, die einen anderen Blick auf die Liebe warfen, wenn sie von Ohrwürmern, Elefanten und besonderen Vögeln sangen. Die gemeinsamen Stücke beider Chöre waren die Highlights im Konzert. Für diese gab es besonders begeisterten Applaus.

Im Anschluss ans Konzert trafen sich Publikum und Mitwirkende am köstlichen Buffet zur ausgiebigen Nachbesprechung. Ein ganz und gar liebevoller Abend, dessen Reinerlös einer Familie zu Gute kommt, die Unterstützung braucht. Danke allen, die dazu beigetragen haben!

Fotos © Heinz Fürnschuss

INFO

TERMINE

Liebe neue interessierte SängerInnen willkommen!

Die neue Sing-Saison startet am 23.9.2019.
Probe montags 18.30 Uhr in Hohenrain.

Rattlesnakes tauschen Kufen gegen Rollen

Nach starker Saison bereiten sich die Harter Eishockey-Stars bereits für kommende Aufgaben vor. Nicht nur die InlineHockey-Meisterschaft, auch die kommende Eissaison will gut geplant sein.

Nachdem die Rattlesnakes vergangenes Jahr erst im Halbfinale gegen Zeltweg scheiterten, bereiten sich unsere Jungs bereits intensiv auf die Saison 2019/20 vor, welche aller Voraussicht nach am 28.09.2019 starten wird. Hier befindet man sich bereits in Kaderplanung und Vorbereitungsphase, denn die Snakes wollen auch in der kommenden Spielzeit topfit und optimal vorbereitet sein. Bis auf einzelne berufsbedingte Abgänge konnte der Großteil des Kaders gehalten werden und neben einigen neuen jungen Spielern wird es vielleicht auch den ein oder anderen Rückkehrer nach Hart bei Graz geben. Ab Anfang September gibt es Eis im Eisstadion Hart bei Graz und eines kann schon jetzt gesagt werden – unser Team will auch 2019/20 zumindest ins Halbfinale!

Der Großteil des Kaders aus der Vorsaison konnte gehalten werden

EC Rattlesnakes Hart

Im Moment tauscht man die Kufen gegen Rollen, denn Ende Mai hat die steirische InlineHockey-Meisterschaft in Hart bei Graz begonnen. Nach dem großartigen 3. Platz im Vorjahr, will man auch heuer ein Wörtchen um die vorderen Plätze mitreden und ist bereits nach wenigen Spieltagen auf einem guten Weg dorthin.

Reitclub Winterhof: Eleganz und gute Stimmung

Ein großes Voltigier-Turnier und ein gelungenes Koppelfest: Auf dem Winterhof gab es im Mai spannende Wettkämpfe und ein entspanntes und lustiges Zusammensein für Groß und Klein.

An die 200 VoltigiererInnen, von den ganz Kleinen bis zu den ganz Routinierten, durfte Stefi Nussmüller, Obfrau des Reitclubs Winterhof, am Wochenende vom 10. – 12. Mai 2019 auf dem Turnier begrüßen. Von den ganz Kleinen bis zu den ganz Routinierten, gekämpft wurde mit großem Engagement und beachtlichem Können. Ob am Tonnenpferd oder auf dem galoppierenden Pferd, die VoltigiererInnen beeindruckten mit ihren turnerischen Fähigkeiten und mit ihrer Eleganz. „Die Leistungen waren durch die Bank sehr gut“, freut sich Organisatorin Nussmüller. „Aber das Turnier war auch ein schönes Zusammentreffen der steirischen und der kärntnerischen Voltigier-Szene.“

Nur eine Woche später lud der Reitverein mit der langen Tradition zum Koppelfest ein. Kleine und nicht mehr so kleine Kinder hatte Spaß auf der Hupfburg, beim Pony-Reiten und beim Schminken. Die Erwachsenen genossen ein exzellentes Spanferkel und ein kühles Bier. „Wir haben uns sehr über den zahlreichen Besuch unseres ersten Hoffests gefreut“, sagt Mitorganisator Bertram Schall. „Im nächsten Jahr wird es auf jeden Fall eine Neuauflage geben.“

Voltigier-Turnier am Winterhof: Athletik und Eleganz am Pferd.

Reitertreffen - Reintal Ranch am 6. Juli 2019

Cowboys, Pferde, Westernfeeling
und Grillen auf der Harter Westernranch

Jedes Cowboyherz schlägt höher, wenn beim Reitertreffen auf der Reintal Ranch die WesternreiterInnen und Pferde ihr Können zeigen.

Wer in die Westernreitszene hineinschnuppern und echtes Cowboyfeeling erleben möchte, ist hier genau richtig. **Wir laden herzlich ein!**

Gezeigt werden die Disziplinen Trail, Pleasure und Reining.

Kulinarisch werden die Gäste ab 11:00 Uhr vom Grillsportverein **Grill(h)art** verwöhnt. Auf den Grill kommen Burger, Bulled Pork Wraps, Ofenkartoffeln und ein veganer Linsen-Bohnen-Eintopf.

INFO

TERMIN

Reitertreffen - REINTAL RANCH
6. Juli 2019 ab 9:00 Uhr, Reintalstraße 45
Tina Schmid, +43 664 5028487

Western-Flair und Pferdesport mit kulinarischer Unterstützung von Grill(h)art.

Gelungenes Debut des Grillsportvereins Grill(H)Art

Am 11. Mai hatte der noch recht junge Grillverein Grill(H)Art seine Feuertaufe: Das zweite Harter Grillopening fand statt. Das erste Mal unter eigener Regie.

Die Wetterkapriolen seit Mitte April machten die Planung schwierig bis unmöglich, erst 48 Stunden vorher ging der Daumen nach oben – aber auch nur deshalb, weil die Gemeinde kurzfristig den Bauhof als wettersichere Location angeboten hat und das nicht ganz ohne Bauchschmerzen. Der Mut wurde belohnt: An zehn Ständen konnten die zahlreichen Besucher verschiedene Gerichte vom Grill kosten. Klassiker wie Ribs und Burger, aber auch Neues wie Pferdebratwürste, vegane Seitan-Wraps, ein ganzes Kalb vom Spieß oder Insekten aus dem Wok. Dazu gab es auch Wein und Craft Beer.

Stefan Moik, Vereinsobmann, ist sehr glücklich: „Wir haben gezittert und gehofft, es hat sich ausgezahlt. Hier konnten wir zeigen was wir können und hatten auch viel Spaß. Vielleicht haben wir damit auch Interesse geweckt – wir unterstützen auch gerne andere Veranstaltungen kulinarisch. Dem ORF-Kamerateam hat es auch geschmeckt“, grinst er.

Für diejenigen, die das Grillopening verpasst oder unsere kulinarischen Köstlichkeiten weiter kosten möchten, gibt es gute Nachrichten, wir grillen auch bei weiteren „öffentlichen“ Veranstaltungen wie z.B. beim **„Harter Kirtag“ am 15. Juni** oder **„Sommerfest Tierzentrum Hügelland“ am 29. Juni** oder beim **„Western Reitturnier“ der Reintal Ranch am 06. Juli.**

Für die Vereinsmitglieder sind heuer außerdem noch zusätzlich ein paar Grillkurse und Events geplant, sowie z.B. ein Grillkurs für Kinder (mit Papa und/oder Mama).

Was sich beim Verein tut, oder wie man Mitglied werden kann, kann man auf www.grillhart.at nachverfolgen, eine e-mail an bbq@grillhart schicken oder uns einfach ansprechen. Uns findet man in der Gemeinde meistens dort wo es flammende Kohlen und Grillgeruch gibt, also immer der Nase nach.

© Sebisarts

111 Jahre Hirschenwirt: Die Geschichte zum Jubiläum

Das älteste Unternehmen in Hart bei Graz feiert sein 111 jähriges Bestehen. „Gemma zum Angermayr“ Vielen älteren Bürgern ist der Hirschenwirt in der Rupertistraße noch unter der alten Bezeichnung ein Begriff. Viel Lokalkolorit trifft auf eine bewegte, lange Geschichte. Wirt Robert Hasenhütl, Ur-Ur-Enkel der Gründerin, plaudert aus dem Nähkästchen und erklärt uns Wirtshauskultur.

2009, im Hintergrund die 1960 erbaute Rupertikirche, deren Grund von Wirtin Maria Angermayr gespendet wurde.

Das Wirtshaus am malerischen Hügel bei der Rupertikirche hat schon viele Gäste kommen und bleiben gesehen.

In der fünften Generation wird es seit 1989 von Robert Hasenhütl geführt. Hinter der Theke arbeitend, plaudert er gerne: „Ich bin hier groß geworden. Schon als kleiner Bub habe ich an der Bar mitgeholfen und abgewaschen. Hier im Betrieb, den damals noch meine Eltern geleitet haben, habe ich auch Koch gelernt!“ Ältere Bewohner kennen das Wirtshaus noch als „den Angermayr“. „Früher ist meine Ur-Oma immer mit der schwarzen Schürze und ihrem Bernhardiner, dem Barri, an der alten Hirschenwirt-Schank gesessen. Sie war eine Institution!“ erinnert sich der stolze Kulinarium Steiermark Wirt.

Während des Gesprächs füllen sich die Tische, das Mittagsmenü (heute gibt es Rindsrouladen mit Knödeln) kommt gut an. „Wir sind ein alteingesessenes Wirtshaus. Wie früher wird hier noch an der Theke miteinander kommuniziert.“ Und wirklich, der einzigartige Schmäh des Wirten wirkt: Zwei Tischgesellschaften kommen nach der Verabschiedung auf der Theke ins Gespräch miteinander. Nach dem Zahlen beschließen sie, doch noch den Nachmittag zusammen hier ausklingen zu lassen.

„Sowas passiert bei mir öfter. Das macht uns einzigartig! Hier gibt es eine gewisse gemütliche Atmosphäre, viele bleiben am Abend noch auf einen Ab-

„Der Kirchenwirt ist ein alt eingesessenes Gasthaus in unserer Gemeinde in der fünften Generation mit einem ausgesprochen freundlichen Wirt, in dem man in allen Varianten hervorragend essen kann. Unsere Feuerwehr ist seit eh und je hingegangen.“

Johann Hochfellner

Ehrenbürger der Gemeinde Hart bei Graz,
ehem. GR, EOBI der Feuerwehr Hart bei Graz.

„Ich erinnere mich noch gerne, als wir Kinder am Sonntag nach der Rupertikirche manchmal in den Hirschenwirt mitgehen durften. Das war damals schon etwas Besonderes und der Wirt „Herr Hasenhütl", Vater von Robert, war für uns Kinder eine Respektsperson.

Wir gehen sehr gerne zum Robert essen, der seine Gäste bei guter Laune hält, während Rosi in der Küche ihre kulinarischen Kunststücke zaubert. Mit seinem unnachahmlichen Schmäh und seiner Lesebrille sorgt Robert immer für gute Stimmung."

Bgm. Jakob Frey

Hirschenwirt

Rupertistraße 115
8075 Hart bei Graz
T 0316 / 46 56 00

111 Jahre familiengeführt:
Ältester Betrieb in Hart bei Graz

1908: Gründung durch Fam Url (Ur-Ur-Großmutter des Wirten)

Danach: Führung durch Urgroßmutter Maria Angermayr

1965: Übernahme durch Ingrid Hasenhütl (Mutter)

1989: Übernahme durch Robert Hasenhütl

sacker und unterhalten sich bis tief in die Nacht hinein!" Schön findet der Harter Wirt, dass das meistens ungeplant geschieht: „Zu mir kommen die Leute, weil sie sich einfach mit anderen treffen und unterhalten wollen. Das war früher so, das ist Wirtshauskultur und bei mir ist das wieder so!"

Seit zwei Jahren ist Robert Hasenhütl auch in der Berg- und Naturwacht aktiv, natürlich trifft sich die Ortsgruppe zum regelmäßigen Stammtisch bei ihm. „Ich bin gerne draußen in der freien Natur. Das ist bei der Berg- und Naturwacht sowieso dabei!" Es gibt aber viele weitere Stammtische: Eine Damenrunde und eine Alt-Herrenrunde treffen sich zum Austausch, aber auch Sportvereine schauen regelmäßig nach dem Training zum Hirschenwirt.

Stolz ist der Wirt nicht nur auf die lange Familiengeschichte, sondern auch auf die regionale Küche: „Meine Köchin Rosi, die schon seit 1989 für die gute Küche sorgt, und ich beziehen Lebensmittel überwiegend von regionalen Produzenten. Unsere Eier und Hendln kaufen wir direkt aus Pachern, auch der Salat kommt von einem Harter Bauern. Die kurzen Lieferwege und die Frische wirken sich auf die Qualität direkt aus. Das schmecken unsere Gäste!"

In seinen Anfängen um 1920 mit Schotterstraße noch ohne Rupertikirche

„Moderne steirische Küche und nachhaltige Produkte in einem Traditionsbetrieb, der schon über 100 Jahre besteht – bei Robert Hasenhütl stimmt das Gesamtpaket. Kein Wunder, dass hier gern Feiern aller Art abgehalten werden. Auch beim Jazz-Brunch ist eine Menge los. Kleiner Vorgeschmack: Krautfleckerl, gebackener Karpfen, hausgemachte Breinwurst und mollige Mehlspeisen"

Kulinarium Steiermark

Explore Industry: Volkschulkinder entdecken die Welt der Logistik

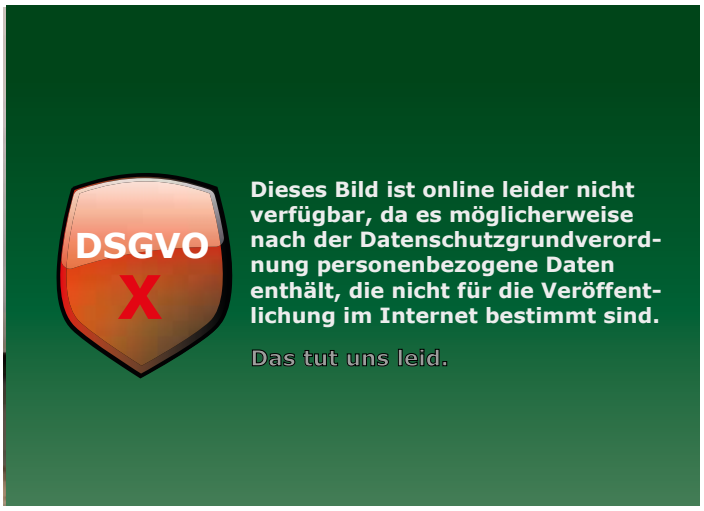
Die 2b Klasse der Volksschule Pachern freute sich kürzlich trotz eines verregneten Morgens besonders! Eine speziell entwickelte Führung für Volkschulkinder durch die große Firma KNAPP wartete auf die neugierigen Kids.

Einige der Harter Volksschüler kennen das Unternehmen KNAPP sehr gut, da Mama oder Papa hier arbeiten. Was für ein Erlebnis, mal hinter die Kulissen zu blicken! „Mein Papa arbeitet hier und ich kenne sein Büro – es ist im 5. Stock!“ Lina ist gespannt, wie es in Papas Arbeitswelt aussieht. Kim kennt ohnehin das Firmengelände, ging sie doch ein Jahr lang im Betriebskindergarten der KNAPP AG ein und aus. Und auch alle anderen Kinder sind startklar, als KNAPP Mitarbeiter Andreas Waltensdorfer sie mit einem freudigen „Good Morning“ begrüßt – auf Englisch: ja, denn KNAPP ist international!

„Habt ihr zuhause ein Lager?“ Vorerst fühlen sich die Schüler nicht angesprochen, doch als ein schöner Kleiderschrank präsentiert wird, ist allen klar, so ein Lager haben wir auch daheim. „Die Eislaufschuhe können ganz oben im Kasten sein, denn die braucht man nur im Winter!“ Leonie hat schnell erkannt, worum es bei Lagerlogistik geht – jedes Produkt soll so schnell wie möglich zur richtigen Zeit am richtigen Ort sein.

Rätsel und Spiele rund um die Logistik

Die Kinder erwartet ein spannendes Rätsel, bei dem sie in einem nachgebauten Lager Teile finden sollen. Gemeinsam sind die Regale und Shuttle schnell ausfindig gemacht und das blinkende Licht bei jedem Treffer ruft ein fröhliches Jubeln hervor! Die KNAPP-Tour bringt noch mehr Spiele, wie etwa die Behälter-Hochzeit oder die Verwandlung in Sensoren. Still wird es beim kurzen Film „How to shop an elefant“, wo doch tatsächlich ein lebendiger Elefant im Internet bestellt wird. Fernando merkt ganz richtig an, dass ein Elefant wohl nicht in einem Papierkarton transportiert werden kann. Ja, die Volksschüler sind voll bei der Sache und passen gut auf!



Theater zum Mitmachen

Krönender Abschluss ist ein lustiges Theaterstück, bei dem die Kinder sofort selbst zu Schauspielern werden und ein vollautomatisiertes Lager planen. Dabei sind schließlich alle in das Thema der Logistik eingetaucht und während sich die Klassenlehrerin einen vollautomatisierten Kleiderschrank wünscht, haben die Kinder die Idee eines Internets, in dem man alle Tiere bestellen kann.

Die Volksschulklasse nimmt viele neue Eindrücke mit und Raimond bringt es auf den Punkt: „Das Wichtigste ist die Idee!“ Das passt zum KNAPP-Spirit, denn hier geht es immer um neue Ideen, Innovation und Fortschritt. Die Zukunft der Logistikbranche ist äußerst spannend und bringt viele neue Möglichkeiten für die zukünftige Generation.

Fotos: © KNAPP AG

Energy Globe Styria Award 2019 geht an die KNAPP AG

In der Rubrik „Kampagne“ holte sich die KNAPP AG mit dem Projekt KNAPPgoesgreen den Sieg. Die ambitionierte Mobilitätsinitiative am Standort Hart bei Graz fördert Fahrgemeinschaften mit Elektroautos und schafft Anreize zur Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln. Damit verringert das Unternehmen seinen ökologischen Fußabdruck und sorgt für eine stressfreie, gesunde und der Gemeinschaft dienende Alternative zum Individualverkehr.

Dipl.-Ing. Franz Mathi (COO KNAPP AG), Armin Lang (Facility MGT KNAPP AG), Katrin Pucher (CSR Managerin KNAPP AG) und Landesrat Anton Lang; Foto: © Werner Krug

Sie suchen oder bieten Arbeit? Inserieren Sie jetzt einfach mit unserem Online-Formular auf www.hartbeigraz.at

Ihr Inserat wird online veröffentlicht, auf dem schwarzen Brett im Gemeindeamt ausgedruckt und (für Gemeindebürger kostenlos) in der nächsten Gemeindezeitung inseriert. Jobinserate sind entweder bis Bewerbungsschluss oder bis zu zwei Monate gültig.

Jobbörse

HAUSHALTSHILFE GESUCHT IN RAGNITZ

Haushaltshilfe für drei Stunden pro Woche, Tätigkeiten: Reinigung, Bügeln. Gehalt € 11 / Std.

Kontakt: Ursula Strauß, 0699/12040549

HAUSHALTSHILFE 8047 DOMINIKANERGASSE

Ich suche eine verlässliche Reinigungskraft für Privathaushalt 1x/Woche für ca. 5 Stunden.

Kontakt: C. Hager, 0316/302870 oder 0664/8596067 (bitte abends)

KNAPP AG: MASCHINENBAUTECHNIKER FÜR UNSERE DETAILPLANUNG (M/W)

Du spannst den Bogen vom fertigen Konzept bis zur realisierten Anlage. Du übernimmst vom Vertrieb ein Grobkonzept, das du gemeinsam mit dem Kunden zu seiner perfekten Logistiklösung machst. Dafür stimmst du dich im Projektteam mit Elektrik und Steuerungstechnik ab. Du spezifizierst mit externen Lieferanten vorgegebene Rahmenbedingungen. Als Bindeglied zwischen Kundenanforderungen und Realisierbarkeit erstellst du das produktions- und montagefertige Layout. Du unterstützt die Montage bei technischen Fragen und begleitest das Projekt bis zuletzt.

Gehalt: € 2.300,00
https://www.knapp.com/karriere/jobs/

KNAPP AG: SERVICETECHNIKER / ELEKTRIKER FÜR LAGERLOGISTISCHE ANLAGEN (M/W)

Der Schwerpunkt deiner Tätigkeit liegt bei der selbständigen Wartung, Reparatur und Inspektion komplexer Anlagen der Intralogistik. Zu deiner Arbeit gehören auch Systemchecks, Sanierungen und Modifikationen der Anlagen. Dein Einsatzort ist weltweit. Willkommen sind deine Ideen zur Verbesserung der Arbeitsabläufe oder Systeme, mit denen du arbeitest.

Gehalt: € 2.058,68
https://www.knapp.com/karriere/jobs/

KNAPP AG: DO YOU SPEAK JAVA? SOFTWAREENTWICKLER GESUCHT (M/W)

Du arbeitest je nach Projekt in einem Team mit 6 bis 10 KollegInnen. Mit unserer Planungsabteilung entwirfst du aufbauend auf unseren Standardprodukten für unsere Kunden WMS/WCS Softwarelösungen für Problemstellungen in der Intralogistik. In der eigentlichen Implementierung setzt du die definierten Lösungen im GUI-Bereich und/oder in der Steuerungssoftware inkl. Datenbanken um. Nach Übergabe an unsere Inbetriebnahme bist du weiterhin Unterstützung bzw. technische/r AnsprechpartnerIn.

Gehalt: € 2.300,00
https://www.knapp.com/karriere/jobs/

SCHLOFFER: MITARBEITER/IN LOGISTIK, 38,5 STD

Machen Sie mit uns einen Schritt in eine sichere Zukunft – werden Sie Teil des SchlofferTeams! Die Schloffer Arbeitsschutz GmbH ist einer der führenden Anbieter von Arbeitsschutzprodukten. Wir bieten einen sicheren Arbeitsplatz, ein familiäres Betriebsklima sowie interessante und abwechslungsreiche Tätigkeiten.

Ihre Aufgabenbereiche:
- Warenübernahme, Eingangskontrolle, Lieferscheinkontrolle, Auspacken der Ware, Einlagern
- Eingabe in das EDV-System

- Verbuchung von Wareneingängen, Lageroptimierung
- Bearbeitung von Kunden- und Lieferantenreklamationen
- Warenausgang, Kommissionierung
- Packstation

Profil:
- Erfahrung im Wareneingang bzw. in der Warenübernahme
- Erfahrung im Warenausgang
- Sehr gute PC-Kenntnisse
- Sehr gute Deutschkenntnisse
- Zuverlässige und genaue Arbeitsweise
- Teamplayermentalität

Gehalt: mind. € 1.612,00
http://www.schloffer.eu/#jobs

SCHLOFFER: MITARBEITER/IN EINKAUF ARBEITSSCHUTZ

Ihre Aufgabenbereiche:
- Unterstützung des Einkaufs in der Sortimentspflege, Beschaffung und beim Lieferantenmanagement
- Suche, Vergleiche und Auswahl von Artikeln
- Durchführung und Überwachung von Bestellungen, Lieferterminen und Urgenzen
- Bearbeitung von Liefermängeln und Reklamationen
- Artikelstammdatenpflege
- Unterstützung der Buchhaltung bei Rechnungskontrolle und Buchung
- Mitarbeit an der Sortimentsgestaltung, Sortimentsschulungen und Marketingaktivitäten

Profil:
- Abgeschlossene Schulausbildung mit Maturaniveau
- Technisches und kaufmännisches Verständnis
- Gute EDV-Kenntnisse (MS Dynamics NAV, MS Excel vorteilhaft)
- Berufserfahrung im Einkauf von technischen Produkten von Vorteil
- Kostenbewusstsein und unternehmerisches Denken
- Eigenverantwortliche und selbstständige Arbeitsweise
- Gute Englischkenntnisse sowie Freude an der Zusammenarbeit mit internationalen Kollegen und Kolleginnen
- Kommunikationsstärke und hohe Kundenorientierung
- Lernbereit, zielstrebig und ambitioniert

http://www.schloffer.eu/#jobs

SCHLOFFER: MITARBEITER/IN AUFTRAGSBEARBEITUNG VERKAUFSINNENDIENST

Ihre Aufgabenbereiche:
- Koordinations- und Kommunikationsstelle für Kundenanfragen
- Auftragserfassung, Reklamationen, Angebotslegung, Fakturierung
- Angebotsnachverfolgung und Terminüberwachung
- Stammdatenpflege
- Laufende Unterstützung des Verkaufsaußendienstes

Profil:
- Abgeschlossene kaufmännische oder technische Ausbildung
- Berufserfahrung im Verkaufsinnendienst bzw. Auftragsbearbeitung wünschenswert
- Fließende Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Kommunikationsstärke und hohe Kundenorientierung
- Lernbereit, zielstrebig und ambitioniert
- Sehr gute EDV-Kenntnisse (Windows Outlook, Word)

http://www.schloffer.eu/#jobs

SMB INDUSTRIEANLAGENBAU STELLT EIN

Sie haben Lust in einer Mannschaft zu arbeiten, in der das kollegiale Miteinander noch einen Stellenwert hat? Dann kommen Sie zu uns! - Wir sind ein international tätiges Industrieanlagenbau-Unternehmen mit Sitz in Hart bei Graz und Wolfsberg sowie Baustellen in ganz Europa.

- Abteilungsleiter/in für Stahlbau- und Fertigungsprojekte, Vollzeit
- Buchhalter/in, Voll- und Teilzeit möglich
- Bauleiter/in für Stahl- und Rohrleitungsbau sowie den pharmazeutischen Bereich
- Facharbeiter/in für Stahl- und Rohrleitungsbau sowie den pharmazeutischen Bereich
- Lehrling Metalltechniker/in
- Lehrling Bürokauffrau/mann
- Projekttechniker, Fachrichtung Gebäudetechnik, Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurswesen
- Werkstättenleiter (m/w) für Stahlbaufertigung

Details finden Sie unter www.smb.at

kamper
metall
GLAS METALL HOLZ
kampermetall KG, Gewerbepark 7a, 8075 Hart bei Graz, www.kampermetall.at

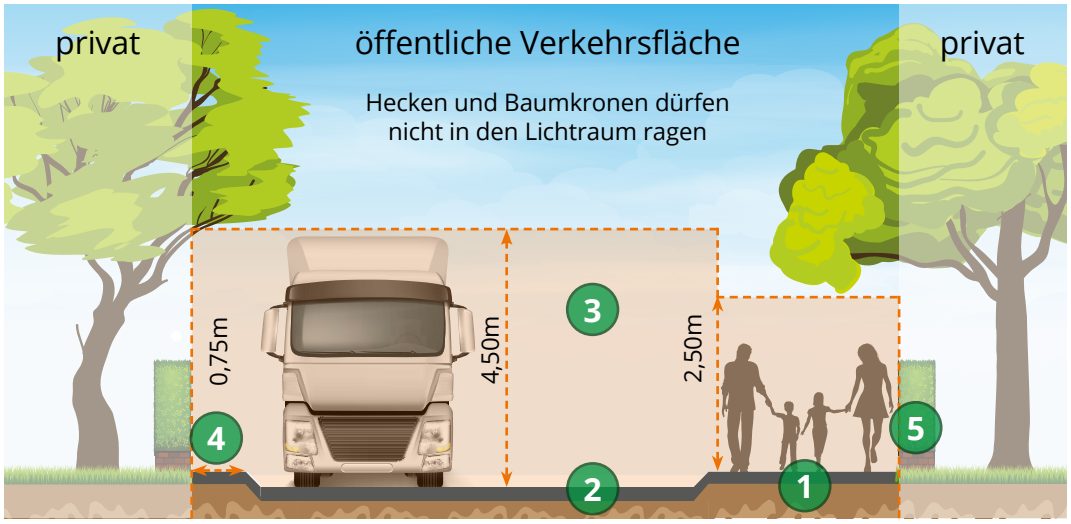
Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen oder vermieten?
Sie suchen Ihr Traumhaus?
Sie kennen jemanden, der eine Immobilie verkaufen möchte?
RE/MAX
Überzeugen Sie sich von meinen Leistungen und vereinbaren Sie einen Termin. Ich berate Sie gerne!
Bereiten Sie sich, gemeinsam mit mir, optimal auf Ihren Immobilienverkauf vor. Es geht um viel und vor allem um Ihr Geld! Ich bin für Sie vom Erstgespräch und der Bewertung bis hin zum Kaufvertrag und der Übergabe für Sie da.

Nicole Hadl
0664/88 17 62 81
n.hadl@remax-for-all.at
RE/MAX
for all in Graz

Bäume und Hecken: Grundgrenze ist Schnittgrenze!

In unserem schönen Hart grünt es! Hecken, Bäume und Sträucher werden zur Verschönerung in die Gärten gepflanzt. Doch ragen sie in die Fahrbahn, können Sie zu Problemen führen: Die Feuerwehr oder die Rettung können nicht mehr in der nötigen Geschwindigkeit passieren.

Grenzt das Grundstück an eine Straße, ist Vorsicht geboten: Hervorragende Hecken behindern Fußgänger und andere Verkehrsteilnehmer. Alle Grundeigentümer sind dazu verpflichtet, Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen bis an die Grundgrenze und bis zu einer Höhe von 4,50m zurückzuschneiden. (§ 91 StVO) Waldbesitzer werden dringend gebeten, Baumkronen, die in den Straßenraum ragen, freizuschneiden. Bitte achten Sie auch darauf, Verkehrszeichen, Straßenbezeichnungstafeln und Beleuchtungsanlagen von Bewuchs freizuhalten.
Grünschnitt kann zu den Grünschnittterminen auf den neuen Lagerplatz in Moggau gebracht werden. Achtung: Keinen Stacheldraht an Mauern, Hecken oder Zäunen anbringen: An Einfriedungen, die weniger als zwei Meter von einer Straße entfernt sind, dürfen keine spitzen Gegenstände angebracht werden, um Verkehrsteilnehmer nicht zu gefährden.



1. Gehweg / Radweg
2. Fahrbahn / Straße
3. Lichtraum
4. Abstand zur Straße
5. Grundstücksgrenze = Heckengrenze

Garten- und Hausarbeiten: Lärmschutz beachten

Bitte nehmen Sie Rücksicht auf Ihre Nachbarn! Aufgrund der Lärmschutzverordnung sind in unserem Gemeindegebiet Lärm verursachende Garten- und Hausarbeiten nur zu folgende Zeiten gestattet: Werktags Montag bis Freitag von 7 bis 19 Uhr, sowie samstags von 7 bis 12 und 13:30 bis 18 Uhr. An Sonn- und Feiertagen sind diese Arbeiten gänzlich untersagt. Neben lauten Gartenarbeiten gilt dies auch für handwerkliche Tätigkeiten wie Sägen, Schleifen und Bohren außerhalb genehmigter gewerblicher Betriebsanlagen. Auch der Einsatz

von Hochdruckreinigern und lärmverursachenden Elektrogeräten ist nicht erlaubt. Land- und forstwirtschaftliche Tätigkeiten sind von der Lärmschutzverordnung ausgenommen.

Schneckenplage und Unkrautvermehrung:

Eine einfache Maßnahme kann helfen, gefährlichen, giftigen Pflanzen wie dem Riesenbärenklau Einhalt zu gebieten: Regelmäßiges Mähen aller Grundstücke. Nach der Gemeindeverordnung zur Pflege von Grundstücken sind „sämtliche Wiesengrundstücke im Gemeindegebiet [...] so zu pflegen, dass keine Verwilderung eintreten kann; jeweils wenigstens zweimal jährlich [zu mähen] und zwar bis **15. Juni** und bis **31. August**."

Immobilien erben – Glück oder Last?

Immobilienglück, Ihr regionaler Immo-Spezialist in Hart bei Graz, präsentiert an dieser Stelle Themen, die für Käufer und Verkäufer einer Immobilie interessant sind. Oft sind Menschen beim Verkauf einer geerbten Immobilie in einer schwierigen emotionalen Situation. Dieser Beitrag zeigt, dass fachlicher Rat gerade dann sehr wertvoll sein kann.

KONTAKTDATEN
www.immobilienglueck.at
Johann Kamper Ring 4/1, 8075 Hart bei Graz

Die Erben einer Immobilie müssen entscheiden, was damit passieren soll. Häufig sind diese im ersten Moment etwas überfordert. Die gute Nachricht – letztlich gibt es nur drei Möglichkeiten: Die Immobilie behalten und selbst nutzen, behalten und vermieten oder verkaufen. Was aber macht wann Sinn? Handelt es sich beim Nachlass um eine Wohnung, so können max. zwei Personen die neuen Eigentümer sein. Anders bei einem Haus oder Grundstück. Grundsätzlich ist ein Verkauf aus der Verlassenschaft immer möglich, von Vorteil ist dabei der Wegfall der Grunderwerbssteuer (beim Verkauf vor der Einantwortung) – nicht aber der etwaigen Immobilienertragssteuer. Manche Angelegenheiten lassen sich auch vorausschauend regeln. Ist der Eigentümer ernstlich erkrankt, kann man sich frühzeitig beraten lassen und seine Möglichkeiten ausloten. „Absolute Diskretion und Einfühlungsvermögen zählen hier zu unseren Stärken," so Immobilienglück-Chefin Judith Glerton. „Durch die Erfahrungen, die wir dabei im Laufe der Jahre gesammelt haben, können wir individuelle Lösungen anbieten. Bei uns gilt: Jede Frage ist erlaubt."

Vereinbaren Sie gerne persönlich, unverbindlich und kostenfrei einen Termin mit uns unter 0676 96 45 730 oder glerton@immobilienglueck.at.
www.immobilienglueck.at

entgeltliche Einschaltung

Grundbuch

Adress- und Namensänderung: Eigentümer müssen das Grundbuch aktuell halten!

Hat sich Ihr Name, Geburtsdatum oder Ihre Adresse geändert, sind Sie als Eigentümer verpflichtet, die Änderung als Antrag an das Grundbuchsgericht Graz-Ost zu stellen. Werden Sie z.B. als Nachbar zur einer Bauverhandlung eingeladen, muss sich die Behörde auf die Daten aus dem Grundbuch beziehen. Im Falle einer Namens- oder Adressänderung kann die Einladung nicht verschickt werden.

Ihre Daten können Sie über einen Grundbuchsauszug bei uns im Gemeindeamt jederzeit gegen eine Gebühr von € 1,72 kontrollieren.

ZU VERKAUFEN
www.am-laerchenhof.at

Raiffeisen Immobilien

Am LÄRCHENHOF
Leben in der Natur

10 Wohneinheiten mit Terrassen
8 Doppelhäuser am Südosthang
8 Terrassenhäuser am Südwesthang
4 Terrassenhäuser am Südosthang
11 Reihenhäuser mit Terrassen

Wohnträume verschiedener Größen
von 42 m² bis 125 m²

HWB von 43,00 bis 54,40 kWh / m²a

Kaufpreis ab EUR 159.000,00

KONTAKT
Brigitte Brandstätter, 0664 627 5108
Sandra Kielhauser, 0664 627 5103
www.am-laerchenhof.at
www.raiffeisen-immobilien.at

Sie suchen oder verkaufen ein Grundstück, vermieten eine Wohnung oder ein Zimmer?

Inserieren Sie jetzt einfach mit unserem Immobilienformular auf **www.hartbeigraz.at**.
Ihr Inserat wird online veröffentlicht, auf dem schwarzen Brett im Gemeindeamt ausgedruckt und (für Gemeindebürger kostenlos) in der nächsten Gemeindezeitung inseriert. Immobilieninserate sind drei Monate gültig. Teilen Sie uns mit, sollte Ihr Objekt vom Markt sein.

HARTER KLEINANZEIGER

Schicken Sie uns Ihre Kleinanzeigen und wir veröffentlichen diese kostenlos in der nächsten Gemeindezeitung. Mit der Harter Gemeindezeitung erreichen Sie beinahe 100% aller Harter Haushalte und mehr als 3.000 LeserInnen!

Ob Sie etwas verkaufen wollen oder kaufen, ob Sie Hilfe suchen oder anbieten, ob sie eine Dienstleistung anbieten oder einen Partner fürs Leben oder nur zum Tanzen suchen.

Flohmarkt

ATELIER EVA RIZZI - OFFENES HUTATELIER

Modelhüte, Sirmbänder, Mützen, Ketten aus Stein, Kragen, Fascinators, Textilketten u.v.m.

Es werden auch Kurse angeboten, in denen Sie Hüte selber machen oder Ihren alten Hut selbst auffrischen können - dafür gibt es das „offenen Hutatelier".

Weitere Informationen unter: www.evarizzi.eu oder rufen Sie mich einfach an.

Öffnungszeiten
nach telef. Rücksprache
0676/3634579

FREIE PLÄTZE BEI TAGESMUTTER DIANA PERISSUTTI

Tagesmutter Diana Perissutti, wohnhaft 8075 Hart bei Graz, hat freie Plätze.

Kontakt:
0664/1952499

Immobilien

BARRIEREFREI: SCHÖNE WOHNUNG IM ORTSZENTRUM

Gelegen im 1. Obergeschoss. Die Wohnung besteht aus einem Vorraum, Bad/WC, Gangbereich, möblierter Küchenzeile und einem Wohn- u. Essraum. Weiters ist bei dieser Wohnung ein Kellerabteil inkludiert. Der bestehende Balkon ist südseitig ausgerichtet. Es besteht auch die Möglichkeit, einen Garagenplatz anzumieten. Ausgestattet ist die Wohnung mit Parkett- bzw. Fliesenboden sowie elektrischen Jalousien. Das gesamte Objekt ist barrierefrei ausgeführt.

- Objekttyp: Wohnung
- Adresse: Pachern-Hauptstraße 89
- Wohnfläche: 35,35 m²
- Balkon: 5 m²
- Zimmer: 1 Zimmer
- Miete: € 609,66 inkl BK, HK und Strom
- Energieausweis: HWB 57,8, Klasse C, fGEE 1,05, Klasse C
- Kontakt: E-Mail: a.boschak@hartbeigraz.at, Ing. Andreas Boschak, Tel.: 0316 491102-92 oder 0699 15257005

BARRIEREFREI: SCHÖNE WOHNUNG IM ORTSZENTRUM

Gelegen im 2. Obergeschoss. Die Wohnung besteht aus einem Vorraum, Bad/WC, Gangbereich, möblierter Küchenzeile und einem Wohn- u. Essraum. Weiters ist bei dieser Wohnung ein Kellerabteil inkludiert. Der bestehende Balkon ist südseitig ausgerichtet. Es besteht auch die Möglichkeit, einen Garagenplatz anzumieten. Ausgestattet ist die Wohnung mit Parkett- bzw. Fliesenboden sowie elektrischen Jalousien. Das gesamte Objekt ist barrierefrei ausgeführt.

- Objekttyp: Wohnung
- Adresse: Pachern-Hauptstraße 89
- Wohnfläche: 35,47 m²
- Balkon: 28,28 m²
- Zimmer: 1 Zimmer • Miete: € 599,68 inkl BK, HK und Strom
- Energieausweis: HWB 57,8, Klasse C, fGEE 1,05, Klasse C
- Kontakt: E-Mail: a.boschak@hartbeigraz.at, Ing. Andreas Boschak, Tel.: 0316 491102-92 oder 0699 15257005

ZENTRALE LAGE, 2 ZIMMER, BARRIEREFREI

Schöne Wohnung im Ortzentrum von Hart bei Graz, im 1. Obergeschoss. Die Wohnung besteht aus einem Vorraum, Bad/WC, Gangbereich, möblierter Küchenzeile und einem Wohn- u. Essraum und einem Zimmer. Weiters ist bei dieser Wohnung ein Kellerabteil inkludiert. Der bestehende französische Balkon ist südseitig ausgerichtet. Es besteht auch die Möglichkeit, einen Garagenplatz anzumieten. Ausgestattet ist die Wohnung mit Parkett- bzw. Fliesenboden sowie elektrischen Jalousien. Das gesamte Objekt ist barrierefrei ausgeführt.

- Objekttyp: Wohnung
- Adresse: Pachern-Hauptstraße 89
- Wohnfläche: 46,97 m² • Balkon: Französischer Balkon
- Zimmer: 1 Zimmer
- Miete: € 658,45 inkl BK, HK und Strom
- Energieausweis: HWB 57,8, Klasse C, fGEE 1,05, Klasse C
- Kontakt: E-Mail: a.boschak@hartbeigraz.at, Ing. Andreas Boschak, Tel.: 0316 491102-92 oder 0699 15257005

WOHNUNG ZU VERMIETEN - AB SOFORT

Sehr schöne und gepflegte 2-Zimmer Wohnung, ca. 65 m², Dusche, WC Telefon- und Kabel-TV-Anschluss, Autoabstellplatz, Kellerabteil, Gartenmitbenützung günstige Einbindung ins öffentliche Verkehrsnetz (Zone1)
0664/1703791

BAUGRUNDSTÜCK ODER EINFAMILIEN-HAUS GESUCHT

Baugrund oder Einfamilienhaus im Gemeindegebiet von Hart bei Graz gesucht
Ruhige und sonnige Lage bevorzugt
Angebote bitte an Familie Jobban
jobban@gmx.at oder 0664/3136213

PROBERAUM FÜR MUSIKGRUPPE GESUCHT

Lagerräume, trockene Kellerräume, Nebenräume in Lagerhallen, leerstehende Räume in Industriegebieten oder unbenutzte Gewerberäumlichkeiten
Die Räume sollten ca. 20 bis 40 m² groß und die Wände trocken sein. Ein Stromanschluss und Toiletten wären von Vorteil.
Kontakt:
Michael Koller
0677/61742232
mkoll.office@gmx.at

Haus oder Wohnung gesucht
Suche ab Herbst 2019 ein Haus oder eine gr. Wohnung mit Garten, ab 75 m², mind. 3 Zimmer, EG, Parkplatz in Hart bei Graz. Bringe einen ganz lieben und ruhigen Hund mit.
Julia Schwarzbauer, 0676/4201280

GRUNDSTÜCK GESUCHT

Grundstück für Einfamilienhaus gesucht - ab 1000 m2, ruhige, sonnige Lage
0664/1205656

Wohnung oder Haus gesucht
Familie mit 7 Kindern sucht eine Wohnung oder ein Haus mit Garten zur Miete. Die Bruttomiete soll max. € 1.400,00 betragen.
Infos bitte an office@helzl.com

Wohnung gesucht (max € 800)
Suche für meine Tochter und mich eine 3-Zimmer-Wohnung mit Balkon oder Terrasse, Kosten max EUR 800,- inkl. Heizung. Möchten gerne in der Gemeinde bleiben uns wurde aber wegen Eigenbedarf gekündigt. Suche spätestens zum 15.08. wenn möglich.
Sandra Dierssen, 069917054098 // s.dierssen@live.at

80M² EIN-FAMILIENHAUS IN SCHULGASSE 8

Zu vermieten ist ein einfaches Einfamilienhaus mit Gartenbenutzung im Zentrum von Pachern. Erdgeschoss: Wohnküche, zwei Räume Toilette/Bad. Ausgebautes Obergeschoss: zwei kleine Räume. Das Haus ist an die Fernwärme angeschlossen (Wasser und Heizung). Miete inkl. allfällig anfallender MwSt € 640. Eine kurze Detailinformation sende ich gerne per E-Mail. Die Miete ist zeitlich unbegrenzt möglich, wobei sie bei Eigenbedarf des Objektes oder des Grundstückes seitens des Vermieters beendet werden kann.
Reinhard Posch: reinhard.posch@gmail.com

www.hartbeigraz.at

Hundewiese Hart bei Graz

Der Sichtschutz zur Autobahn kurz vor der Aufstellung

Neue bestückte massive Holzbänke bieten auch den Hundebesitzern Erholung.

Alle haben angepackt: Jetzt ist die Hundewiese fertig. In mühsamer Arbeit haben freiwillige Helfer unter der Anleitung von Hrn. Anton Glettler den ehemaligen Autobahnparkplatz südlich des Eisstadions zu einer Hundewiese umgestaltet. Die Wiese wurde umzäunt (danke an H&S Zauntechnik, die das Material sponserten), vom wilden Bewuchs befreit und gemäht und die Tische und Bänke wurden mit frischem Lärchenholz erneuert. Ein Sichtschutz zur Autobahn sorgt inzwischen für ungestörten Auslauf der Hunde. Die Wiese ist in zwei Bereiche (für große und kleine Hunde) aufgeteilt, ein Trinkbrunnen spendet den Vierbeinern kühles Nass. Ein besonderer Dank gilt auch dem großzügigen Sponsoring der Fa. Granit.

Maulkörbe und Leinen: Auch Hunde gehören zu den Opfern

Werden Hunde nicht an der Leine gehalten oder tragen keinen Maulkorb, sind sie auch für andere Hunde gefährlich. Bestürzt berichtete uns eine Harter Bürgerin von einem Vorfall, als sie mit ihrem Vierbeiner an der Leine spazierend, selbst attackiert wurde. Ein nicht angeleinter Hund sprang auf die Straße und griff – kein Herrl in Sicht – den angeleinten Hund an. Der Fall ging glimpflich aus. Trotzdem wichtig: In Österreich gilt außerhalb von umzäunten oder abgeschlossenen Grundstücken Maulkorb- oder Leinenzwang!

Im März wurde dieses Reh von einem freilaufenden Hund getötet.
Foto: © Peter Poltsch

Den Hunden zuliebe – Fleisch nicht in den Kompost

In einem Harter Waldstück wurde ein großes Stück Fleisch gefunden, an dem ein Taschentuch mit einer grünlichen Verfärbung steckte. Der Verdacht auf Giftköder wurde der Polizei gemeldet.

Fleischmüll gehört nicht auf den Kompost

Nicht nur Ratten und andere Nager werden durch Fleischreste und Knochen angelockt, Wildtiere und Vögel verschleppen den Müll auf offene Flächen. Dort finden oft Hunde und Katzen Stücke davon zu sich und können ihre Gesundheit gefährden. Daher: Fleisch, Wurst und Knochen nicht auf den Kompost, sondern in die Biotonne.

Das im Wald gefundene Fleischstück

23.-24.3.

Parahockey Weekend

Das 1. Österreichische Parahockey-Weekend war der volle Erfolg. Krönung: freundschaftliches Länderspiel zwischen Südtirol und Tschechien.

30.3.

Grundausbildung der Feuerwehr

10 Kameraden schlossen nach mehreren Ausbildungstagen die Grundausbildung 1 erfolgreich ab. Wir gratulieren.

30.3. – 31.3.

SV Pachern Kinderturnier

64 Mannschaften und 550 Kinder tummelten sich auf dem Sportplatz und strahlten mit der Sonne um die Wette.

01.04.

Funkübung der Feuerwehr

Mehr als 60 Kameraden und Kameradinnen waren damit beschäftigt, die durch den Funkbeauftragten der Feuerwehr Hart bei Graz, Löschmeister Markus Wallner, ausgearbeiteten Aufträge zu erfüllen.

09.04.

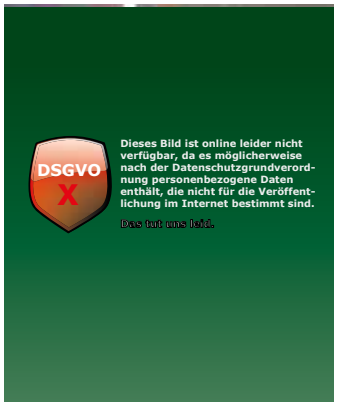
Neophyten-vortrag

Die Berg- und Naturwacht Hart bei Graz organisierte den Infoabend, geleitet von Expertin Dr. Gabriele Leitner.

12.04.

Ostern in der Kinderbetreuung

Beim Osterfest gab es zum Start eine gemeinsame Jause (hier der Kindergarten)



17.04.

Leo Lukas liest und singt

Auch bekannt aus der TV-Comedysendung „Was gibt es Neues“ sorgte der Kabarettist und Schriftsteller für gute Stimmung.

20.04.

Osterfeuer und Ostereiersuche

Feierlich österliche Stimmung: Das traditionelle Osterfeuer, entzündet von der Feuerwehrjugend, zog weit um Hart Menschen in den Bann.

27.04.

Maibaumaufstellen

Beim traditionellen Maibaumaustellen der ÖVP wurde der Baum am Spar-Parkplatz im Rahmen eines fröhlichen Volksfestes aufgestellt.

27.04.

Aktion saubere Steiermark

Die Jugendfeuerwehr half zusammen mit der Berg- und Naturwacht mit. Abgesichert durch die Feuerwehr wurden Harter Straßen von Müll gereinigt. Die Gemeinde bedankte sich mit einem Mittagessen für alle Beteiligten!

28.04.

Einweihung des Hlg. Josef-Marterls

Die Berg- und Naturwacht erneuerte das Marterl (Holzerhofstraße / Pachern-Hauptstraße). Pater Leo weihte es ein.

01.05.

Maiwandertag SPÖ

Auch in diesem Jahr feierten über 300 eifrige Wanderer diesen besonderen Tag. Die SPÖ sorgte für eine gelungene Veranstaltung.

05.05.

Florianitag

Sicherheit geht vor: Aufgrund von Unwetterwarnung musste der Florianitag verkürzt werden. Auf die Feuerwehrmesse folgend sorgten Kaffee und Kuchen für das leibliche Wohl.

10.05.

Eröffnungsfeier Villa Kunterbunt

Die Kinder durften ihre „Villa“ – sie beherbergt zwei Kindergarten- sowie zwei Kinderkrippengruppen – selbst eröffnen. Nach der Segnung durch Pater Putz sorgte ein Clown für beste Unterhaltung.

11.05.

Grillopening

Die Wetterkapriolen machten die Planung des Festes fast unmöglich, kurzfristig wurde es in den Bauhof verlegt. Regensicher wurden Klassiker wie Ribs oder Burger, aber auch Pferdebratwürste, vegane Seitan-Wraps und Insekten aufgetischt. Lecker!

© sebisarts

10.05.-12.05.

Großes Voltigierturnier

Spannende Wettkämpfe: An die 200 Voltigierer und Voltigierinnen trafen sich in Hart bei Graz und beeindruckten mit ihrer Eleganz und den turnerischen Fähigkeiten.

18.05.

4. Sanierungsball

Monatelange Vorbereitungen führten zum größten Spendenergebnis für das Bürgerbudget bisher! Getanzt wurde in der Disko bis in die Morgenstunden.

© bergschaf

24.05.

Eltern-Kinderturnen in der Volksschule

Die 4b der VS Pachern holte die Eltern in den Turnsaal. Gemeinsam wurde bei Völkerball geschossen, geschwitzt und gelacht!

25.05.

Frühlingskonzert

Volles Haus und Standing Ovations beim Chorkonzert des HartChor und des Chors der VS Pachern.

© Heinz Fürnschuss

25.05.

Zukunftswerkstatt

Die Zukunftswerkstatt präsentierte Umsetzungen und Ideen aus den Ideenwerkstatt. Gemeinsam wurde ein Dorfplatz gestaltet

25.05.

Eröffnung Kost-Nix-Laden

Auch Dinge, die gratis sind, haben einen Wert. Im Kost-Nix-Laden in der Pachern-Haupstraße 88 wird ohne Geld nachhaltig „geshoppt“. Öffnungszeiten Di 16-18h, Fr 14-18h.

Sie haben Lust in einer Mannschaft zu arbeiten, in der das kollegiale Miteinander noch einen Stellenwert hat?

Dann kommen Sie zu uns! - Wir sind ein international tätiges Industrieanlagenbau-Unternehmen mit Sitz in Hart bei Graz und Wolfsberg sowie Baustellen in ganz Europa und suchen derzeit:

Abteilungsleiter/in
Für Stahlbau- und Fertigungsprojekte; Dienstort Hart bei Graz,

Buchhalter/in
Dienstort Hart bei Graz, Voll- und Teilzeit möglich

Bauleiter/in und Facharbeiter
für Stahl- und Rohrleitungsbau sowie den pharmazeut. Bereich

(Jung) Techniker (m/w)
für unsere Baustelle in Tirol

Lehrling Metalltechniker/in
Dienstort Hart bei Graz und Baustellen

Projekttechniker
Dienstort Hart bei Graz, Fachrichtung Gebäudetechnik, Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurswesen

Werkstättenleiter
(m/w) für Stahlbaufertigung, Dienstort: Hart bei Graz und Serbien

Details finden Sie unter www.smb.at

Veranstaltungen in der Gemeinde

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
14.06.19	18:00	**Abschlusskonzert der Musikschule**	Gemeinde	Kulturhalle
20.06.19	19:00	**Wiener Sängerknaben**	Gemeinde	Kulturhalle
25.06.19	16:00	**Notartermin (mit Terminvereinbarung)**	Gemeinde	Gemeindesaal
26.06.19	19:00	**Sam unplugged**	Gemeinde	Kulturhalle
27.06.19	15:00	**Sommerfest der Kinderbetreuungseinrichtungen**	Volkshilfe	Spielplatz Pachern
28.06.19	14:30	**Sommerolympiade und Schulschlussfest**	Elternverein und Gemeinde	Spielplatz Pachern
02.07.19	17:00	**Lernen Sie Afghanistan kennen**	Gemeinde	Bibliothek
03.07.19	19:00	**Auftaktveranstaltung: "Die Gemeinde wird plastikfrei"**	Gemeinde	Kulturhalle
03.07.19	19:00	**Im Rahmen: Vorstellung Klima- Energiemodellregion GU-Süd**	Gemeinde	Kulturhalle
13.07.19	14:00	**Grillfeier**	Seniorenclub	Kulturhalle
30.07.19	16:00	**Notartermin (mit Terminvereinbarung)**	Gemeinde	Gemeindesaal
10.08.19	14:00	**Clubnachmittag**	Seniorenclub	Kulturhalle
27.08.19	16:00	**Notartermin (mit Terminvereinbarung)**	Gemeinde	Gemeindesaal
20.09.19	19:00	**Heinz Marecek in Hart bei Graz**	Gemeinde	Kulturhalle
22.09.2019	09:00	**Pfarrfest Hohenrain**	Pfarre Hohenrain	Rupertikirche
24.09.19	16:00	**Notartermin (mit Terminvereinbarung)**	Gemeinde	Gemeindesaal
29.09.19	ganztägig	**Segnung des Mehrzwecksfahrzeuges**	FF Hart bei Graz	Kulturhalle
12.10.19	14:00	**Erntedankfest**	Seniorenclub	Kulturhalle

15.06.19	11:00	**2. Harter Kirtag**	Bürgerliste	Parkplatz Eisstadion
18.06.19	18:00	**Premiere der Jugendtheatergruppe**	Theatergruppe	Kulturraum
29.06.19	09:00 - 17:00	**4. Harter Business-Cup powered by Raiffeisenbank**	Gemeinde	Spielplatz Pachern
06.07.19	09:00	**Reitertreffen**	Reintal Ranch	Reintalstraße 45
06.07.19	08:00 - 19:00	**Schöckelcup - Beachvolleyballturnier**	SSVV Hart bei Graz	Spielplatz Pachern
15.08.19	10:00-17:00	**Modellbahnausstellung**	Freunde d. Mariazellerbahn	Pachernbergweg 17
15.08.2019 - 18.08.2019		**Harter Beach Days - Beachvolleyball-Wettbewerb**	SSVV Hart bei Graz	Volleyballplatz Pachern
08.09.19	09:00	**Pfarrfest Autal**	Pfarre Autal	Autal
14.09.19	08:00 - 17:00	**Ausflug zum Familypark**	Kinderfreunde	Ausflug
14.09.19	14:00	**Maibaumumschneiden**	ÖVP	Spar Parkplatz

VERANSTALTUNGSORTE: Gemeindesaal: Johann Kamper-Ring 3a, Kulturraum, Kulturhalle, VS Pachern: Pachern-Hauptstraße 97, Hütterwiese: hinter ehem. Marienbräu, Rupertistraße 80, Zugang Rastbühelstraße, Villa Kunterbunt: Pachern-Hauptstraße 117, Kindergarten Schulgasse: Schulgasse 1a/b, Walter Niederkofler Stadion, Sportcafé: Pachern-Hauptstraße 94, Atelier im Zaubergarten: Pachern-Hauptstraße 103, Naturfreundeplatz: Haberwaldgasse 7, Seniorentageszentrum: Pachern-Hauptstraße 89, Freunde der Mariazellerbahn: Pachernbergweg 17, Sportplatz Moggau: Moggau 31 8301 Laßnitzhöhe, Spar Parkplatz: Pachern-Hauptstraße 90, Rüsthaus: Rupertistraße 90, Eisstadion: Eisweg 3, Spielplatz Pachern: Harter Südstraße 10

Impressum: HartNEWS berichtet Nützliches, Wissenswertes und Unterhaltsames für Bevölkerung, Gäste und Freunde von Hart bei Graz. Blattlinie: HartNEWS berichtet überparteilich über Kultur und Leben sowie über Angebote der Gemeinde Hart bei Graz. Enthält amtliche Mitteilungen und Informationen der Gemeinde Hart bei Graz. Die Autoren sind für die Inhalte ihrer Artikel selbst verantwortlich. Medieninhaber (Verleger), Herausgeber, Redaktion: Gemeinde Hart bei Graz, Bgm. Jakob Frey, Johann-Kamper-Ring 1, 8075 Hart bei Graz, +43 316 491102-0, Fax: DW 79, gde@hartbeigraz.at, www.hartbeigraz.at; Erscheinungsweise: Nach Bedarf, jedoch mindestens vier Mal jährlich. Redaktionelle Beiträge werden von den Verfassern unentgeltlich bereitgestellt. Keine Haftung für unverlangt übermittelte Bilder und Texte. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers. Wir setzen ein Zeichen und stärken heimische Druckereien. Dafür wurden wir von der WKO Steiermark mit dem Siegel „Gedruckt in der Steiermark" ausgezeichnet. Produktion: INFOS VON SCHUBIDU EINFÜGEN; Fotos: © Gemeinde Hart bei Graz, Vereine, Firmen; Druck: Druckhaus Thalerhof, Gmeinergasse 1-3, 8073 Feldkirchen bei Graz, office@druckhaus.at

Dachdecker/Spengler: Qualitätssiegel für 26 ausgezeichnete Betriebe in der ganzen Steiermark

„So macht man Dach!“ – dieses Versprechen an ihre Kunden haben auch heuer wieder 26 steirische Dachdecker und Spengler eingelöst. Das Qualitätssiegel „So macht man Dach!“ bekommen sie, wenn die Dachdecker/Spengler höchste Bewertungen bekommen haben.

Denn die Kunden beurteilen ihre Dachdecker/Spengler über eine externe Agentur nach folgenden Kriterien: richtig gemachte Arbeit, Pünktlichkeit und Sauberkeit, Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen und transparente Kommunikation. Wer die besten Bewertungen erhält, wird ein „So macht man Dach!“-Betrieb.

„Unsere Mitglieder bekommen kontinuierlich seit Jahren die Auszeichnung von den Kunden“, erklärt Helmut Kocher, Obmann der Initiative „So macht man Dach!“. „Das heißt, dass sich die Kunden seit Jahren auf höchste steirische Handwerksqualität verlassen können.“

Landesinnungsmeister Helmut Schabauer: „Diese Initiative zeigt, dass eine Kooperation von engagierten Handwerksbetrieben erfolgreich sein kann. Nur durch ihr Zusammenwirken wird der Auftritt am Markt gestärkt “

Der Dachdecker-Spengler-Hand-werksverband, der hinter dem „So macht man Dach!“-Siegel steht, hat Steiermark weit insgesamt 30 Mitglieder. Neben dem Qualitätssiegel forcieren sie die interne Lehrlingsweiterbildung und führen eine Material- und Maschinenbörse.

Helmut Schabauer, Innungsmeister, und Helmut Kocher, Obmann „Steirisch mit Qualität“

© So macht man Dach/Chris Zenz

entgeltliche Einschaltung

achtzigzehn | Foto: iStock © RobBlackburn | bezahlte Anzeige

KNAPP

Lust auf...

... eine gute Work-Life-Balance und gleichzeitig einen spannenden Job?

Leonhard
Kindergartenkind in der KNAPP-Kinderwelt am Headquarter in Hart bei Graz.

Ja?

Dann bist du bei uns genau richtig!

Papa Wolfgang
Process & Solution Architect bei der KNAPP AG am Headquarter in Hart bei Graz.

knapp.com/karriere

#weareknapp